

# Geschäftsbericht 2018

Dienstleistungen im Fokus



## Geschäftsbericht 2018

Inhalt	Seite
Bericht des Aufsichtsrates	4
Veröffentlichung	7
Corporate Governance	8
Konzernabschluss 2018	9
Konzernlagebericht	10
Konzernbilanz	55
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	57
Kapitalflussrechnung und Finanzierung	58
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	59
Grundlagen und Methoden	60
Erläuterungen zur Konzernbilanz	66
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	69
Anlagenspiegel	76
Aufstellung des Anteilsbesitzes	78
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	87
Jahresabschluss	91
Bilanz	92
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	94
Anhang für das Geschäftsjahr 2018	95
Anlagenspiegel	101
Aufstellung des Anteilsbesitzes	102
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	111
Ergebnisverwendung	114
Impressum	115

## Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2018 hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten intensiv mit der Lage des Unternehmens befasst. Er hat den Vorstand beratend begleitet und überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet. Insbesondere wurden durch das monatliche Berichtswesen die wesentlichen Finanzdaten im Vergleich zu den Plan- und Vorjahresdaten aufgezeigt und erläutert.

Aufsichtsrat und Vorstand haben die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex in der Sitzung am 26. Juni 2019 beschlossen.

### Aufsichtsratssitzungen

In vier Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung, über wesentliche Geschäftsereignisse sowie über die Strategie und Planung der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen informiert. Die sowohl dem Aufsichtsrat als auch seinen zuständigen Ausschüssen zur Genehmigung vorgelegten Geschäfte wurden beschieden. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende vom Vorstand laufend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet.

### Themen der Aufsichtsratssitzungen

Im Vordergrund der Beratungen des Aufsichtsrates standen die Entwicklungen der drei Geschäftsbereiche WISAG Aviation Service, WISAG Facility Service und WISAG Industrie Service sowie die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Die strategische Ausrichtung der WISAG Aviation Service wurde an das aktuelle Marktumfeld angepasst. Die Stabilisierung des nationalen Geschäfts und das Schaffen der Voraussetzungen für eine internationale Ausweitung durch verstärkte Vertriebsaktivitäten konnten sich durch die zunehmende Bindung der personellen Ressourcen an operative und strukturelle Aufgaben nicht wie gewünscht in dem dafür vorgesehenen Zeitrahmen entwickeln.

Die Organisation und die Führungsstruktur wurden mit klar definierten operativen Verantwortlichkeiten neu aufgestellt. Stationsübergreifende und stationstypische Maßnahmen können komprimiert durchgeführt werden.

Der Aufsichtsrat hat sich über die erzielten Ergebnisse in jeder Sitzung regelmäßig ausführlich berichten lassen.

Die WISAG Facility Service Holding begegnet dem vorherrschenden Verdrängungswettbewerb bei Großkunden und bei der Pflege von Bestandskunden mit der Aufstellung und Weiterentwicklung eines professionellen Vertriebs.

Der technische Wandel und die demografische Entwicklung verändern die Arbeitswelt und die Nachfrage der Kunden. Mit der WISAG Job und Karriere GmbH & Co. KG wurde ein zentrales Recruiting-Kompetenz-Center geschaffen. Es bündelt die Aktivitäten der internen Personalbeschaffung, optimiert die vorhandenen Wege der Beschaffung von Arbeitskräften und entwickelt das vorhandene Know-how weiter.

Die neu installierte Stabsstelle für Digitalisierung wird die Organisation durch die Zentralisierung von digitalen Projekten und die Schaffung von Synergieeffekten unterstützen sowie neue Kompetenzen und Methoden für die digitale Transformation aufbauen und einsetzen.

Die WISAG Industrie Service fokussierte sich mit einer eigens dafür geschaffenen Stabsstelle weiter auf den Vertrieb. Sie ist eine Plattform für einen spartenübergreifenden zentralen Informationsaustausch, die Identifizierung strategischer Projekte und die Analyse von Potenzialen.

Die Digitalisierung wird mit der Bündelung und dem Ausbau des vorhandenen Wissens und der Erfahrung bei den Handlungsfeldern Industrierobotik (Reinigungsroboter), E-Mobilität („futuredrive by WISAG“), Cloud-Produkte, Entwicklung von marktreifen hybriden Geschäftsmodellen, Onlinevertriebswege und Building Information Modeling vorangetrieben.

Ziel der seit dem 25. Mai 2018 geltenden DS-GVO ist es, die Rechte und Kontrollmöglichkeiten derjenigen zu stärken, deren personenbezogene Daten verarbeitet, gespeichert und in den Verkehr gebracht werden (Betroffene). Dazu gehören auch die Anforderungen an technische und organisatorische Maßnahmen, die Auftragsverarbeitung und eine erhebliche Erweiterung des Bußgeldrahmens auf bis zu 4 Prozent des weltweiten Jahresumsatzes eines Unternehmens. Der Konzern hat die erforderlichen Prozesse überarbeitet, vorhandene Dokumente angepasst und neue erstellt. Darüber hinaus finden kontinuierlich Schulungen statt.

### Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Präsidialausschuss stand zwischen den vier Sitzungen des Aufsichtsrates in engem Kontakt mit dem Vorstand. Er behandelte insbesondere Verfügungen über Immobilien. Die von ihm im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse gab er dem Aufsichtsrat in der jeweils anschließenden Sitzung zur Kenntnis.

Der Prüfungsausschuss tagte planmäßig einmal und erörterte in Gegenwart der Abschlussprüfer und des Vorstandes die Abschlüsse der Gesellschaft und des Konzerns. In der darauffolgenden Sitzung unterrichtete er den Aufsichtsrat darüber.

### Veränderungen im Aufsichtsrat

Herr Claus Wisser legte, wie bereits im Dezember 2017 angekündigt, nach Erledigung des ersten Tagesordnungspunktes der Aufsichtsratssitzung am 22. März 2018 sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrates und die damit verbundenen Ämter in den Ausschüssen nieder. Der Aufsichtsrat dankte ihm für seine langjährige kompetente und engagierte Führung des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse sowie die fördernde und lebenskluge Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat wählte im Anschluss bei eigener Stimmenthaltung Herrn Christoph Groß einstimmig zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Jeweils mit Ablauf des 21. März 2018 haben die Vertreter der Anteilseigner Herr Peter Kobiela als Mitglied im Vermittlungs- und Präsidialausschuss und Herr Christoph Groß als Mitglied im Prüfungsausschuss ihre Ämter niedergelegt. Der Aufsichtsrat dankte ihnen für ihre engagierte und zuverlässige Arbeit in den Ausschüssen.

In der Aufsichtsratssitzung am 22. März 2018 wurden jeweils bei eigener Stimmenthaltung einstimmig Herr Claus Wisser in den Vermittlungs- und Präsidialausschuss und Herr Peter Kobiela in den Prüfungsausschuss gewählt.

---

### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung**

Der Jahresabschluss der AVECO Holding AG wurde durch die als Abschlussprüfer gewählte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht des Vorstandes wurde durch die als Abschlussprüfer gewählte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahres- und Konzernabschluss, Konzernlagebericht und Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns sind dem Aufsichtsrat rechtzeitig zugegangen. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich intensiv mit diesen Unterlagen beschäftigt. Die Prüfungsberichte lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor und wurden in der Bilanzsitzung am 25. Juni 2019 in Gegenwart der Abschlussprüfer, die über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfungen berichteten, umfassend behandelt. Einwände wurden nicht erhoben. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Mitgliedern des Konzernbetriebsrates und der Spartenvertretungen und allen Betriebsräten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und ihren hohen Einsatz Dank und Anerkennung aus.

Frankfurt am Main, im Juni 2019

DER AUFSICHTSRAT  
Christoph Groß  
Vorsitzender

---

### **Veröffentlichung**

Der Geschäftsbericht der AVECO Holding Aktiengesellschaft wird bis zum Tag der Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Corporate Governance

### Entsprechenserklärung 2018

#### Erklärung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der AVECO Holding AG zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der AVECO Holding AG erklären, dass den Empfehlungen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz im Amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 24. April 2017 bekannt gemachten Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017 (im Nachfolgenden „DCGK“ genannt) mit Ausnahme der nachfolgend genannten und begründeten Abweichungen entsprochen wurde und wird.

#### 1. Selbstbehalt bei D&O-Versicherungen (Ziff. 3.8 Satz 4, 5 DCGK)

Die Gesellschaft hat für den Vorstand und den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart.

#### 2. Der Vorstand soll aus mehreren Personen bestehen (Ziff. 4.2.1 Satz 1 DCGK)

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einer Person. Die Gesellschaft mit durchschnittlich zehn Mitarbeitern führt keine eigenen operativen Tätigkeiten aus. Sie ist die Holding eines Dienstleistungskonzerns mit insgesamt vier Geschäftsbereichen. Das operative Geschäft wird von den Geschäftsbereichen durch selbstständige Rechtseinheiten innerhalb einer Matrixstruktur jeweils durch eine Holdinggesellschaft mit der erforderlichen Anzahl an Mitgliedern in der Geschäftsführung geleitet.

#### 3. Offenlegung der Vorstandsvergütung nach fixen und variablen Teilen sowie Darstellung der Vorstandsvergütung im Vergütungsbericht (Ziff. 4.2.4 und 4.2.5 DCGK)

Die Offenlegung und Darstellung der Vorstandsvergütung erfolgen nach den gesetzlichen Vorschriften. Es wird auf § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

#### 4. Bildung eines Nominierungsausschusses (Ziff. 5.3.3 DCGK)

Ein Nominierungsausschuss soll nicht gebildet werden, da die Kandidaten zur Vertretung der Anteilseigner im Aufsichtsrat regelmäßig vom Mehrheitseigentümer selbst vorgeschlagen werden.

#### 5. Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder (Ziff. 5.4.1 DCGK)

Eine Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsrates soll nicht eingeführt werden. Es wird auf die gesetzlichen Vorschriften verwiesen, die diese nicht als persönliche Anforderung an ein Aufsichtsratsmitglied nennt.

#### 6. Öffentliche Zugänglichkeit des Konzernabschlusses und -lageberichts binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende (Ziff. 7.1.2 DCGK)

Der Konzernabschluss wird binnen 220 Tagen nach Geschäftsende öffentlich zugänglich gemacht. Ein kürzerer Zeitraum ist bei ca. 300 jährlich zu prüfenden Einzelgesellschaften ohne größeren finanziellen Mehraufwand nicht möglich.

Frankfurt am Main, im Juni 2019

DER AUFSICHTSRAT  
Christoph Groß  
Vorsitzender

DER VORSTAND  
Michael C. Wisser

## Konzernabschluss

zum 31. Dezember 2018

## Konzernlagebericht 2018

### Grundlagen des Konzerns

*Führendes Unternehmen für die Erbringung von Sekundärprozessdienstleistungen*

Die AVECO Holding AG gliedert sich in folgende Geschäftsbereiche auf:

Die WISAG Facility Service Holding GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ist als Full-Service-Anbieter ein führender Spezialist für Immobiliendienstleistungen. Kerngeschäft sind insbesondere Immobiliendienstleistungen in den Bereichen Gebäudetechnik, Reinigung, Sicherheit, Catering sowie Grünpflege. Mit den einzelnen Dienstleistungen dieses Geschäftsbereiches zählt die WISAG Facility Service in jedem Bereich zu den jeweils wichtigsten Anbietern ihrer Branche.

Die WISAG Industrie Service Holding GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ist ein führender Spezialist für Unterstützungsdienstleistungen in allen Ausprägungen der Industrie. Kerngeschäft sind insbesondere Dienstleistungen in den Bereichen Gebäude-, Lüftungs- und Elektrotechnik, Wartung und Instandsetzung von Maschinen, Maschinenreinigung, Produktionsunterstützung, -logistik und Industriemontage. Gemäß Lünendonk-Studie steht die WISAG Industrie Service mit ihrem Leistungsspektrum auf Platz drei in ihrem Markt.

Die WISAG Aviation Service Holding GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ist als Full-Service-Anbieter ein führender Spezialist für Bodenverkehrsdienstleistungen. Kerngeschäft sind insbesondere Groundhandling, Passage Service, Flugzeugreinigung, Cargohandling und allgemeine Personal-services im Bereich der Flughäfen.

Der Immobilienbereich resultiert insbesondere aus der Textilhistorie des Konzerns und fokussiert sich ganz auf die Abwicklung des bestehenden Immobilienbestandes sowie die Abwicklung der jeweiligen Gesellschaften. Dieser Bereich wird direkt durch den Vorstand der AVECO geleitet.

Die Geschäftsführung der Geschäftsbereiche legt in Abstimmung mit dem Vorstand der AVECO Holding AG die Strategie für die jeweilige Geschäftsentwicklung fest. Die jeweiligen Geschäftsführungen verantworten geschäftsbereichsweite Zentralfunktionen und steuern, unter Berücksichtigung der vom Vorstand der AVECO Holding AG verabschiedeten Geschäftsordnung, die Unternehmensbereiche.

Die jeweiligen Geschäftsbereiche verfügen über umfassende Erfahrung in der Dienstleistungsbranche und erbringen ihre Leistungen überwiegend mit eigenen Mitarbeitern, um so qualitativ höherwertige Leistungen zu erzielen. Ebenso liegt ein Fokus auf der Innovationskraft aller Mitarbeiter. So wurden in den letzten Jahrzehnten viele neue Produkte entwickelt und eingeführt. Das gesamte Unternehmen sieht sich als „Problemlöser“ für seine Kunden.

Mit dem jahrzehntelangen Know-how werden insbesondere branchenspezifische Lösungen ausgearbeitet. Dabei werden nahezu alle Branchen abgedeckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, entweder Einzeldienstleistungen direkt von der jeweiligen Sparte oder auch Dienstleistungspakete als ganzheitliches Konzept zu beziehen.

Wichtige finanzielle Leistungsfaktoren des Konzerns sind Umsatzerlöse, EBIT und EBITA.

Aufgrund der Tätigkeit des Konzerns wird bei den nicht finanziellen Leistungsfaktoren unser Augenmerk auf die Mitarbeiterbelange, insbesondere auf Schulung und Weiterbildung, gerichtet.

Die folgenden Kommentierungen finanzieller Zahlen orientieren sich an der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert ist und somit von den handelsrechtlichen Darstellungen abweichen kann.

### Profilschärfung durch Marktfokussierung zahlt sich aus

*Umsatz weiter auf Wachstumskurs – EBITA deutlich über dem des Vorjahres*

2018 führte die AVECO die bisherige positive Entwicklung fort, wobei es in einzelnen Geschäftsfeldern zu unterschiedlichen Entwicklungen gekommen ist. Der Umsatz konnte 2018 um 9,4 % auf 2.169,3 Mio. EUR gesteigert werden. Die beiden großen Geschäftsbereiche Facility Service und Industrie Service entwickelten sich mit einem Wachstum von 5 % bzw. 8 % leicht oberhalb der Erwartungen. Das überdurchschnittliche Wachstum des Geschäftsbereiches Aviation Service von 43,2 % resultiert insbesondere aus dem 2017 erfolgreich abgeschlossenen Bewerbungsverfahren für die Abfertigungsdienstleistungen am Frankfurter Flughafen und der daraus resultierenden Betriebsaufnahme zum 1. Februar 2018. Das über alle drei Geschäftsbereiche realisierte organische Wachstum ist das Resultat der in der AVECO konsequent gelebten Unternehmenswerte „Wertschätzung“, „Einsatz“ und „bunt“, verbunden mit der am Markt akzeptierten Markenqualität und Dienstleistungsmentalität des AVECO Konzerns und seiner Mitarbeiter. Diese Fokussierung auf die wesentlichen Elemente des Facility Managements, der Industrie Service und der Aviation Service ist der Erfolgsgarant für die AVECO. Die fortwährende Konzentration auf Qualität und Kundenzufriedenheit, verbunden mit der sich vom Marktumfeld abhebenden AVECO Unternehmensphilosophie, zeigt weiterhin, dass in den für die AVECO relevanten Märkten Markenqualität wahrgenommen und honoriert wird. Dies gilt umso mehr, als die momentanen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen den Druck auf Unternehmen verstärken, sich auf die Kernkompetenzen zu konzentrieren. Dies geschieht, um die eigenen Leistungsgrenzen weiter auszureizen, die aktuelle Nachfrage zu befriedigen und resultierend daraus Unterstützungsprozesse an darauf spezialisierte Dienstleister zu geben.

Ergebnisseitig verlief das Jahr 2018 für den AVECO Konzern positiv. Die positive Umsatzentwicklung konnten die Geschäftsbereiche Facility Service und Industrie Service auch in deutliche Steigerungen des EBITA umsetzen. Der Geschäftsbereich Aviation Service konnte anlaufverlustbedingt die erreichte Umsatzsteigerung nicht in eine angemessene Ergebnisverbesserung umsetzen. Das EBITA rutschte hier abermals unter das des Vorjahres. Insgesamt verbesserte sich das EBITA im Konzern um 11,0 Mio. EUR auf 75,7 Mio. EUR und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2016. Durch weiterhin konsequentes Finanzmanagement und im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Zinsaufwendungen für Pensionsverpflichtungen konnte das Zinsergebnis trotz des weiterhin niedrigen Zinsniveaus stabilisiert werden. Aufgrund des weiter rückläufigen Niveaus beim langfristigen Zins zur Abzinsung der Pensionsrückstellungen musste im Geschäftsjahr eine Anpassung des Abzinsungsfaktors vorgenommen werden. Hieraus resultiert eine Belastung des neutralen Ergebnisses in Höhe von 5,3 Mio. EUR. Diese Belastung konnte dieses Jahr durch Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen nur teilweise kompensiert werden, sodass sich das neutrale Ergebnis um 2,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr verschlechterte. Der Konzernjahresüberschuss vor konzernfremden Gesellschaftern verbesserte sich infolge dieser Effekte um 15,4 % auf 29,8 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 58,5 Mio. EUR auf 751,3 Mio. EUR. Das Eigenkapital stieg aufgrund des die Dividende übersteigenden Konzernjahresüberschusses um 12,5 Mio. EUR. Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote des AVECO Konzerns im Geschäftsjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 14,8 %. Das verzinsliche Fremdkapital des Konzerns verminderte sich im Geschäftsjahr tilgungsbedingt.

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

*Wachstum der Weltwirtschaft verliert an Schwung*

Die Weltwirtschaft entwickelt sich weiter positiv, sie hat jedoch im Jahr 2018 leicht an Dynamik verloren. Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich 2018 preisbereinigt um 3,7 % erhöht. In der Eurozone hat das Wirtschaftswachstum nach Schätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2018 auf 1,8 % abgenommen, wobei alle größeren Volkswirtschaften von rückläufigen Wachstumsraten betroffen waren.



Wirtschaftsindikatoren, wie der globale Einkaufsmanager-index von Markit für die Industrie für Dezember sowie das ifo-Weltwirtschaftsklima für das vierte Quartal, deuten zum Ende des Jahres 2018 auf eine nachlassende Dynamik der Weltwirtschaft hin. Weiterhin hat im vergangenen Jahr insbesondere die Zuwachsrate für das Welthandelsvolumen abgenommen. Es deuten nach derzeitiger Einschätzung mehrere Indikatoren auf eine fortgeschrittene Wachstumsphase der Weltwirtschaft hin.

Der von der Europäischen Kommission für den Euroraum erhobene Economic Sentiment Indicator zur wirtschaftlichen Einschätzung liegt weiterhin auf hohem Niveau, nimmt aber seit Jahresanfang 2018 ab. Die Arbeitslosigkeit im Euroraum ist hingegen 2018 weiter zurückgegangen. Zu den wirtschaftlichen Unsicherheiten im Euroraum zählt unter anderem weiterhin der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU) mit den sich daraus ergebenden Folgen.

Die amerikanische Wirtschaft hat sich im Jahr 2018 deutlich positiv entwickelt und konnte das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Schätzung des IWF um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Dazu beigetragen haben auch stimulierende Effekte infolge der expansiven Fiskalpolitik. Hingegen hat das Wirtschaftswachstum in China 2018 an Schwung verloren, was sich in der um 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Wachstumsrate von 6,6 % widerspiegelt.

Ursächlich für das geringere Wachstum in China sind etwa der bestehende Handelsstreit mit den USA, die Eindämmung des ausufernden Kreditwachstums sowie weitere Faktoren.

Die deutsche Wirtschaft erzielte auch im Jahr 2018 einen Exportüberschuss. In jeweiligen Preisen gerechnet resultiert ein Außenbeitrag von 229,2 Mrd. EUR. Preisbereinigt erhöhten sich die Exporte und die Importe von Waren und Dienstleistungen 2018. Dabei stiegen die Exporte preisbereinigt mit 2,0 % im Jahresdurchschnitt weniger an als in den Vorjahren. Hingegen stiegen die Importe preisbereinigt für den entsprechenden Zeitraum stärker an, nämlich um 3,3 %.

### Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

*Wachstum der deutschen Wirtschaft verliert 2018 an Dynamik*

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2018 durch ein anhaltendes, wenn auch weniger dynamisches Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2018 1,4 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen. Im Vergleich zu den Vorjahren fiel das Wachstum aber geringer aus. In den beiden vorausgegangenen Jahren 2017 und 2016 war das BIP bereits um 2,2 % gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 dennoch über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre von 1,2 % lag.

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
+ 1,1	- 5,6	+ 4,1	+ 3,7	+ 0,5	+ 0,5	+ 2,2	+ 1,7	+ 2,2	+ 2,2	+ 1,4

Positive Wachstumsimpulse kamen 2018 primär aus dem Inland: Die privaten Konsumausgaben waren preisbereinigt 1,0 % höher als ein Jahr zuvor, die staatlichen Konsumausgaben stiegen ebenfalls um 1,0 %. Gegenüber den drei vorangegangenen Jahren fiel das Wachstum jedoch in beiden Bereichen niedriger aus. Insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen legten 2018 im Vorjahresvergleich überdurchschnittlich zu (+ 2,6 %). Die Bauinvestitionen stiegen dabei um 2,4 % und haben von

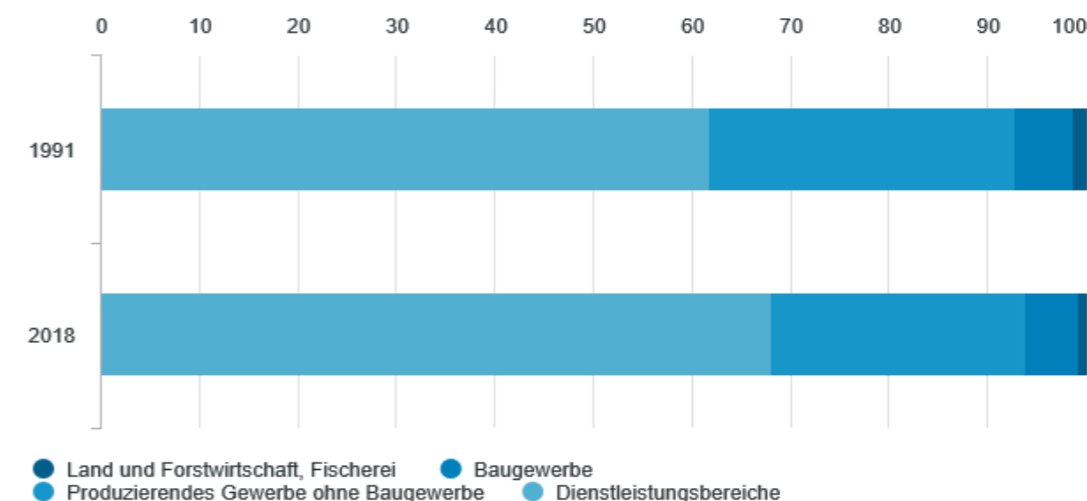
Investitionen in den öffentlichen Tiefbau profitiert. In Ausrüstungen – das sind vor allem Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – wurde preisbereinigt 4,2 % mehr investiert als im Vorjahr. Die sonstigen Anlagen, zu denen unter anderem die Ausgaben für Forschung und Entwicklung gehören, lagen um 0,4 % über dem Vorjahresniveau. Die Bruttoinvestitionen insgesamt, zu denen neben den Bruttoanlageinvestitionen die Vorratsveränderungen zählen, waren preisbereinigt um 5,4 % höher als 2017.

Auch die gegenüber dem Vorjahr um 3,2 % höheren Ausgaben des Staates trugen ihren Teil dazu bei: Die Bruttoinvestitionen lagen um 7,9 % über dem Vorjahresniveau, was besonders auf höhere Bauinvestitionen zurückzuführen ist. Dagegen sanken wegen des weiterhin niedrigen Zinsniveaus sowie des reduzierten Schuldenstandes die Zinsausgaben erneut deutlich, nämlich um 8,5 %.

Auf der Entstehungsseite des Bruttoinlandsprodukts konnten nahezu alle Wirtschaftsbereiche positiv zur wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2018 beitragen. Insgesamt stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 1,4 %. Überdurchschnittlich entwickelten sich die Dienstleistungsbereiche Information und Kommunikation mit + 3,5 % sowie Handel, Verkehr und Gastgewerbe mit + 2,1 %. Ebenfalls kräftig legte das Baugewerbe mit + 3,0 % zu. Hingegen fiel der Zuwachs für das produzierende Gewerbe, das ohne das Baugewerbe gut ein Viertel der gesamten Bruttowertschöpfung erwirtschaftet, mit + 0,8 % unterdurchschnittlich aus.

### Wirtschaftsstruktur

Anteile in % am BIP



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019, Rechenstand: 15.01.2019

Der Staat erzielte im Jahr 2018 einen Rekordüberschuss in Höhe von 58,0 Mrd. EUR und beendete das Jahr zum fünften Mal in Folge mit einem Überschuss. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen errechnet sich für den Staat im Jahr 2018 eine Überschussquote von 1,7 %.

### Sozialversicherungen

Der gesamtstaatliche Überschuss verteilte sich nicht gleichmäßig auf die einzelnen staatlichen Ebenen. Der Bund erzielte einen Überschuss in Höhe von 17,9 Mrd. EUR, was mehr als einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Die Länder und Gemeinden konnten die Überschüsse im Jahr 2018 auf 11,1 Mrd. EUR bzw. 14,0 Mrd. EUR steigern. Der Finanzierungssaldo der Sozialversicherungen konnte im Jahr 2018 auf 14,9 Mrd. EUR (2017: 10,1 Mrd. EUR) verbessert werden.

Die gesetzlichen Krankenkassen haben im Jahr 2018 einen Überschuss von rund 2,0 Mrd. EUR erzielt. Damit erzielten sie das dritte Jahr in Folge ein positives Ergebnis. Hierdurch stiegen die Finanz-

reserven der Krankenkassen bis Ende Dezember 2018 auf rund 21,0 Mrd. EUR. Die durchschnittliche Finanzreserve sämtlicher Krankenkassen beträgt knapp eine Monatsausgabe und ist damit mehr als viermal so hoch wie die gesetzlich vorgesehene Mindestreserve.

### Erwerbstätigkeit weiterhin auf Wachstumskurs

Im Jahresdurchschnitt 2018 waren rund 44,8 Mio. Personen mit Arbeitsort in Deutschland erwerbstätig. Nach ersten vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) lag die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2018 um 562.000 Personen oder 1,3 % höher als im Vorjahr. Im Vorjahr lag die Zuwachsrate bei 1,4 %. Damit setzte sich der seit 13 Jahren anhaltende Anstieg der Erwerbstätigkeit dynamisch fort. Die im Jahr 2017 erzielte höchste Zahl an Erwerbstätigen seit der Wiedervereinigung wurde somit übertroffen.

Die Zahl der Erwerbslosen (nach international vergleichbarer Definition) sank nach vorläufigen Schätzungen auf Basis der Arbeitskräfteerhebung in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2018 gegenüber dem Vorjahr um 130.000 Personen (- 8,0 %) auf knapp 1,5 Mio. Die Zahl der aktiv am Arbeitsmarkt verfügbaren Erwerbspersonen, definiert als Summe von Erwerbstätigen und Erwerbslosen, erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 422.000 Personen (+ 0,9 %) auf 46,2 Mio. Die Erwerbslosenquote, gemessen als Anteil der Erwerbslosen an der Zahl der Erwerbspersonen, sank gegenüber dem Vorjahr von 3,5 % auf 3,2 %. Dies entspricht dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung.

### Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeitern bleibt hoch

Die Nachfrage der Facility-Service-Unternehmen in Deutschland nach qualifiziertem Personal bleibt weiterhin hoch, wie aus der Lünendonk-Studie 2018 zur Analyse des Facility-Management-Marktes hervorgeht.

Durch die gute konjunkturelle Lage und den demografischen Wandel werden qualifizierte Mitarbeiter zunehmend zu einem limitierenden Faktor. Dies gilt insbesondere in Ballungszentren. Demnach stufen besonders die Marktführer der Branche die Bedeutung des Personal- oder Fachkräftemangels als Hindernisfaktor kurz- und mittelfristig hoch ein. Mittelfristig können der Einsatz digitaler Technologien sowie die Migration zu einer Verbesserung der Situation führen. In qualitativer Hinsicht befindet sich die Branche weiterhin im Prozess der fortschreitenden Professionalisierung. Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bewirtschaftung, effizienter Ressourceneinsatz und strategisches Energiemanagement sind wichtige Treiber der Entwicklung. Aber auch Innovationen im Umfeld von Digitalisierung, Automatisierung, elektronischen Assistenzsystemen und Servicerobotik stellen die Branche vor neue Herausforderungen und werden sie mittelfristig verändern. Die daraus resultierende steigende Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeitern mit übergreifenden Kompetenzen, insbesondere in Technik, IT, Recht und Ökonomie, betrifft alle Verantwortungsebenen, vom strategischen Management über die Objektleitung bis hin zu den ausführenden Services.



### Arbeitskosten im Jahresvergleich

In Deutschland sind die Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr kalenderbereinigt um 2,3 % gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, erhöhten sich die Kosten für Bruttoverdienste dabei um 2,4 %, die Lohnnebenkosten um 2,0 %.

### Verbraucherpreise im Jahresvergleich

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2018 um 1,9 % gegenüber 2017 und damit stärker als in den letzten fünf Jahren. Wie aus den Daten des Statistischen Bundesamtes (Destatis) weiter hervorgeht, wurden für 2018 in den einzelnen Monaten Inflationsraten – gemessen am Verbraucherpreisindex – zwischen 1,4 % und 2,5 % ermittelt. Im Dezember 2018 erreichte die Inflationsrate einen Wert von 1,7 % gegenüber dem Vorjahr und hat damit gegenüber den Vormonaten erkennbar abgenommen. Noch im November 2018 lag die Teuerungsrate um 2,3 % höher als im Vorjahr. Wesentlich zum Anstieg des Verbraucherpreisindex im Jahr 2018 haben die gegenüber 2017 gestiegenen Preise für Energie, insbesondere für leichtes Heizöl sowie Kraftstoffe, beigetragen.

### Geschäftsentwicklung

#### Geschäftsbereich Facility Service



Die Konsolidierungsdynamik im Markt besteht weiter trotz der guten Konjunktur und spiegelt die Veränderung der Kundenanfragen hin zu einem breiten Leistungsspektrum mit eigenem Personal wider.

Die Umsatzentwicklungen im Markt sind geprägt von einer zunehmenden Nachfrage nach höherwertigen und gebündelten Services. Viele Dienstleister verbreitern ihr Leistungsportfolio. Ziel der Unternehmen sind Unternehmen, die Lücken in der Flächenabdeckung schließen. Zudem kaufen die Dienstleister vermehrt technische Anbieter von Einzelgewerken hinzu.

Im Geschäftsjahr 2018 hat der Sondereffekt aus dem Betreuungsbedarf von Flüchtlingen wesentlich abgenommen, da die Anzahl der notwendigen Erstaufnahmeeinrichtungen weiterhin reduziert wurde.

Der Kostendruck nahm auch im Jahr 2018 weiter zu. Die steigenden Energie- und Unterhaltskosten sowie die zunehmende Komplexität der Gebäudeausstattung führten im Wesentlichen zu diesem Effekt. Vor diesem Hintergrund setzen die Unternehmen verstärkt auf qualifizierte Dienstleistungen und professionalisieren ihre Arbeit weiter in Bezug auf Services, technische Verfahren, Personal, Qualitätssicherungskonzepte und Image.

Der Personalmangel ist ein Problem, das sich nach Einschätzung der Anbieter in den kommenden Jahren noch verschärfen wird. Dies gilt für alle Unternehmen und auch für die Marktführer, insbesondere aber für die Dienstleister mit technischem Leistungsschwerpunkt. Bei Letzteren macht sich der Mangel an technisch qualifiziertem Personal besonders bemerkbar.

Der demografische Wandel trägt zur Verschärfung des Personalmangels deutlich bei – genau wie die gute Konjunktur. Die Zuwanderung von Geflüchteten kann mittelfristig bei der Linderung dieses Problems genauso helfen wie die Digitalisierung durch die Automatisierung bestimmter Tätigkeiten. Bei beiden Entwicklungen ist das Potenzial bei Weitem noch nicht ausgeschöpft.

Die Gebäudedienstleister sind prädestiniert für eine Zusammenarbeit mit Flüchtlingen, da sie diesen – unabhängig von der Qualifikation – einen guten Einstieg in den Arbeitsmarkt bieten können.

Die Digitalisierung im Gebäudemanagement ist aktuell ein Thema, mit dem sich der Großteil der Unternehmen im Markt befasst. Die Unternehmen wollen sich dieser Herausforderung in Eigenleistung stellen und arbeiten an der Produktentwicklung.



### Geschäftsbereich Industrie Service



Die industriellen Dienstleistungen entwickeln sich sukzessive zu einem wesentlichen Partner der deutschen Industrie. Der Markt ist jedoch bis heute kaum trennscharf abgegrenzt und hat in der Öffentlichkeit ein eher undifferenziertes Bild. Dies wird sich in der Zukunft deutlich verändern und auch dieser Bereich wird sich zu einem klar erkennbaren, abgegrenzten Markt mit klar definierten Leistungspaketen entwickeln. Erste Schritte sind bereits unternommen, wie die Instandhaltungsliste von Lünendonk zeigt, in der

die WISAG Industrie Service den dritten Platz belegt. Damit ist die WISAG Industrie Service Holding GmbH mit ihren drei Sparten WISAG Elektrotechnik, WISAG Gebäude- und Industrieservice und WISAG Produktionsservice einer der führenden deutschen Industriedienstleister.

Aufgrund der sich in den vergangenen Jahren immer stärker ausprägenden Zyklizität und der – bedingt durch die gestiegene globale Vernetzung der Weltwirtschaft – immer stärkeren Auswirkungen von Krisenherden auf das Gesamtsystem wird die Outsourcingtendenz der Unternehmen deutlich zunehmen. Hierbei steht vor allem die Flexibilisierung einzelner Produktionsschritte, aber auch die Risikoverlagerung im Vordergrund. Ebenfalls durch die Globalisierung bedingt, steigt der Wettbewerbsdruck für die Unternehmen der deutschen Industrie, die sich immer häufiger im Wettbewerb mit Anbietern aus den Schwellenländern sieht. Diese Entwicklung erhöht ebenfalls die Notwendigkeit für Unternehmen, weitere Outsourcingprojekte umzusetzen. Allerdings steigt der Preisdruck im Bereich der industriellen Dienstleistungen dramatisch, was die Wachstumsdynamik dieses Bereiches dämpfen wird. Ausdruck des bereits gestiegenen Wettbewerbsdrucks für die WISAG Industrie Service war 2018 die Vielzahl von Ausschreibungen für bestehende und zum Teil ergänzte Leistungspakete für Kunden, die neu konzipiert und kalkuliert werden mussten. Auch 2018 konnten hierbei verschiedene große Auftragspakete nicht erneut gewonnen werden.

### Geschäftsbereich Aviation Service



Der Markt der bodennahen Verkehrsdienste (BVD) befindet sich in Deutschland in einem einschneidenden Wandel. Zwar existiert aufgrund der internationalen Vergleichbarkeit der Tätigkeiten insgesamt ein klares, international anerkanntes Verständnis für die in diesem Markt zu erbringenden Dienstleistungen, jedoch verändern sich die Marktbindungen deutlich.

Grund für diese Veränderung sind die zwischenzeitlich beendeten Liberalisierungsbestrebungen der Europäischen Union und die gleichzeitig weiter voranschreitenden Privatisierungsbemühungen, zumindest bei den großen deutschen Flughäfen. Die bisherige Dominanz der Flughafenbetreiber im Bereich der bodennahen Verkehrsdienste in Deutschland wird sich über die nächsten Jahre deutlich vermindern. Dies wird sukzessive zu einer Angleichung an das international übliche Niveau führen, bei dem externe Dienstleister – sogenannte Drittabfertiger – den wesentlichen Marktanteil besetzen. Diese Entwicklung ist bereits heute spürbar, da die Flughafenbetreiber kontinuierlich das Non-Aviation-Geschäft ausbauen und dieses zu einem, wenn nicht gar dem strategischen Geschäftsfeld erklären. Dieser Effekt wird durch die aktuelle konjunkturelle Lage weiter beschleunigt, da sich der hohe Kostendruck bei den Fluggesellschaften auch auf die Marktstruktur der Anbieter von bodennahen Verkehrsdienstleistungen auswirken wird. Die Fluggesellschaften werden hierbei stärker auf wettbewerbsfähigere Drittabfertiger ausweichen, wodurch der Marktanteil der flughafeneigenen Abfertigungsbetriebe sinken wird. Daher erwarten wir auch in den kommenden Jahren weitere Privatisierungsverfahren für verschiedene BVD-Unternehmen.

### Geschäftsbereich Immobilien

Der Immobilienmarkt konnte insbesondere durch die bestehende Niedrigzinsphase profitieren, wobei sich hier bereits Anzeichen einer Überhitzung andeuten. Die Vermietungssituation konnte sich 2018 nicht weiter entspannen, wobei die Nachfrage nach hochwertigen Immobilien weiter stabil ist. Gleichzeitig ist jedoch aufgrund ständig neuer technischer Innovationen und Mieteranforderungen der Lebenszyklus einer Immobilie im hochwertigen Marktsegment deutlich kürzer geworden. Dies bedeutet für die anderen Marktsegmente einen kontinuierlichen Anstieg des Angebotes und damit einen steigenden Wettbewerbsdruck. Es ist davon auszugehen, dass sich der Markt für sogenannte B- und C-Lagen bei einer Normalisierung des Zinsniveaus eintrüben wird und sich die Vermarktungschancen merklich reduzieren werden.

### Umsatzentwicklung

Die marktspezifischen Anforderungen sind aufgrund der voranschreitenden Globalisierung stärker geworden. Die damit verbundene Entwicklung, eine Verschlinkung oder Flexibilisierung herbeizuführen, hat sich weiter verstärkt. Dies bedeutet auch, in immer kürzerer Zeit vorgegebene Qualitätsziele zu erreichen. Daraus ergibt sich wiederum die Notwendigkeit, Produktivität oder Wertschöpfung entsprechend zu steigern. Bei Dienstleistungen, die stets von Menschen erbracht werden, kann dies nicht über mehr Druck, sondern nur über einen fairen Umgang miteinander – also durch Wertschätzung der mit der Umsetzung betrauten Mitarbeiter – erreicht und realisiert werden. Eine faire Behandlung von Mitarbeitern führt zu Motivation und damit auch zu Offenheit gegenüber den Wünschen der Kunden und darüber hinaus zu Verantwortungsbewusstsein sowie zu kreativem und konstruktivem Denken und Handeln. Nur dieser fruchtbare Kreislauf ermöglicht die stetig vom Markt geforderten Produktivitätsverbesserungen. Unternehmenskultur und Unternehmensphilosophie des AVECO Konzerns sind damit Voraussetzung und Garant für einen dauerhaften Erfolg. Auch 2018 konnte der AVECO Konzern mit seinen Mitarbeitern, seinen Unternehmen und seinem Leistungsportfolio die gewachsenen Marktanforderungen in nahezu allen Belangen erfüllen. Ob Einzeldienstleistungen oder gebündelte Angebote, ob Detail- oder Komplettlösungen – der AVECO Konzern beweist durch die praktische Kreativität seiner Mitarbeiter, dass sich eine qualitativ hochwertige Markendienstleistung nutzbringend und bezahlbar gestalten lässt.

In Mio. EUR	2018		2017		Veränderung	
WISAG Facility Service	1.124,2	51,8 %	1.067,4	53,8 %	56,7	5,3 %
WISAG Industrie Service	815,1	37,6 %	753,0	38,0 %	62,1	8,2 %
WISAG Aviation Service	235,5	10,9 %	164,5	8,3 %	71,0	43,2 %
Ausland	42,8	2,0 %	39,4	2,0 %	3,4	8,6 %
Immobilien	1,8	0,1 %	2,8	0,1 %	-1,0	-35,7 %
Sonstiges	30,7	1,4 %	19,7	1,0 %	11,0	55,8 %
Konsolidierung	-80,7	-3,8 %	-63,2	-3,2 %	-17,5	27,7 %
<b>Gesamt</b>	<b>2.169,3</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.983,6</b>	<b>100,0 %</b>	<b>185,7</b>	<b>9,4 %</b>

Abbildung: Zusammensetzung der Umsatzerlöse des AVECO Konzerns

In einem schwieriger werdenden konjunkturellen Umfeld entwickelte sich der AVECO Konzern umsatzseitig weiterhin positiv, wobei drei Geschäftsbereiche die umsatzseitigen Erwartungen erfüllen konnten. Der Auslandsanteil am Umsatz blieb aufgrund eines Wachstums von 39,4 Mio. EUR auf 42,8 Mio. EUR weiterhin bei 2,0 % (Vorjahr: 2,0 %).

## Entwicklung in den Geschäftsfeldern

Die folgenden Kommentierungen zur Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern beziehen sich auf die Werte der entsprechenden Teilkonzerne vor Konsolidierungsmaßnahmen auf Ebene der Konzernmutter.

### WISAG Facility Service

*Stabil bei zunehmendem Marktdruck – deutlicher Anstieg im Umsatz*

Der WISAG Facility Service Konzern konnte die Umsatzerlöse im Jahr 2018 von 1.067,4 Mio. EUR auf 1.124,2 Mio. EUR steigern. Die Prognose des Vorjahres wurde übertroffen. Der Umsatzanstieg von 56,6 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus organischem Wachstum. Gegenläufig wirkte sich im Berichtsjahr die Sonderkonjunktur im Bereich Bewirtschaftung von Erstaufnahmeeinrichtungen mit einem Rückgang in Höhe von 8,1 Mio. EUR aus.

Das EBIT betrug im Jahr 2018 vor Berücksichtigung des im Geschäftsjahr 2016 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages 52,8 Mio. EUR. Damit ist es gegenüber dem Jahr 2017 um 3,3 Mio. EUR angestiegen. Die EBIT-Marge liegt mit 4,7 % leicht oberhalb des Vorjahreswertes. Im EBIT sind Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von 3,4 Mio. EUR enthalten.

Die Produktentwicklungen und permanenten Weiterentwicklungen in den Sparten unterstützen die Strategie der WISAG, das eigene Leistungsspektrum konsequent auszubauen, um den Kunden die jeweilige maßgeschneiderte fachliche Dienstleistung auf höchstem Niveau zu bieten, die sie brauchen, um sich zu 100 % auf ihr Kerngeschäft konzentrieren zu können. Die nachhaltige Umsetzung und vor allem das Leben der Unternehmenswerte „Wertschätzung“, „Einsatz“ und „bunt“ führt zu der Mitarbeiterzufriedenheit, die erforderlich ist, um nicht nur Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, sondern auch um unsere Kunden zu begeistern.

Die Personalaufwandsquote im WFSH Konzern hat sich von 60,0 % auf 59,7 % im Jahr 2018 verringert. Die Quote der bezogenen Leistungen und des Materialaufwandes verringerte sich im entsprechenden Zeitraum leicht von 25,5 % auf 25,4 %.

Für die übrigen Aufwendungen resultiert für das Jahr 2018 eine Quote in Höhe von 10,0 %, nach 9,7 % im Vorjahr. Zu dem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr haben im Wesentlichen erhöhte Aufwendungen in den Bereichen Verwaltung und Vertrieb beigetragen.

WISAG Facility Service	Prognose 2017 für 2018	Zielerreichung 2018
Umsatzerlöse	Umsatzerlöse auf 1.100,0 Mio. EUR steigern	Übererfüllt
EBIT	Zwischen 3,5 % und 4,0 %	Übererfüllt

Zusammengefasst verlief das Geschäftsjahr 2018 sehr zufriedenstellend und leicht besser als prognostiziert.

Der Konzernjahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter betrug im Jahr 2018 0,3 Mio. EUR. In diesem Gewinn enthalten sind sowohl die Ergebnisabführung an die Gesellschafterin in Höhe von 35,0 Mio. EUR sowie Körperschaftsteuer in Höhe von 8,7 Mio. EUR.

Der operative Cashflow betrug im Jahr 2018 33,3 Mio. EUR (Vj.: 20,4 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen beeinflusst durch höhere Rückstellungen.

### WISAG Facility Management

*Paketlösungen aus einer Hand*

Die WISAG Facility Management Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 294,2 Mio. EUR und wuchs damit im Vergleich zum Vorjahr um 7,8 Mio. EUR oder 2,7 %.

Die Aufgaben der WISAG Facility Management umfassen sowohl Vertriebsfunktionen als auch Funktionen der Koordination zwischen den Einzelgewerken. Besonderes Augenmerk liegt auf der Ausübung der Funktion des Kundenbetreuers.

Die erforderlichen Leistungen werden durch die fachlichen Experten der Sparten erbracht. Die gesamte Dienstleistungspalette des WISAG Konzerns wird mit der Facility Management Gruppe den Kunden im Sinne einer ganzheitlichen Dienstleistung angeboten. Durch diese Produkt- und Leistungszusammenfassung werden sowohl Kosten- als auch Leistungsvorteile für den Kunden generiert.

In den Regionen Nord-West (Verwaltungsgebäude mit Rechenzentrum), Nord (Shopping-Center) und Süd-West (Shopping-Center) wurden die größten Umsatzzuwächse erzielt. Wiedergewonnene Bestandsaufträge in Hessen tragen ebenfalls zum Umsatzanstieg bei.

### WISAG Gebäudetechnik

*Weiterhin überdurchschnittlicher Umsatzanstieg*

Im Jahr 2018 erzielte die WISAG Gebäudetechnik Umsatzerlöse in Höhe von 346,2 Mio. EUR. Damit wächst die Sparte gegenüber dem Vorjahr deutlich um 17,9 Mio. EUR bzw. 5,5 %.

Neben der Erhöhung der langfristigen Vertragsbasis trugen Zusatzleistungen, insbesondere durch ein im Facility Management gewonnenes Projekt (Bürogebäude mit Rechenzentrum) in der Region Nord-West, zum Umsatzwachstum bei.

Ein Neuauftrag im Kundensegment Logistik stärkte die Region Bayern. Auch die Kundensegmente Hotel sowie Shopping Center konnten durch Neuaufträge in den Regionen Hessen und in Berlin-Brandenburg ausgebaut werden.



Das in Hessen gewonnene Bankprojekt trägt ebenfalls zum Umsatzanstieg bei.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr investierte die WISAG Gebäudetechnik insgesamt 2,6 Mio. EUR. Die Investitionen betrafen insbesondere die Beschaffung technischer Geräte für bestehende und neue Aufträge sowie Ersatzbeschaffungen für den Fuhrpark. Den Investitionen standen im abgelaufenen Geschäftsjahr Abschreibungen in Höhe von 1,9 Mio. EUR gegenüber.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 3.106 im Jahr 2017 auf 3.385 im Jahr 2018. Das entspricht einem Anstieg um 9,0 %. Der Anstieg ist insbesondere auf die Umsatzausweitung zurückzuführen. Die Zahl der Auszubildenden bzw. BA-Studenten erhöhte sich von 91 im Jahr 2017 auf 110 im Jahr 2018.

## **WISAG Gebäudereinigung**

*Deutlicher Anstieg beim Umsatz*

Die WISAG Gebäudereinigung weist für das Jahr 2018 Umsatzerlöse von 394,0 Mio. EUR (Vj.: 368,5 Mio. EUR) aus. Dies entspricht einem Anstieg von 6,9%. Der Anstieg konnte aus organischem Wachstum generiert werden. Im Jahr 2018 konnten Preiserhöhungen in Höhe von 6,5 Mio. EUR umgesetzt werden.

Im Marktumfeld sind unverändert kürzere Vertragslaufzeiten, Ausdünnung von Leistungsintervallen und die Vergabe über den Preis an der Tagesordnung. Ausschreibungen der großen deutschen Industriekonzerne sind aktuell international (mindestens europaweit) und basieren auf dem angelsächsischen Modell der Ermittlung einer Baseline (zu ermittelnde Ist-Kosten der Vergangenheit für die definierte Leistung) und der verbindlichen Zusage von Einsparungen in der Zukunft. In diesen Fällen sind Vertragslaufzeiten von mindestens fünf Jahren üblich. Im Berichtsjahr setzte sich der Implementierungsaufwand für das Projektmanagement fort.

Die Optimierung unserer Qualitätsmanagementtools für unsere Kunden, insbesondere unserer Software für den Leitstand und die Dokumentation unserer Eigenkontrollen, stand dabei 2018 im Mittelpunkt. Die Effizienz in unseren Abrechnungsprozessen haben wir 2018 durch die Einführung und konsequente Ausweitung der elektronischen Ausgangsrechnung erhöht.



Die Themen Weiterbildung und Lernen sind uns eine Herzensangelegenheit. Mit unserem maßgeschneiderten Qualifizierungsprogramm *TOPfit* legen wir für unsere Mitarbeiter den Grundstein, um sich persönlich und beruflich weiterentwickeln zu können. Um auch im Bereich der Weiterbildung im digitalen Bereich Fuß zu fassen, werden ergänzend zu den Präsenz-Trainings Inhalte des Qualifizierungsprogramms in der WISAG Online Akademie vermittelt. Durch Erklär-Clips, Onlineprüfungen und kurze Lernhappen hat jeder unserer Mitarbeiter die Chance, sich durch sein bevorzugtes Lernformat weiterzubilden.

Da unsere Mitarbeiterzahl stetig wächst und die meisten unserer Mitarbeiter keinen Büroarbeitsplatz haben, wurde 2018 die Mitarbeiter-App MyWISAG eingeführt. Die App bietet allen Mitarbeitern die Möglichkeit, sich ortsunabhängig und jederzeit über Unternehmensnachrichten zu informieren, aber auch mit Kollegen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen.

Unsere Auszubildenden haben seit letztem Jahr die Möglichkeit, als „Digital Natives“ aktiv zu sein, indem sie als „be digital“-Koordinatoren in ihrer jeweiligen Regionalgesellschaft Ansprechpartner für die beschriebenen Tools WISAG Online Akademie und MyWISAG sind.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 investierte die WISAG Gebäudereinigung insgesamt 3,6 Mio. EUR. Dem gegenüber standen im abgelaufenen Jahr Abschreibungen in Höhe von 4,8 Mio. EUR.

2018 belief sich die Mitarbeiterzahl auf 20.736 (2017: 20.482). Damit waren gegenüber dem Vorjahr 254 Mitarbeiter mehr beschäftigt.

## **WISAG Sicherheit & Service**

*Beständiges Wachstum*

Die WISAG Sicherheit & Service weist für das Jahr 2018 ein Umsatzwachstum gegenüber 2017 in Höhe von 5,9 Mio. EUR auf 223,3 Mio. EUR aus. Dies entspricht einem Wachstum von 2,7%.

Ein Anteil von 62% des Wachstums entfällt auf einen Unternehmenszukauf im Bereich der Sicherheitstechnik. In den Regionen Nord-West (30%) und Süd (24%) konnte nach dem Bereich WISAG Sicherheitstechnik, WST, (31%) der größte organische Umsatzwachstumsanteil verzeichnet werden. Umsatzrückgänge im Vorjahresvergleich waren im Wesentlichen in der WME mit rund 17%, in Berlin mit 7% und in der ESU Control GmbH mit 33% zu verzeichnen. Hintergrund ist bei der WME die Beendigung von Aufträgen. Ein Teil der Umsatzanstiege resultiert aus Umsatzgewinnen aus dem zweiten Halbjahr 2017 (Annualisierungseffekt).

Die Investitionen in Höhe von 3,6 Mio. EUR (Vj.: 0,8 Mio. EUR) enthalten einen Firmenwertzugang aus einem Unternehmenskauf in Höhe von 2,7 Mio. EUR. Daneben wurden im Wesentlichen in den sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattungen Investitionen getätigt. Die Abschreibung betrug im Geschäftsjahr 1,7 Mio. EUR.

2018 waren bei der WISAG Sicherheit & Service 5.509 Mitarbeiter (2017: 5.644 Mitarbeiter) beschäftigt.

## **WISAG Catering**

*Fokussierung auf das Kerngeschäft*

Im Jahr 2018 gingen die Umsatzerlöse der WISAG Catering gegenüber dem Vorjahr um 0,4% oder 0,4 Mio. EUR von 96,7 Mio. EUR auf 96,3 Mio. EUR zurück. Dieser Umsatzrückgang entfällt im Wesentlichen auf die Versorgung von Erstaufnahmeeinrichtungen.

2018 wurde mit der WISAG Event Catering ein neben der WISAG Care Catering und der WISAG Business Catering agierender Geschäftsbereich neu aufgebaut. Mit den ersten Kunden wurde ab Oktober 2018 ein Umsatz in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vj.: 0,0 Mio. EUR) erzielt. Der Eventbereich soll in den kommenden Jahren als dritte Umsatzsäule neben dem klassischen Care- und Businessgeschäft aufgebaut werden.

Mit der WISAG Care Catering wird der Gesundheitsmarkt, d. h. insbesondere die Verpflegung in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Rehazentren, bedient. Auf diesen Bereich entfallen 56,9 Mio. EUR (Vj.: 60,3 Mio. EUR). Der Schwerpunkt liegt in der Versorgung von großen Universitätskliniken und Krankenhäusern, die mit einem Umsatz im Jahr 2018 in Höhe von 34,8 Mio. EUR rund 61,2% (Vj.: 32,5 Mio. EUR und 53,3%) des Umsatzes der WISAG Care Catering ausmachen. Seit 2015 ist die WISAG Care Catering auch in der Speisenversorgung von Erstaufnahmeeinrichtungen aktiv. Dieses Geschäftsfeld war im Jahr 2018 im Zuge der stark zurückgegangenen Anzahl von Flüchtlingen rückläufig. Die Umsatzerlöse sanken auf 9,3 Mio. EUR (Vj.: 13,2 Mio. EUR). Weiterhin liegt der vertriebliche Schwerpunkt der zukünftigen Entwicklung der WISAG Care Catering im Ausbau der Verpflegungsleistungen für Pflegeheime. In diesem aufgrund des demografischen Wandels stark wachsenden Markt wurden 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 12,4 Mio. EUR (Vj.: 11,7 Mio. EUR) erzielt.

In der WISAG Business Catering werden Verpflegungskonzepte für Betriebsgastronomie angeboten. Auf diesen Bereich entfallen 40,0 Mio. EUR (Vj.: 36,7 Mio. EUR).

Abschreibungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vj.: 0,5 Mio. EUR) standen Investitionen von 1,3 Mio. EUR (Vj.: 1,3 Mio. EUR) gegenüber.

Die Sparte WISAG Catering beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 1.653 Mitarbeiter. Dies sind 22 weniger als im Vorjahr (1.675 Mitarbeiter).

### WISAG Garten- & Landschaftspflege

*Weiterhin stabiler Umsatzanstieg*

Im Jahr 2018 konnte die WISAG Garten- & Landschaftspflege die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 16,5% von 63,0 Mio. EUR auf 73,4 Mio. EUR steigern. Der Umsatz ist im Produktfeld Pflege und Dienstleistung um 10,3 Mio. EUR und im Produktfeld Neubau um 0,1 Mio. EUR gestiegen. Damit entfallen von den Gesamtumsatzerlösen 70,6 Mio. EUR (Vj.: 60,3 Mio. EUR) auf die Bereiche Pflege und Dienstleistungen und auf das Produkt Neubau 2,8 Mio. EUR (Vj.: 2,7 Mio. EUR).

Die größten Standorte sind Rhein-Main mit 13,8 Mio. EUR, Duisburg mit 10,1 Mio. EUR und Mannheim sowie Berlin mit 9,9 Mio. EUR und 9,2 Mio. EUR Umsatz. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf Auftragsgewinne im Bereich der Wohnungswirtschaft zurückzuführen. 2018 wurde die neue Niederlassung Wiesbaden gegründet. Zuvor war der Standort Wiesbaden der Niederlassung Zeilsheim zugeordnet. Der Umsatzanstieg resultiert im Wesentlichen aus den Niederlassungen Duisburg mit 2,4 Mio. EUR, Mannheim mit 1,2 Mio. EUR und Mitteldeutschland mit 1,1 Mio. EUR sowie Stuttgart und Dachau mit jeweils 0,9 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2018 standen Investitionen in Höhe von 3,4 Mio. EUR Abschreibungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR gegenüber.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 670 im Jahr 2017 auf 731 im Jahr 2018.

### WISAG Facility Beteiligungsmanagement

*Deutlicher Umsatzrückgang – neue Wege gehen*

Für das Jahr 2018 weist die WISAG Facility Beteiligungsmanagement einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr um 37,0% von 5,4 Mio. EUR auf 3,4 Mio. EUR aus.

Die wesentlichen Beteiligungen der WISAG Facility Beteiligungsmanagement im Jahr 2018 sind:

- BIWAG Gesellschaft für betriebliche Integration GmbH & Co. KG
- WISAG Facility Personal Service GmbH & Co. KG (WFPS)
- DIE IMMOBILIEN PARTNER GmbH

Die BIWAG Gesellschaft für betriebliche Integration GmbH & Co. KG (Zeitarbeit), Frankfurt am Main, zielt darauf ab, Langzeitarbeitslose wieder in die Arbeitswelt zu integrieren. Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 2,4 Mio. EUR (Vj.: 2,4 Mio. EUR).

Die im Jahr 2017 gegründete WFPS mit Sitz in Berlin hat eine strategische Ausrichtung zur Personalrekrutierung für alle WISAG Gesellschaften in Berlin. Ziel ist insbesondere, die Qualität in der Rekrutierung von geeigneten Bewerbern weiter zu steigern und zu professionalisieren. Zum Auf- und Ausbau der regionalen Organisationsstruktur wurde 2018 eine Niederlassung in Leipzig eröffnet. Im Jahr 2018 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vj.: 1,2 Mio. EUR) realisiert werden.

Die Ende 2014 neu gegründete Beteiligung „DIE IMMOBILIEN PARTNER“ entwickelte sich im Berichtsjahr operativ nicht in dem Umfang wie erwartet. Aus diesem Grund war die Gesellschaft auf Finanzmittel der WFSH angewiesen. Die Gesellschaft verfolgt weiterhin das Ziel, in Kooperation mit regionalen Partnern das Immobilienmaklergeschäft aufzubauen. Die WISAG Facility Beteiligungsmanagement erhofft sich Synergien im Bereich der Immobilienmaklertätigkeiten und partizipiert am Vertriebs-Know-how von DIE IMMOBILIEN PARTNER.

Die 2COM Immobilien Competence Consulting & Management GmbH & Co. KG (Facility-Management-Beratung), Frankfurt am Main, befindet sich in Abwicklung (Umsatzerlöse 2018: 0,5 Mio. EUR, Vj.: 1,8 Mio. EUR).

In dieser Sparte gab es im Geschäftsjahr im Wesentlichen eine Investition in Höhe von 0,1 Mio. EUR für den Erwerb der Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen, das als Betreiber von Busbahnhöfen agiert.

Der Bereich WISAG Facility Beteiligungsmanagement beschäftigte 2018 128 Mitarbeiter (Vj.: 168 Mitarbeiter).

### WISAG Industrie Service

Der WISAG Industrie Service Konzern konnte die Umsatzerlöse im Jahr 2018 von 753,0 Mio. EUR auf 815,1 Mio. EUR steigern. Die Prognose des Vorjahres wurde übertroffen. Der Umsatzanstieg von 62,1 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus organischem Wachstum.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalaufwendungen um 19,5 Mio. EUR bzw. 5,7% auf 363,3 Mio. EUR gestiegen. Dieser Anstieg ist die Folge von Lohnerhöhungen und des umsatzbedingt höheren Personalbedarfs. Im Hinblick auf das angestrebte organische Wachstum und künftige Tarifierhöhungen ist in Zukunft weiter mit einem Anstieg des Personalaufwands zu rechnen.

Analog der Umsatzausweitung sind die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im Vergleich zum Vorjahr um 5,5% auf 325,7 Mio. EUR angestiegen. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus der WISAG Gebäude- und Industrieservice um 10,1 Mio. EUR und aus der WISAG Elektrotechnik um 9,1 Mio. EUR.

Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls entsprechend der Umsatzausweitung entwickelt und beinhaltet insbesondere Miet- und Leasingaufwendungen, Beratungskosten, Versicherungsbeiträge sowie Kosten des Fuhrparks.

WISAG Industrie Service	Prognose 2017 für 2018	Zielerreichung 2018
Umsatzerlöse	Umsatzerlöse auf 775,0 Mio. EUR steigern	Übererfüllt
EBIT	Zwischen 3,5% und 4,0%	Übererfüllt

Zusammengefasst verlief das Geschäftsjahr 2018 sehr zufriedenstellend und leicht besser als prognostiziert.

Der Konzernjahresfehlbetrag vor Anteilen anderer Gesellschafter betrug im Jahr 2018 2,6 Mio. EUR. In diesem Verlust enthalten sind sowohl die Ergebnisabführung an die Gesellschafterin in Höhe von 21,1 Mio. EUR sowie die Körperschaftsteuer in Höhe von 5,4 Mio. EUR.

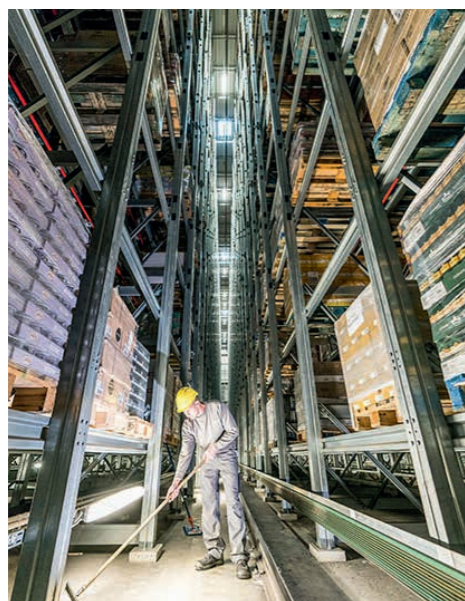
Der operative Cashflow betrug im Jahr 2018 27,4 Mio. EUR (Vj.: 27,6 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen beeinflusst durch höhere Rückstellungen.

### WISAG Produktionsservice

*Erneutes Umsatz- und Ergebniswachstum*

Das Unternehmen wurde 1966 als WIG Westdeutsche Industriestandhaltung gegründet und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der produzierenden Industrie. 2009 wurde das Unternehmen durch den WISAG Konzern von ThyssenKrupp erworben. Die WISAG Produktionsservice unterstützt in der industriellen Wertschöpfungskette. Die Aktivitäten reichen von der technischen Reinigung und Produktionslogistik über wertschöpfende Tätigkeiten wie Vormontage und Komponentenfertigung im Rahmen von Produktionsunterstützung bis hin zu Instandhaltung und Industriemontage.

Die WISAG Produktionsservice profitiert in ganz besonderem Maße von dem Outsourcingtrend der letzten Jahre.



Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete die WISAG Produktionsservice ein Umsatzwachstum von 3,3% auf 366,5 Mio. EUR, das für 2018 geplante Ergebnis konnte damit deutlich übertroffen werden.

Die umsatzstärksten Regionen sind hierbei die Regionen Süd-West, Nord und Bayern, die 65,5% des 2018 generierten Umsatzes der WISAG Produktionsservice ausmachten.

Die Investitionen innerhalb der WISAG Produktionsservice in Höhe von insgesamt 4,8 Mio. EUR flossen im Wesentlichen in die Modernisierung und Beschaffung von technischen Anlagen für bestehende und neue Aufträge sowie in Ersatzbeschaffungen im Bereich Fuhrpark. Diesen Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 4,4 Mio. EUR gegenüber.

Die WISAG Produktionsservice beschäftigte im Jahr 2018 10.682 Mitarbeiter (Vorjahr: 10.151).

### WISAG Gebäude- und Industrieservice

*Gute Entwicklung und weitere Umsatzausweitung*

Die Dienstleistungsbereiche der WISAG Gebäude- und Industrieservice (Instandhaltung, Anlagenbau sowie der Bereich Facility Management) konnten im Jahr 2018 ihre Umsatzerlöse erneut ausweiten und erreichten ein Umsatzwachstum von 9,1%. Der Umsatz stieg von 248,3 Mio. EUR auf 271,0 Mio. EUR.



Diese insgesamt erfreuliche Umsatzentwicklung ergibt sich aus der in den Vorjahren schrittweise erfolgten Strategieanpassung hin zu Gewinnung und Abwicklung größerer Facility-Management-Aufträge. Auch die verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Sparten im Verbund trägt zur positiven Umsatzentwicklung bei. Somit hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 der Geschäftsbereich Facility-Management-Industrie zunehmend an Volumen gewonnen, ebenfalls konnten die Umsätze in den Servicebereichen gesteigert werden.

Die großen Standbeine sind immer noch die Regionen Nord-West, Mitteldeutschland und Südwest, in denen die Sparte über 60,6% ihres Umsatzes generiert. Aber auch andere Regionen wie Nord und Hessen sind mit einem Umsatz über 25 Mio. EUR weiterhin stark am Markt.

2018 investierte der Bereich WISAG Gebäude- und Industrieservice insgesamt 2,2 Mio. EUR. Dies betrifft insbesondere Ersatzbeschaffungen für den Fuhrpark sowie Investitionen in die Geschäftsausstattung. Den Investitionen standen im abgelaufenen Geschäftsjahr Abschreibungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR gegenüber.

Die WISAG Gebäude- und Industrieservice beschäftigte im Jahr 2018 1.765 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.627).

### WISAG Elektrotechnik

*Deutlicher Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr*

Die WISAG Elektrotechnik ist aus dem Erwerb der ABB Gebäudetechnik durch die WISAG im Jahr 2007 entstanden und ist eines der führenden Unternehmen in ihrem Markt in Deutschland. Durch ein breites Dienstleistungsportfolio, das sich von der Herstellung und Montage bis hin zur Wartung elektrotechnischer Anlagen (Nieder- bis Hochspannung) erstreckt, und mit einer flächendeckenden Präsenz in Deutschland hebt sich die WISAG Elektrotechnik von ihren Wettbewerbern ab.



Als herstellerunabhängiger Anbieter ist die WISAG Elektrotechnik mit allen gängigen Herstellern und ihren Komponenten und Anlagen bestens vertraut und hat dadurch einen weiteren Wettbewerbsvorteil. Aufgrund der hohen Kontinuität im Wartungsgeschäft will die WISAG Elektrotechnik diesen Bereich deutlich ausbauen. Mit ihren Alleinstellungsmerkmalen konnte die WISAG Elektrotechnik den Anforderungen des Marktes auch 2018 gerecht werden und einen Anstieg der Umsatzerlöse um 21,2% auf 150,4 Mio. EUR erzielen.

Die Regionen Nord, Mitteldeutschland und Nord-West waren 2018 am umsatzstärksten. Aufgrund des hohen Anteils des Projektgeschäfts

wechselt die Bedeutung einzelner Regionen innerhalb der WISAG Elektrotechnik häufiger als in den anderen Sparten des gesamten WISAG Konzerns. 2018 konnte die WISAG Elektrotechnik in diesen Regionen 62,3% ihres Umsatzes erzielen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr investierte die WISAG Elektrotechnik insgesamt 1,6 Mio. EUR. Dies betrifft insbesondere die Beschaffung von technischen Geräten für bestehende und neue Projekte sowie Ersatzbeschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Den Investitionen standen im abgelaufenen Geschäftsjahr Abschreibungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR gegenüber.

Insgesamt beschäftigte die WISAG Elektrotechnik 2018 durchschnittlich 691 Mitarbeiter (Vorjahr 670 Mitarbeiter).

### WISAG Industrie Beteiligungsmanagement

Deutliche Umsatzsteigerung

Die wesentlichen Beteiligungen der WISAG Industrie Beteiligungsmanagement im Jahr 2018 sind die Eichler GmbH, Pürgen, die Connect Project Gesellschaft für Elektro-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik mbH, Finsterwalde, die WISAG Industrietechnischer Service GmbH & Co. KG, Oberhausen, und die WISAG Industriereinigung Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Gotha. Für das Jahr 2018 weisen die Gesellschaften der WISAG Industrie Beteiligungsmanagement einen Umsatzzanstieg von 10,0 % auf 35,2 Mio. EUR aus.

Die Investitionen innerhalb der WISAG Industrie Beteiligungsmanagement in Höhe von insgesamt 0,7 Mio. EUR flossen im Wesentlichen in die Modernisierung und Beschaffung von technischen Anlagen sowie in Ersatzbeschaffungen in verschiedenen Bereichen. Diesen Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 3,9 Mio. EUR gegenüber.

Der Bereich WISAG Industrie Beteiligungsmanagement beschäftigte 2018 721 Mitarbeiter (Vorjahr: 698 Mitarbeiter).

### WISAG Aviation Service

Flexibilität wie auch Verlässlichkeit und Qualität sind für diesen Markt unerlässlich. Dies gilt zwar für jeden Einzelmarkt und die dort zu erbringenden Dienstleistungen, aufgrund der hohen Komplexität der Gesamtabläufe bei der Abwicklung des Flugverkehrs sind diese Themen im Bereich der bodennahen Verkehrsdienste jedoch von besonderer Bedeutung.



Das Jahr 2018 brachte dem weltweiten Flugverkehr eine zunehmende konjunkturelle Dynamik. So wuchs laut Airports Council International (ACI) das Passagieraufkommen um 5,9 % und lag deutlich oberhalb des Wachstumspfad der letzten 30 Jahre. Regional stiegen die Passagierzahlen in Europa mit 6,2 % überproportional. Den Zahlen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) zufolge lag der Anstieg des Passagierervolumens an den deutschen Verkehrsflughäfen 2018 von 4,1 % auf dem Niveau des Wachstumspfad der letzten

30 Jahre. Gründe für den geringeren Anstieg im deutschen Passagierverkehr waren vor allem das auf Konsolidierung ausgerichtete Angebotsmanagement deutscher Fluggesellschaften, weitere Insolvenzen von kleineren deutschen Fluggesellschaften sowie die entstandene Lücke aus der Insolvenz der zweitgrößten deutschen Fluggesellschaft, die nicht vollends durch die verbleibenden Fluggesellschaften geschlossen werden konnte.

Das weltweite Luftfrachtaufkommen konnte seine Wachstumsentwicklung 2018 mit 3,3 % gegenüber dem Vorjahr mit 7,9 % nicht fortsetzen. Das Luftfrachtaufkommen in Europa steigerte sich nur um 2,0 % gegenüber 8,7 % im Vorjahr und wuchs damit schwächer als der gesamte Markt. Analog zu der Passagierentwicklung konnten die deutschen Flughäfen mit einem Anstieg von 1,8 % weder mit der europäischen noch mit der weltweiten Wachstumsgeschwindigkeit mithalten.

Aufgrund der guten Rahmenbedingungen erhöhten sich die Umsatzerlöse der WISAG Aviation Service, deren Aktivitäten sich auf Deutschland beschränken, deutlich um 43,2 % auf 235,5 Mio. EUR. Ursache sind der Gewinn der Drittabfertigerlizenz für die Erbringung von Bodenverkehrsdienstleistungen am Flughafen Frankfurt am Main sowie eine steigende Verkehrsentwicklung von Low-Cost Airlines mit positiven Auswirkungen auf die Aktivitäten der WISAG Aviation Service.

Bedingt durch diesen Lizenzgewinn sind die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 44,0 Mio. EUR bzw. 55,3 % auf 123,6 Mio. EUR gestiegen. Im Hinblick auf das angestrebte organische Wachstum und künftige Tarifierhöhungen ist in Zukunft weiterhin mit Steigerungen des Personalaufwands zu rechnen.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen in Höhe von 82,5 Mio. EUR sind im Vergleich zum Vorjahr mit 23,3 % deutlich gestiegen. Dieser Anstieg steht in direktem Zusammenhang mit der notwendigen Erhöhung von Kapazitäten aufgrund des Lizenzgewinns in Frankfurt am Main.

Die übrigen Aufwendungen haben sich insgesamt um 16,1 % auf 43,0 Mio. EUR erhöht. Auch dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit dem Lizenzgewinn.

WISAG Aviation Service	Prognose 2017 für 2018	Zielerreichung 2018
Umsatzerlöse	Organischer Umsatzzanstieg auf 231,9 Mio. EUR	Erreicht
EBIT	Rückgang um 3,5 bis 4 %	Nahezu erreicht

Zusammengefasst verlief das Geschäftsjahr 2018 zufriedenstellend und wie prognostiziert.

Der Konzernjahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter betrug im Jahr 2018 4,3 Mio. EUR (Vorjahr: -6,5 Mio. EUR). In diesem Gewinn enthalten sind Erträge aus dem Verlustausgleich durch die Gesellschafterin in Höhe von 19,1 Mio. EUR sowie die Körperschaftsteuer in Höhe von 0,1 Mio. EUR.

Der operative Cashflow betrug im Jahr 2018 14,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessertes Konzernjahresergebnis (nach Ergebnisübernahme) und ein deutlich verbessertes Working Capital.

### WISAG Ground Service

*Frankfurter Flughafen beflügelt Geschäft*

Die WISAG Ground Service Gruppe operiert an den Standorten Berlin (TXL und SXF), Köln, Hamburg und Frankfurt am Main, wobei die Stationen Hamburg, Köln, Schönefeld und Frankfurt am Main vollständig selbst betrieben werden. Am Standort Berlin-Tegel wird das operative Geschäft gemeinsam mit der Aviation Ground Service GmbH & Co. KG betrieben, an der die Gruppe beteiligt ist. Unter dem Motto „Ready for Take-off“ bietet diese Gruppe bis auf die Betankung alles rund um die luftseitige Flugzeugabfertigung von der Flugzeugbe- und -entladung über Push-back bis hin zu Operations an. An den Berliner Standorten stellt die WISAG Ground Service auch die komplette Enteisungsinfrastruktur und ist alleiniger Anbieter der Enteisungsdienstleistung.

Bedingt durch verschiedene Auftragsgewinne, insbesondere durch den Lizenzgewinn am Standort Frankfurt am Main, und ein gutes Enteisungsgeschäft in Berlin stiegen die Umsatzerlöse um 54,9 Mio. EUR auf 90,3 Mio. EUR. Das Ergebnis wird auch 2018 durch die ehemaligen GlobeGround-Tochtergesellschaften in Berlin belastet. Allerdings konnte die Gruppe durch den Lizenzgewinn am Flughafen Frankfurt am Main sowie die durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen an diversen Standorten 2018 gegenüber 2017 ergebnisseitige Fortschritte erzielen.

Die Investitionen innerhalb der WISAG Ground Service Gruppe betrugen insgesamt 2,0 Mio. EUR. Im Wesentlichen wurde hierfür das Abfertigungsgerät modernisiert oder neu angeschafft. Diesen Investitionen standen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 0,84 Mio. EUR sowie Veräußerungen von Abfertigungsgeräten in Höhe von 1,3 Mio. EUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2018 erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten der Gruppe um 755 auf 1.264 Mitarbeiter.

### WISAG Passage Service

*Standorteröffnung führt zu deutlichem Umsatzanstieg*



Die WISAG Passage Service Gruppe besteht aus den Stationen Berlin, Hamburg und Köln sowie der neu eröffneten Station in Frankfurt am Main. Mit Professionalität erbringt die Gruppe alle Services rund um den Passagier im Terminal, wobei die Schwerpunkte die Passagierabfertigung, das Ticketing und das Handling verlorener Gepäckstücke bilden. 2018 steigerte die Gruppe bedingt durch die Neueröffnung am Flughafen Frankfurt ihre Erlöse auf 40,8 Mio. EUR.

Die Investitionen innerhalb der WISAG Passage Service Gruppe betragen insgesamt 0,1 Mio. EUR. Ihnen stehen Abschreibungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR gegenüber.

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich im Jahr 2018 auf 713 (Vorjahr: 453).

### WISAG Airport Service

*Zusatzleistungen im Vorfeld führen zu Umsatzwachstum*



Die WISAG Airport Service Gruppe ist eine der führenden Unternehmensgruppen für Kabinenreinigung in Deutschland. In den letzten Jahren konnte das Dienstleistungsspektrum ausgeweitet werden, was der Gruppe zwischenzeitlich nicht nur eine beeindruckende Marktstellung im Bereich der Kabinenreinigung verschafft hat, sondern sie auch bei den anderen Vorfelddienstleistungen zu einem namhaften und bedeutenden Marktteilnehmer gemacht hat. Bedingt durch infrastrukturelle Schwachstellen am Standort Berlin und ein daraus resultierendes erhöhtes Verkehrsaufkommen erhöhten sich die Umsatzerlöse der Gruppe im Geschäftsjahr 2018 durch zusätzliche Vorfelddienstleistungen um 9,2% auf 50,3 Mio. EUR. Dem durch die allgemeine Entwicklung in der Airlinebranche verursachten deutlich gesteigerten Einsparungsdruck der Fluggesellschaften kann nur noch teilweise mit Prozessoptimierungen begegnet werden. Diese müssen dann gemeinsam mit dem Kunden entwickelt werden. Darüber hinausgehend sind die kundenseitigen Kostensenkungswünsche nur noch durch einen verminderten Leistungsumfang oder durch Preiszugeständnisse zu befriedigen. Diese Marktentwicklung konnte die WISAG Airport Service Gruppe im Geschäftsjahr 2018 ergebnisseitig durch den Ausbau ihrer Geschäftsaktivitäten kompensieren.

Die Investitionen innerhalb der WISAG Airport Service in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. EUR flossen im Wesentlichen in die Modernisierung und Beschaffung von Reinigungsgeräten sowie in Ersatzbeschaffungen im Bereich Fuhrpark. Diesen Investitionen standen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 0,5 Mio. EUR und 0,2 Mio. EUR aus Verkäufen von Fahrzeugen gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte die Gruppe 975 Mitarbeiter und damit fünf mehr als im Vorjahreszeitraum.

### WISAG Cargo Service

*Stationsausbau führt zu Umsatzausweitung*

Die WISAG Cargo Service Gruppe bietet maßgeschneiderte Logistiklösungen für die Abfertigung der kompletten Luftfracht für Airlines und Speditionen an. Der größte neutrale Frachtabfertiger an den Flughäfen in Berlin, Münster/Osnabrück und in Hamburg bietet ein umfassendes Angebot im Bereich der Luftfracht, auch für spezielle Fracht wie Dangerous Goods.

Kommissionierungs- und Dekonsolidierungsleistungen gehören genauso zum Portfolio der WISAG Cargo Service wie die Zwischenlagerung und das „Ready-to-go“-Setzen von Frachtsendungen. Der noch junge Bereich innerhalb der WISAG Aviation Service entwickelte sich der Marktentwicklung entsprechend und erzielte 2018 einen Umsatz von 11,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,6 Mio. EUR). Um die gezeigte Dynamik des Geschäftsjahres weiter voranzutreiben, soll in den nächsten Jahren in Deutschland ein umfassendes Stationsnetz aufgebaut werden, durch das sich die WISAG Cargo Service Gruppe einen dauerhaften Wettbewerbsvorteil auf dem sehr lokal organisierten Markt verspricht.

Die Investitionen innerhalb der WISAG Cargo Service in Höhe von insgesamt 0,3 Mio. EUR flossen im Wesentlichen in die Modernisierung und Beschaffung von technischen Anlagen sowie in Ersatzbeschaffungen im Bereich Fuhrpark. Diesen Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR gegenüber.

Die Beschäftigtenzahl der WISAG Cargo Service Gruppe verringerte sich von 187 auf 160 Mitarbeiter.

### WISAG Airport Personal Service

*Marktverunsicherung beeinflusst weiterhin die Umsatzentwicklung*

Die WISAG Airport Personal Service Gruppe bietet individuelle, auf den Kunden zugeschnittene Lösungen im Bereich der Arbeitskräfteüberlassung an. Ein Pool an luffahrerfahrenen, schnell einsatzbereiten Mitarbeitern steht an den Flughäfen in Berlin, Frankfurt am Main und Hamburg zur Verfügung.

Der Bereich Airport Personal Service erzielte im Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 9,6 Mio. EUR, was einem Rückgang von 2,0% entspricht. Ursächlich für diesen Rückgang ist die stete Verunsicherung des Marktes durch die Diskussion um die Arbeitsmarktreform der Bundesregierung sowie eine kontinuierliche Verschärfung der Situation am Arbeitsmarkt. Vom Gesamtumsatz werden 31,4% mit konzernfremden Firmen erwirtschaftet, der Rest mit Konzernfirmen oder Beteiligungen. Der Anteil konzernfremder Erlöse ist im aktuellen Geschäftsjahr gesunken, soll aber in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Geschäftsmodell-spezifisch bestehen innerhalb der WISAG Airport Personal Service keine nennenswerten Investitionen oder Abschreibungen.

Die Beschäftigtenzahl belief sich im Geschäftsjahr durchschnittlich auf 291 Mitarbeiter (Vorjahr: 486).



### Ausland

*Unterschiedliche Entwicklung in den jeweiligen Märkten*

Der Bereich Ausland umfasst im AVECO Konzern neben den Aktivitäten der nicht konsolidierten Gesellschaften in Polen, Skandinavien und der Schweiz insbesondere die Auslandsaktivitäten in Österreich und Luxemburg. In Österreich tritt der Konzern als Full-Service-Provider mit den Sparten

Gebäudetechnik, Gebäudereinigung und Sicherheitsdienste auf. In den letzten Jahren konnte insbesondere durch den Ausbau von technischer Kompetenz das Leistungsspektrum auch in Luxemburg deutlich verbreitert werden. Mit dem angebotenen Leistungsspektrum konnten sich die österreichischen Landesgesellschaften 2018 mit einem Umsatzwachstum von 4,6 % weiter erfolgreich positionieren. Die Landesgesellschaft in Luxemburg konnte 2018 einen signifikanten Umsatzzanstieg von über 20 % erreichen. Insgesamt konnte der Konzern seine Auslandsaktivitäten 2018 von 39,4 Mio. EUR auf 42,7 Mio. EUR steigern.

Die Investitionen für den Bereich Ausland lagen im Geschäftsjahr 2018 bei 0,3 Mio. EUR und betrafen insbesondere Ersatzbeschaffungen. Diesen Investitionen standen im abgelaufenen Geschäftsjahr Abschreibungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR gegenüber.

Bei den Auslandsgesellschaften des AVECO Konzerns waren im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 1.584 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.997 Mitarbeiter) beschäftigt.

## Immobilien

Der Immobilienbesitz des Konzerns liegt überwiegend in den Regionen Franken, Kempten, Kolbermoor, Großraum Reutlingen sowie Plauen. Im Geschäftsjahr betragen die Mieteinnahmen 1,8 Mio. EUR. Ferner wurden weitere verschiedene Immobilien in Franken und Plauen verkauft.

In Kulmbach, Mainleus, Kolbermoor und Zöschlingsweiler besitzt der Konzern insgesamt noch knapp 390.000 m<sup>2</sup> Bauerwartungsland. Für ca. 25.000 m<sup>2</sup> bestehen bereits Bebauungspläne. Es ist vorgesehen, die Areale jeweils im Gesamten an Bauträger zu verkaufen.

## Vermögens- und Kapitalstruktur

*Anstieg von Bilanzsumme und Eigenkapitalquote*

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 58,5 Mio. EUR auf 751,3 Mio. EUR. Das Eigenkapital stieg aufgrund des die Dividende übersteigenden Konzernjahresüberschusses um 12,5 Mio. EUR. Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote des AVECO Konzerns im Geschäftsjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 14,8 %.

Die Investitionen in das Anlagevermögen, insbesondere aufgrund des Startes des Betriebs am Frankfurter Flughafen, überkompensierten die laufende Abschreibung, vor allem auf die Geschäfts- und Firmenwerte, sodass sich das Anlagevermögen um 31,6 Mio. EUR erhöhte. Dieser Anstieg sowie der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vorräte sowie der sonstigen Vermögensgegenstände wurden insbesondere durch den Rückgang der liquiden Mittel nur teilweise kompensiert, sodass sich die Bilanzsumme gegenüber 2017 wie zuvor dargestellt verändert hat. Der Anstieg der Forderungen resultiert insbesondere aus dem Umsatzzanstieg sowie einem weiteren Anstieg des Umsatzes in den letzten beiden Monaten des Jahres.

## Kapitalflussrechnung

*Operativer Cashflow weiterhin positiv*

Der AVECO Konzern erwirtschaftete 2018 einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 54,9 Mio. EUR. Dieser Zufluss resultiert aus dem operativen Geschäft, wobei ein signifikanter Aufbau des Working Capital diesen Effekt teilweise kompensiert.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 70,1 Mio. EUR und liegt damit deutlich über dem der Vorjahre. Neben den regelmäßigen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in den Fuhrpark sind für die deutliche Erhöhung die für den Start des Betriebs am Frankfurter Flughafen im Geschäftsbereich WISAG Aviation Service notwendigen Investitionen verantwortlich. Zusätzlich erfolgte die weitere Umstellung von Leasing auf Kauf bei einzelnen Investitionsklassen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 18,3 Mio. EUR resultiert insbesondere aus der Ausschüttung an die Gesellschafter.

Zum 31. Dezember 2018 verfügt der AVECO Konzern über liquide Mittel in Höhe von 50,7 Mio. EUR. Diese bilden die Grundlage für eine solide Finanzierung des Geschäftsbetriebs und bieten die Option für weitere Akquisitionen. Für das Geschäftsjahr 2019 wird erneut ein positiver operativer Cashflow auf gleicher Höhe wie der des Vorjahres prognostiziert. Vor diesem Hintergrund ist der Konzern in der Lage, sämtliche eigene Zahlungsverpflichtungen stets und fristgerecht zu erfüllen.

## Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

*Für die Zukunft gut aufgestellt*

Bei Dienstleistungen, die von Menschen zum Wohle von Menschen erbracht werden, können die vom Markt geforderten Leistungen nur durch eine permanente Aktivierung der intrinsischen positiven Motivation und durch gelebtes Verantwortungsbewusstsein erfolgen. Das bedeutet einen permanenten fairen und respektvollen Umgang zwischen den Mitarbeitern sowie wechselseitige Wertschätzung der Arbeitsleistung. Dies führt zu einer optimalen, proaktiven und konstruktiven Kundenbetreuung, einer fortlaufenden innovativen Kraft, der Findung passgenauer Lösungen und zu der vom Markt geforderten Produktivitätsverbesserung.

Diese Haltung ist Unternehmenskultur und Unternehmensphilosophie des AVECO Konzerns und damit Voraussetzung und Garant für einen dauerhaften Erfolg. Auch 2018 konnte der Konzernverbund mit seinen Mitarbeitern und dem Leistungsportfolio die gewachsenen Marktanforderungen



nahezu in allen Belangen, gerade auch wegen der gelebten Unternehmenskultur, erfüllen. Der Konzern hat auch 2018 mit seinen Unternehmensbereichen gezeigt, dass durch die fachliche Expertise der Mitarbeiter und durch die gelebte Unternehmenskultur qualitativ hochwertige Markendienstleistungen nutzbringend und bezahlbar gestaltet werden können. Diese Gestaltung umfasst Einzeldienstleistungen, gebündelte Angebote, Detaillösungen und natürlich auch komplette Dienstleistungspakete.

Die AVECO hat sich im Hinblick auf die branchenbezogenen Rahmenbedingungen sowie die wirtschaftliche Lage im Berichtszeitraum 2018 mit Ausnahme der Aktivitäten des Geschäftsbereiches Aviation Service in Berlin insgesamt positiv entwickelt und im Wesentlichen die prognostizierten Ziele erreicht. Nach der guten Erfahrung mit der Etablierung der Kundensegmente wie zum Beispiel Gesundheitswesen und Shopping Center hat die Geschäftsführung weitere Kundensegmente definiert. Darüber hinaus steht für die AVECO insbesondere in den Regionen und außerhalb der Ballungsgebiete die Kundenakquirierung im Fokus. Damit ist die AVECO im aktuell schwierigen Marktumfeld mit dem ge-

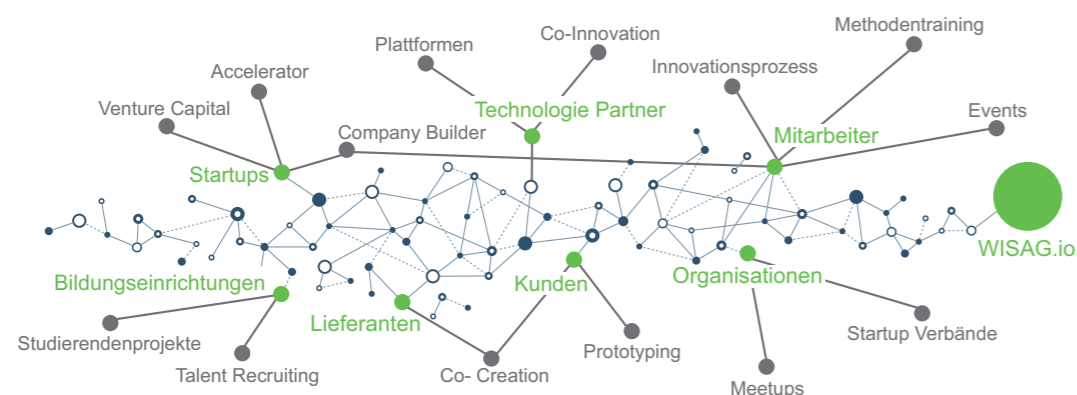


benen Wettbewerbsdruck gut positioniert. Ebenso wurde der als sehr wichtig erachtete Punkt der Mitarbeiterbegeisterung weiter gelebt. Denn nur wer Spaß an der Arbeit hat, geht dieser auch gerne nach.

Durch die Schaffung zentraler Digital Units in den jeweiligen Geschäftsbereichen im Jahr 2018 hat der AVECO Konzern das strategische Zukunftsthema „Digitalisierung“ weiter fest im Blick. Ziel ist es, durch die Zentralisierung von Projekten, die Schaffung von Synergieeffekten und durch den Aufbau und Einsatz von neuen Kompetenzen und Methoden die digitale Transformation der WISAG zu beschleunigen. Agile Methoden helfen uns, auch in der Umsetzung den Kundenfokus nicht zu verlieren und die Geschwindigkeit der Entwicklung zu erhöhen.

Das Ziel der Digital Units ist die digitale Transformation des Unternehmens unter Berücksichtigung der Werte, der Mitarbeiter und der Kundenwünsche.

Das Zusammenspiel verschiedener Akteure, unterschiedlicher Denkansätze und einer Diversität an Ideen kennzeichnet unser Ökosystem im Bereich Digitalisierung.



Wir haben verstanden, dass die Transformation nicht allein funktionieren kann, und setzen daher auf Partner. Damit wird vermieden, dass Lösungen an den Bedürfnissen der Nutzer und Kunden und an unseren Mitarbeitern vorbeientwickelt werden. Das Thema Digitalisierung wird fortlaufend aktualisiert und einzelne Themen befinden sich bereits in der Umsetzung, wie die digitale Eingangs- und Ausgangsrechnung oder der digitale Empfangsdienst.

Mit einem Konzernergebnis vor Konzernminderheiten in Höhe von 29,8 Mio. EUR konnte der Konzern die negativen Effekte aus den operativen Verlusten des Geschäftsbereiches Aviation Service vollständig kompensieren. Insgesamt konnte er damit an die positive Entwicklung des Vorjahres anknüpfen. Mit einem Eigenkapital von 111,3 Mio. EUR und einem Bestand an flüssigen Mitteln von über 50,7 Mio. EUR ist der Konzern insgesamt sehr stabil.

## Konzernorganisation und -steuerung

Die AVECO Holding AG hat im Geschäftsjahr für den Dienstleistungs- und Immobilienbereich des AVECO Konzerns folgende Aufgaben wahrgenommen.

- Revision und Controlling
- Koordination und Steuerung
- Strategische Planung
- Rechtsberatung
- Versicherung

Die AVECO Holding AG ist mit 99,99 % am Kommanditkapital der Pfersee Kolbermoor GmbH & Co. KG beteiligt, die ihrerseits Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen hält, die sich im Wesentlichen in Abwicklung befinden. Die AVECO Holding AG ist ferner zu 100 % an der WISAG Dienstleistungsholding GmbH beteiligt, die ihrerseits sämtliche Anteile an der WISAG Facility Service Holding GmbH, an der WISAG Industrie Service Holding GmbH und an der WISAG Aviation Service Holding GmbH hält. Diese Geschäftsbereichsholdings untergliedern sich weiter in produktfelderorientierte Spartenorganisationen. Diese sind in Spartenholdings mit jeweiligen Regionalgesellschaften als Tochterunternehmen gegliedert.

## Geschlechterquote und Festlegung von Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand und in Führungspositionen

### Geschlechterquote im Aufsichtsrat

Am 1. Mai 2015 ist das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst in Kraft getreten. Es sieht ein zweistufiges Modell der Förderung der Präsenz von Frauen in Organen und Führungsebenen in Aktiengesellschaften vor. Auf der ersten Ebene wird für börsennotierte und mitbestimmte Aktiengesellschaften eine gesetzlich zwingende Frauen- wie Männerquote in Aufsichtsräten von nicht unter 30 % bestimmt. Für die AVECO ist als mitbestimmte, nicht börsennotierte Aktiengesellschaft die zweite Ebene maßgebend, auf der der Aufsichtsrat und der Vorstand selbst gesetzte Zielgrößen für die Quoten etablieren müssen, wobei in dem Fall, dass die jeweils festgelegte Zielgröße unter 30 % liegt, diese den jeweils bereits erreichten Anteil nicht mehr unterschreiten darf.

Derzeit besteht der Aufsichtsrat aus drei weiblichen und sieben männlichen Arbeitnehmervertretern und aus einem weiblichen und neun männlichen Anteilseignervertretern. Damit beträgt der aktuelle Anteil von Frauen im Aufsichtsrat 20 %. In seiner Sitzung vom 29. Juni 2017 hat der Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat von mindestens 15 % beschlossen.

Die mögliche Festlegung einer Quote über den aktuellen Status quo hinaus wird zum 30. Juni 2022 durch den Aufsichtsrat erneut überprüft.

### Zielgrößen für den Vorstand

Das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst verlangt darüber hinaus die Festlegung von Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand. Der Vorstand besteht aktuell aus einem Mitglied und ist ausschließlich männlich besetzt. Der aktuelle Anteil von Frauen im Vorstand entspricht damit 0 %.

Die Festlegung eines den aktuellen Status übersteigenden Anteils von Frauen im Vorstand, der dann 100 % betragen würde, würde zu einer unangemessenen Einschränkung bei der Auswahl von potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachfolge des einzigen Vorstandsmitgliedes führen. Aus diesem Grund hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 29. Juni 2017 eine Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand von mindestens 0 % beschlossen.

Die mögliche Festlegung einer Quote über den aktuellen Status quo hinaus wird zum 30. Juni 2022 durch den Aufsichtsrat erneut überprüft.

### Zielgröße für die erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands

Das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst verlangt ferner die Festlegung von Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands.

Der aktuelle Anteil von Frauen an der einzigen Führungsebene der AVECO Holding AG beträgt 60 %. Der Vorstand hat eine Zielgröße von mindestens 30 % Frauenanteil für diese Führungsebene beschlossen.

## Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

### Personal

Weitere konsequente Umsetzung der Ausbildungskonzepte

Die Zahl der Mitarbeiter im AVECO Konzern hat sich von 49.703 im Vorjahr um 3,2% auf 51.283 erhöht. Dieser Anstieg ist insbesondere durch den Umsatzanstieg begründet.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen im Überblick (in Anzahl Beschäftigte):

	2018	2017	+/- %
<b>Facility Service</b>			
Gebäudetechnik	3.385	3.106	9,0
Gebäudereinigung	20.736	20.483	1,2
Sicherheit & Service	5.509	5.645	- 2,4
Garten- & Landschaftspflege	731	670	9,1
Catering	1.653	1.675	- 1,3
Übrige Dienstleistungen	128	171	- 25,1
Holding und Verwaltung	47	50	- 6,0
	<b>32.189</b>	<b>31.800</b>	<b>1,2</b>
<b>Industrie Service</b>			
Produktionsservice	10.682	10.151	5,2
Gebäude- und Industrieservice	1.765	1.627	8,5
Industriebeteiligungsmanagement	721	698	3,3
Elektrotechnik	691	670	3,1
Holding und Verwaltung	24	22	9,1
	<b>13.883</b>	<b>13.168</b>	<b>5,4</b>
<b>Aviation Service</b>			
Ground Service	1.264	509	148,3
Passage Service	713	453	57,4
Airport Service	975	970	0,5
Cargo Service	160	187	- 14,4
Airport Personal Service	291	486	- 40,1
Holding und Verwaltung	51	45	13,3
	<b>3.454</b>	<b>2.650</b>	<b>30,3</b>
<b>Ausland</b>	<b>1.584</b>	<b>1.997</b>	<b>- 20,7</b>
<b>AVECO und Immobilien</b>	<b>173</b>	<b>88</b>	<b>96,6</b>
<b>Mitarbeiter im Konzern</b>	<b>51.283</b>	<b>49.703</b>	<b>3,2</b>

Wie auch in der Vergangenheit waren die Mitarbeiter des AVECO Konzerns der Garant des erzielten Erfolges. Dies kann dauerhaft nur durch die Begeisterung und den Glauben an das gemeinsame Ziel erreicht werden. Diese Mischung motiviert Mitarbeiter, stets ihr Bestes zu geben, und das ist es, was die Kunden des AVECO Konzerns erwarten. Um dies und damit auch den Erfolg für die Zukunft zu sichern, betreibt der AVECO Konzern eine konsequente Kommunikation mit seinen Mitarbeitern. Durch Intranet und Firmenzeitung werden die Mitarbeiter mehrmals im Jahr über die Entwicklungen innerhalb des AVECO Konzerns, über Neukunden, aber auch über personelle Veränderungen informiert. Die stetigen Anstrengungen des Konzerns bei der Personalentwicklung, unterstützt durch entsprechende Software, durch Förderkreise und durch den kontinuierlichen Ausbau von Ausbildungsplätzen, verstärken das Wir-Gefühl der Mitarbeiter, damit die Begeisterung und schließlich auch den Erfolg.



Die Personalentwicklung im Konzern wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter systematisiert. Zur Unterstützung dieser Prozesse wurde die bestehende Personal-Management-Software weiter ausgebaut. Neben dem zentralen Überblick über die Entwicklungspotenziale der Mitarbeiter kann auch das Schulungs- und Seminarangebot permanent auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden. Langfristige Personalentwicklungspläne können so transparent gestaltet und systematisch verfolgt werden.

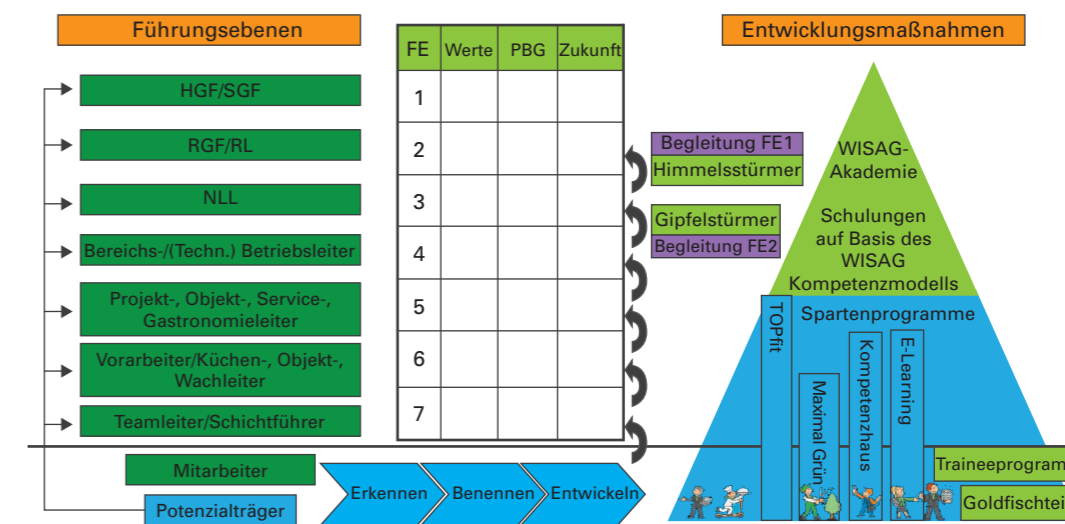


Abbildung: Führungskräfteentwicklung im AVECO Konzern

Im Mittelpunkt des Personalentwicklungskonzeptes stehen der Erhalt und die Erweiterung der Fach- und Führungskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das Ziel, Führungspositionen auch zukünftig aus den eigenen Reihen zu besetzen. Die Personalentwicklung baut auf Zielvereinbarungen und regelmäßigen Gesprächen zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten auf, in denen Erwartungen, Leistungen und Qualifizierungsmaßnahmen vereinbart werden.

In Förderkreisen erhalten talentierte Mitarbeiter die Möglichkeit, sich für Aufgaben mit höheren Anforderungen zu qualifizieren. Ein besonderes Augenmerk richtet der Konzern auf die Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen. Die steigenden Anforderungen verlangen eine systematische Entwicklung geeigneter Nachwuchskräfte. Durch Kooperation mit ausgewählten Universitäten sowie Fachhochschulen und ein Einarbeitungsprogramm bietet der AVECO Konzern Hochschulabsolventen gezielte Unterstützung beim Berufsstart und zeigt ihnen Karrierewege auf. Damit ist eine durchgängige Führungskräfteentwicklung gewährleistet, vom Einstieg ins Unternehmen bis hin zum Aufstieg in Managementfunktionen.

In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern wird regelmäßig überprüft, inwieweit zum Beispiel der Maschineneinsatz weiter optimiert werden kann. Hierbei werden zwei Ziele gleichzeitig verfolgt. Zum einen kann die körperliche Belastung der Mitarbeiter weiter vermindert werden und zum anderen stützt der effiziente Einsatz von Maschinen auch die Ertragskraft des Konzerns. Im konzerneigenen Schulungszentrum sowie in Schulungsräumen der verschiedenen Niederlassungen werden regelmäßig innerbetriebliche Qualifizierungsmaßnahmen – auch in Zusammenarbeit mit Institutionen wie beispielsweise der Industrie- und Handelskammer – durchgeführt. So werden jährlich Mitarbeiter zu Servicemanagern, Werkschutzfachkräften etc. ausgebildet.

Darüber hinaus verfolgt der AVECO Konzern auch bei der Berufsausbildung konsequent seine Ziele. So betrug das Lehrstellenangebot des Konzerns 2018 insgesamt 495 Ausbildungsplätze. Derzeit werden die Auszubildenden in den Berufen Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Gebäudereiniger, Gärtner, Bürokaufmann/Bürokauffrau, Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Elektroinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer sowie Kaufmann für Grundstücks- und Wohnungsverwaltung ausgebildet. Hierdurch wird jungen Menschen die Chance geboten, eine Berufsausbildung zu absolvieren, mit der sie innerhalb des Konzerns ausgezeichnete Zukunftsperspektiven haben.

## Qualität und Kunden

### *Dienstleistungen auf höchstem Niveau*

Die Qualität der erbrachten Dienstleistungen sowie die hiermit einhergehende Zufriedenheit der Kunden sind von übergeordneter Bedeutung für die erfolgreiche Geschäftstätigkeit des Konzerns. Die nachhaltige Steigerung der Kundenzufriedenheit wird als Grundvoraussetzung dafür verstanden, dass alle Unternehmensbereiche nachhaltig die Potenziale der Geschäftstätigkeit voll ausschöpfen können. Das in den jeweiligen Geschäftsbereichen und Sparten zentral angesiedelte Qualitätsmanagement überwacht die umfangreichen Qualitätsanforderungen streng und dient einer stetigen Qualitätsverbesserung. Mit individuellen Servicelevelagreements lassen sich die erbrachten Dienstleistungen in Bezug auf Qualität und Pünktlichkeit für jeden einzelnen Kunden messen.

Die gut ausgebildeten Mitarbeiter des Konzerns, die mit den unterschiedlichen Wünschen der Kunden vertraut sind, sorgen an 365 Tagen im Jahr für schnelle und effektive Services auf höchstem Niveau.

Im Rahmen der Vision des AVECO Konzerns, bis 2020 die Herzen der Kunden zu gewinnen, werden mit namhaften Instituten Kundenbefragungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden ausgewertet, um Maßnahmen zu entwickeln, mit denen bei Kunden nicht nur Zufriedenheit und Loyalität, sondern Begeisterung ausgelöst werden kann. Auch im Jahr 2018 haben die verschiedenen Geschäftsbereiche des AVECO Konzerns Kundenbefragungen durchgeführt, an denen mehrere Tausend Kunden teilgenommen haben. Wie aus den Ergebnissen der Kundenbefragung hervorgeht, konnten die Zufriedenheit und Begeisterung der Kunden im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau weiter gesteigert werden. Die WISAG sieht sich damit in ihrer Vision bestärkt, auch in Zukunft weiter die Herzen der Kunden zu gewinnen.

## Soziales Engagement

### *Wir sind Teil der Gesellschaft*

Die AVECO und ihre Tochtergesellschaften verstehen sich als Teil der Gesellschaft. Daher engagieren wir uns dort, wo wir geschäftlich tätig sind, auch gesellschaftlich. Wir unterstützen Projekte in den Bereichen Bildung, Soziales, Kultur und Sport.

Neben finanziellen Unterstützungen, insbesondere im Rahmen des Kultursponsorings beim Rheingau Musikfestival oder bei der Förderung von Jugendprogrammen, engagiert sich der AVECO Konzern aber auch direkt. So unterstützen wir aktiv im Rahmen des Joblinge-Projektes in Frankfurt am Main und Köln Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren, die nach der Schule keine anschließende Ausbildung haben oder keine Arbeit finden. Das Programm dauert in der Regel sechs Monate und schafft am Ende die konkrete Möglichkeit für eine betriebliche Ausbildung. Auch in den Arche-Projekten in Frankfurt am Main und Berlin ist die AVECO aktiv. Die Einrichtungen der Arche bieten Kindern täglich kostenlos eine vollwertige, warme Mahlzeit, Hausaufgabenhilfe, sinnvolle Freizeitbeschäftigungen mit Sport und Musik und vor allem viel Aufmerksamkeit, denn Kinder brauchen Bestätigung für ihr Selbstvertrauen. Neben der finanziellen Unterstützung bieten wir regelmäßig praktische Freizeitangebote an, in denen wir das direkte Umfeld der Kinder gemeinsam mit ihnen gestalten.

Auch bei großen unvorhergesehenen Notlagen hilft die AVECO schnell und unkompliziert. So ist beispielsweise bei Naturkatastrophen oder wenn Hungersnöte ein Land oder eine Region treffen, schnelle Hilfe gefragt. Internationale Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz setzen in diesen Fällen alle Hebel in Bewegung, um schnellstmöglich mit der Soforthilfe vor Ort zu beginnen. Die rasche Beförderung der Hilfsgüter in die betroffene Region ist oftmals nur per Flugzeug möglich. Damit sie unversehrt und sicher ankommen, sorgt die AVECO mit ihrer Frachtabfertigungsgesellschaft an den Berliner Flughäfen dafür, dass die Frachtladungen für die Hilfsflüge schnell und reibungslos abgefertigt werden. Diese Partnerschaft besteht bereits seit Jahrzehnten.

Die Unterstützung der zum 50. Jahrestag der Unternehmensgründung von der Eigentümerfamilie gegründeten Stiftung „KiWIS – Kinderhilfe der WISAG“ ist für die AVECO selbstverständlich. Die Stiftung hat das Ziel, die Bildungschancen der Mädchen und Jungen zu verbessern und ihnen bei schwerwiegenden gesundheitlichen und sozialen Schwierigkeiten zu helfen.

## Umwelt

### *Unser Ziel – vorbildlicher Umweltschutz*



Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet für uns auch, sich für den Schutz unserer Umwelt einzusetzen. Wir arbeiten mit Nachdruck daran, das in unserer Unternehmensvision formulierte Ziel, bis 2020 überwiegend ökologische Verfahren und Produkte einzusetzen und in unseren Märkten Vorreiter für den Schutz unserer Umwelt zu sein, zu erreichen. Denn nur so können wir die Grundlagen unseres Lebens sichern – für unsere Kinder und nachfolgende Generationen. Dieses Ziel wird nur dann erreicht, wenn die Ansprüche des Marktes sowie der Bedarf und die Wünsche der Kunden be-

kannt sind und antizipiert werden können. Vor dem Hintergrund künftiger Ressourcenknappheit und des Klimawandels rückt das Thema Umweltschutz bei den Kunden immer stärker in das Zentrum ihres unternehmerischen Handelns.

Ein wesentlicher Teil des Leistungsangebotes der AVECO und ihrer Tochtergesellschaften besteht darin, Kunden bei der Steigerung ihrer Energieeffizienz und der Reduzierung ihrer Emissionen zu unterstützen. Dazu werden verschiedenste individuelle Lösungen mit hohem technologischem Anspruch täglich erarbeitet. Die Expertise der einzelnen Geschäftsbereiche liegt insbesondere in der professionellen Konzeption und in hochwertigen Serviceleistungen bei der Gewinnung und Nutzung verschiedenster nachhaltiger Energiekonzepte. In gleichem Maße helfen die einzelnen Geschäftsbereiche unseren Kunden bei der Vermeidung oder Verringerung schädlicher Emissionen.

Ein grundlegendes Element unserer Strategie ist die Sensibilisierung und Motivation unserer Mitarbeiter, sich für unsere Umwelt einzusetzen. Denn nur wer sich ökologisch engagiert, nimmt den Schutz der Umwelt in den eigenen Wertekatalog auf und handelt in anderem Kontext als Vorbild für Kunden, Partner und unsere Gesellschaft.

Weiterhin ist es uns wichtig zu wissen, welchen Impact auf die Umwelt die Erbringung unserer Dienstleistungen hat. Jeder Bereich arbeitet individuell daran, diesen Impact zu reduzieren.

#### **Das WISAG Nachhaltigkeitsradar**

Was unsere Kunden von uns erwarten, erfahren wir nicht nur Tag für Tag in Tausenden direkten Gesprächen, sondern seit 2011 auch durch das von uns entwickelte Nachhaltigkeitsradar. Diese systematisch aufbereitete Onlinebefragung ermöglicht einen präzisen Blick auf die aktuellen ökologischen Anforderungen an einen nachhaltigen Gebäudebetrieb sowie auf Trends und Entwicklungswege nachhaltiger Immobilienbewirtschaftung.

Das WISAG Nachhaltigkeitsradar ist eine jährliche Onlinestudie. Sie beobachtet aktuelle Trends und Entwicklungen einer ökologisch ausgerichteten Immobilienbewirtschaftung. Immer wieder fördert die Studie neue Aspekte zutage, die den Markt bewegen.

An der Onlinebefragung zum WISAG Nachhaltigkeitsradar 2018 haben 585 Experten aus der Immobilienbranche teilgenommen, darunter Facility-Manager, Property-Manager, Mieter, Eigentümer Corporates und Publics, Eigentümer Properties, Asset-Manager, Projektentwickler und Planer.

#### **Das WISAG Ressourcen Radar**

Erstmals wurde 2018 das WISAG Ressourcen Radar durchgeführt. Im Rahmen dieser – das Nachhaltigkeitsradar erweiternden – Onlinebefragung wurde erhoben, welche Bedeutung ökologisch nachhaltige Verfahren und Produktionsweisen für deutsche Industrieunternehmen und Dienstleister im industriellen Umfeld haben. Die Ergebnisse werden 2019 veröffentlicht.

#### **Fördern digitale Technologien grüne Immobilienbewirtschaftung?**

Marktkonsolidierung, Digitalisierung, Fachkräftemangel und Nachhaltigkeit: Dieses Trendquartett beschäftigt die Facility-Service-Branche nicht nur, es sorgt derzeit für einen Umbruch. Dabei treffen mit Nachhaltigkeit und Digitalisierung gleich zwei Megatrends aufeinander. Doch was bedeutet das für Facility Services? Stehen sich beide Megatrends beim Gebäudebetrieb eher im Weg? Oder können digitale Technologien grüne Facility Services unterstützen? Diese Fragen stellte das WISAG Nachhaltigkeitsradar 2018 in den Mittelpunkt. Dabei wurde auch untersucht, ob in Bezug auf verschiedene Immobilienarten sowie Funktionen der Befragten unterschiedliche Tendenzen festzustellen sind.

Die Studienergebnisse zeigen, dass Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Konflikt miteinander stehen können. Es zeigt sich allerdings auch, dass digitale Technologien in der Immobilienbewirtschaftung derzeit noch verhalten genutzt werden. Ausnahmen sind mobile Endgeräte und das Internet der Dinge. Während unter den Studienteilnehmern Einigkeit herrscht, dass digitale Technologien nachhaltigen Gebäudebetrieb grundsätzlich fördern können, wird der konkrete Mehrwert einzelner Technologien unterschiedlich bewertet.

Die Senkung der Betriebskosten, eine höhere Dienstleistungsqualität und schnellere Reaktionszeiten sind aus Sicht der Teilnehmer die wichtigsten Motive, digitale Technologien beim nachhaltigen Gebäudebetrieb einzusetzen. Die Rangfolge aller abgefragten Motive variiert jedoch von Assetklasse zu Assetklasse.

#### **Der WISAG Tag**

Als werteorientiertes Familienunternehmen zählt für uns der nachhaltige Erfolg. Wir wissen, dass wir verantwortungsvoll und überlegt handeln müssen, um Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen, um die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen und um nachhaltig zu wirtschaften. Dieser Aufgabe stellen wir uns mit Freude und Einsatz.

#### **In Eigenregie ökologisch handeln**

Im WISAG Tag kommen das Engagement und die Motivation unserer Mitarbeiter in Sachen Umweltschutz beispielhaft zum Ausdruck: Im Rahmen eines Aktionstages engagieren sie sich freiwillig einmal im Jahr für die Umwelt. Zu welchem konkreten Thema, in welchem Rahmen, an welchem Ort – all das organisieren die Mitarbeiter auf regionaler Ebene in Eigenregie und mit Unterstützung der regionalen Geschäftsführer. Auch das Werben möglichst vieler Kolleginnen und Kollegen, die die freiwillige Aktion unterstützen, gehört dazu. Der Lohn der Mühen: Ein eindrucksvolles Teamerlebnis, ein größeres Verständnis für ökologische Belange und ein gutes Gefühl, mit eigenen Händen einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet zu haben.

Das Projekt „WISAG Tag“ startete im Jahr 2012 mit einem ersten Pilotprojekt in der Region Bayern. In den folgenden Jahren kamen viele weitere WISAG Tage in verschiedenen Regionen hinzu. Und auch für 2018 hatten sich die Mitarbeiter wieder einiges vorgenommen. Die Aktionen der WISAG Tage sind dabei so vielfältig wie die Regionen selbst und unsere Mitarbeiter vor Ort. Heideflächen entkusseln steht ebenso auf dem Programm wie Naturschutzlehrpfade erneuern oder Bäume pflanzen.

So unterschiedlich die ökologischen Aktionstage der WISAG sind, eines jedenfalls haben sie alle gemeinsam: Die Mitarbeiter engagieren sich für den Erhalt unserer Umwelt, transportieren ökologisches Bewusstsein in ihre Familien und machen sichtbar, was der WISAG wichtig ist: Vorbild sein für den Schutz unserer Umwelt.

## Grüner Standort

15 Punkte sind das Maß aller Dinge. So viele Kriterien umfasst unser Kennzahlensystem, mit dem wir eine verlässliche Aussage zum ökologischen Stand unserer grünen Standorte treffen können. Dabei unterscheiden wir zwischen standortbedingten und nutzerabhängigen Parametern. Beispiel sind die Heizenergie- und Stromintensität oder auch die Arbeitsplatz-Mietflächen-Effizienz, das Abfallaufkommen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Fuhrparks. Im Bereich des Fuhrparkmanagements setzen wir uns auch mit Zukunftstechnologien, wie der Elektromobilität, auseinander. Unser Fuhrpark verfügt derzeit über insgesamt 36 elektrisch angetriebene Fahrzeuge und Maschinen, die operativ oder als Poolfahrzeuge im Einsatz sind.

Die Entwicklung jedes Kriteriums eines grünen Standorts im Gesamtvergleich zu allen anderen grünen Standorten machen wir jährlich anschaulich. So können unsere Kollegen ihren eigenen ökologischen Fortschritt bei jedem einzelnen Kriterium erkennen, sie werden motiviert und weiter sensibilisiert. Und ganz wichtig: Sie können sich über ihre Erfahrungen mit Mitarbeitern anderer Standorte austauschen, ihr eigenes Wissen weitergeben und neues erhalten und darüber hinaus Glaubwürdigkeit gegenüber unseren Kunden schaffen.

## WISAG Energieversorgungsgesellschaft

Eine Erkenntnis aus dem durchgeführten Energieaudit war auch, dass der eingekaufte Strom nicht durchgängig dem ökologischen Selbstverständnis der WISAG entspricht. Daher wurde beschlossen, dass die Standorte sukzessive die Stromlieferverträge kündigen und zukünftig ökologischen Strom durch die WISAG eigene Energieversorgungsgesellschaft beziehen. Hiermit ist auch ständig eine Aussagefähigkeit über den Stromverbrauch gewährleistet und eine Grundlage für Optimierungsansätze bezüglich der Energieeffizienz gegeben.

## Digitaler Lohnschein

Zudem beteiligt sich ein Großteil der Mitarbeiter am Programm „Digitaler Lohnschein“. Auf freiwilliger Basis erhalten Mitarbeiter ihren Lohnschein nicht mehr per Post, sondern digital per E-Mail zugestellt.

## Zertifizierung

Darüber hinaus liegen in allen Geschäftsfeldern entweder Zertifizierungen nach der Umweltnorm ISO 14001 vor oder die Umweltziele wurden im Rahmen von anderen Managementsystemen, wie beispielsweise ISO 9001, berücksichtigt. Der Anteil der Zertifizierungen nach ISO 14001 ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen und wurde auch 2018 weiter ausgebaut. Auf diese Weise reduzieren wir die negativen Auswirkungen unserer geschäftlichen Aktivitäten auf die Umwelt kontinuierlich. Mit entsprechenden Managementsystemen versuchen wir, unseren Materialeinsatz, unseren Verbrauch an Energie und Wasser sowie unsere Abfallmengen zu optimieren, und leisten so einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

## Aktives Risikomanagement

Die AVECO hat sich durch stetiges Wachstum als führender Anbieter im Dienstleistungsbereich etabliert. Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, die Beherrschung der Risiken sicherzustellen. Der Geschäftserfolg ist davon abhängig, dass die eingegangenen Risiken beherrscht werden und die Chancen überwiegen. Auch in Zukunft sollen die Chancen, die der Markt bietet, aktiv genutzt werden. Dies bedeutet aber auch gleichzeitig das Eingehen von Risiken, von deren Bewältigung der Erfolg des Unternehmens abhängt. Die Aufgabe besteht im Wesentlichen darin, Risiken rechtzeitig zu erkennen und diesen systematisch zu begegnen.

Für die AVECO bedeutet Risikomanagement, alle Risiken frühzeitig zu identifizieren und zu bewerten sowie hierauf basierende Maßnahmen zur Risikohandhabung und Chancennutzung auszuwählen und umzusetzen. Risikomanagement ist beim AVECO Konzern Teil des täglichen Geschäfts und wird daher – neben den durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) konkretisierten gesetzlichen Bestimmungen – vor allem als wettbewerbliche Notwendigkeit und unternehmerische Herausforderung angesehen. Das Risikomanagementsystem umfasst Vertrieb, Personal, Lieferanten, Einkauf, Finanzen, IT und Revision.

Ziel des Risikomanagements ist es, die Sicherung des Unternehmenserfolgs nachhaltig zu unterstützen, Risikokosten zu optimieren und damit einen wichtigen Beitrag zur wertorientierten Unternehmensführung zu leisten. Der AVECO Philosophie entspricht es, mit Risiken bewusst umzugehen. Unter Risiko wird dabei die Streuung von bestimmten Annahmen und Planwerten verstanden, wodurch auch Risikokompensationseffekte berücksichtigt werden.

## Risikocontrolling

Es besteht eine Vielzahl von Kontrollmechanismen, die eine frühzeitige Erkennung und Steuerung sämtlicher Risiken sowie die Entwicklung effektiver Maßnahmen zur Risikominimierung ermöglichen. Flache Organisationsstrukturen und eine offene Kommunikationskultur erhöhen die Transparenz und erleichtern die Steuerung potenzieller Risiken. Des Weiteren wird das Risiko durch die Vielzahl von regional eigenständigen Gesellschaften abgedeckt.

Die quartalsweise stattfindenden Risikoüberprüfungen im Rahmen von regionalen Controllingmeetings, das einheitliche monatliche Berichtswesen des AVECO Konzerns sowie strukturierte Kontrollsysteme und Verfahrensanweisungen ermöglichen ein frühzeitiges Erkennen von Abweichungen und Besonderheiten. Untermauert wird dies durch regelmäßige unterjährige Umsatz- und Ergebnisprognosen, die bei Abweichungen mit detaillierten Maßnahmenplänen gestützt werden. Im Rahmen der Controllingtools werden auch Kundenstrukturanalysen durchgeführt, die neben der Umsatzgröße insbesondere die Deckungsbeiträge nach Objekten und Auftragslosen im Fokus haben.

Die mittel- und langfristige Strategie des AVECO Konzerns wird im jährlichen Rhythmus durch die Geschäftsführung überprüft und bei Bedarf modifiziert. Gleichzeitig wird die Erreichung der festgelegten Teilschritte überprüft. Damit sollen auch bestehende Chancen und das damit einhergehende Ergebnispotenzial identifiziert werden.

## Gesamtwirtschaftliche Risiken

### China

Chinas Wirtschaftswachstum hat sich im Jahr 2018 verlangsamt und erreichte den niedrigsten Stand seit 28 Jahren. Das Bruttoinlandsprodukt legte dennoch um 6,6 % gegenüber 6,9 % im Jahr 2017 zu, das Wachstum lag damit 0,1 % über der amtlichen Zielvorgabe. Die Weltbank sowie weitere Experten prognostizieren für die chinesische Wirtschaft in Zukunft Wachstumsraten von rund 6,5 % oder weniger. China war 2018 im dritten Jahr in Folge der wichtigste Handelspartner gemessen am Außenhandelsumsatz. Dahinter folgten die Niederlande und USA.

### USA

Die Wirtschaft der USA verzeichnete nach Schätzungen des IWF im Jahr 2018 mit 2,9 % einen deutlichen Anstieg des Wirtschaftswachstums gegenüber dem Jahr 2017. Im Berichtsjahr war die USA wie im Vorjahr das wichtigste Abnehmerland deutscher Waren mit einem Exportumsatz von 113,5 Mrd. EUR. Nach Deutschland importiert wurden 2018 Waren im Wert von rund 65 Mrd. EUR. Damit erzielte Deutschland im vergangenen Jahr mit dem Handelspartner USA den höchsten Exportüberschuss.

### Brexit

Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU). Es ist derzeit immer noch nicht genau absehbar, zu welchen Bedingungen der sogenannte „Brexit“ stattfinden und welche Folgen dieser haben wird. Der Brexit wird für die EU-Mitgliedsstaaten sowie insbesondere für Großbritannien auch wirtschaftliche Folgen haben. Nach einer ersten Einschätzung des ifo Instituts im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) werden die wirtschaftlichen Auswirkungen langfristig in der EU und Deutschland als verkräftbar eingestuft. Deutschland erzielte aus dem Außenhandel mit Großbritannien mit 45,0 Mrd. EUR 2018 den zweithöchsten Exportüberschuss. Großbritannien zählt damit zu den wichtigsten Handelspartnern für Deutschland.

### Inflation

Die von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlichten Ergebnisse zeigen, dass die Inflationsrate in der Eurozone, die im Jahr 2018 insgesamt 19 Mitgliedstaaten umfasste, bei einer jahresdurchschnittlichen Betrachtung deutlich höher war als in den Vorjahren. Die Erhöhung der Verbraucherpreise um 1,8 % im Jahresdurchschnitt nähert sich somit langsam wieder dem geldpolitischen Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) – einer Inflationsrate von unter, aber nahe 2 % – an. 2017 hatte die am HVPI gemessene Inflationsrate der Eurozone noch bei 1,5 % und 2016 sogar bei nur 0,2 % gelegen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass 2018 ein Trend zu wieder stärker steigenden Preisen in den Eurostaaten zu verzeichnen war. Diese Entwicklung ist wesentlich auf die wieder steigenden Energiepreise zurückzuführen. Doch auch die Veränderungsrate ohne Energie für die Eurozone ist höher als im Vorjahr.

### Geopolitische Risiken

Für das Jahr 2019 können einige der bereits bestehenden Risiken in Betracht gezogen werden, wie etwa der Handelsstreit zwischen den USA und China. Mit den im Jahr 2018 beschlossenen Zöllen auf Importe wie Solaranlagen und Waschmaschinen aus China und Importzöllen auf Stahl und Aluminium wurden die ersten Schritte in Richtung Handelskrieg eingeleitet. Daraufhin hat China bereits umfassend reagiert. Der im Dezember 2018 zwischen den USA und China vereinbarte 90-tägige Stillstand zur Ergreifung weiterer handelsbeschränkender Maßnahmen bis zum 1. März 2019 wurde vorerst wegen fortschreitender Verhandlungen aufgeschoben.

Auch die Europäische Kommission hat verkündet, mit weiteren Gegenmaßnahmen zu reagieren, sollten die USA weitere Handelsbarrieren auf europäische Importe einführen. Zuletzt hatte das US-Handelsministerium der US-Regierung die Einführung von Zöllen auf Autoimporte aus der EU empfohlen. Zudem bestehen Unsicherheiten hinsichtlich des Austritts Großbritanniens aus der EU, da noch immer nicht genau absehbar ist, zu welchen Bedingungen der sogenannte „Brexit“ stattfinden wird.

In Deutschland ist die Zahl der Asylsuchenden im vergangenen Jahr weiter zurückgegangen. Im Jahr 2018 wurden 161.931 Erstanträge von Asylsuchenden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gestellt. Das waren mit rund – 18 % deutlich weniger als im Jahr davor und nur noch rund ein Fünftel der Zahl von 2016. Auch 2018 stammte die größte Gruppe aus dem Bürgerkriegsland Syrien. In Syrien kontrolliert mittlerweile die von Russland und dem Iran unterstützte syrische Regierung wieder mehr als zwei Drittel des Landes.

## Branchenrisiken

### Die WISAG Facility Service

Der deutsche Markt für Facility-Management-Dienstleistungen ist stark fragmentiert. Er gewinnt zunehmend an Bedeutung: Private-Equity-Unternehmen haben ihr Engagement im Markt in den vergangenen Jahren verstärkt. Neben den vermeintlich „harten“ Marktinformationen unterliegt der deutsche Markt für Gebäudedienstleistungen zudem einem stetigen Wandel und ist geprägt von einer sich verändernden Nachfrage nach bestimmten Servicemodellen, neuen Produkten und Leistungen sowie von Herausforderungen wie dem demografischen Wandel und der Digitalisierung.

Anbieter, die sich auf die Erbringung von einzelnen Gewerken konzentrieren, geraten immer mehr unter Druck. Die steigende Nachfrage nach gebündelten Services führt zu einem Verdrängungswettbewerb. Tendenziell fällt bei einer Neuausschreibung der gemeinsam zu vergebenden Gewerke die Entscheidung eher für einen der führenden Dienstleister als für kleinere Anbieter, die zumeist nicht alle gewünschten Gewerke oder Regionen in Eigenleistung abdecken.

Durch den weiteren Ausbau des Facility-Management-Angebotes sowie die Entwicklung verschiedener Nischenprodukte entzieht sich die WISAG weitgehend dieser Marktentwicklung. Darüber hinaus verfolgt die WISAG Facility Service das Ziel, noch stärker in den regionalen Flächen außerhalb von Ballungsgebieten zu wachsen, in denen der Wettbewerbsdruck möglicherweise noch nicht so stark ausgeprägt ist.

Aufgrund der kontinuierlichen Entwicklung neuer Nischenprodukte, der steigenden Marktanforderungen und der Komplexität der übertragenen Aufgaben bleibt das Personal der kritische Erfolgsfaktor. Neben der Rekrutierung neuer Mitarbeiter steht die Beibehaltung der geringen Fluktuation für den WISAG Konzern im Vordergrund. Zu diesem Zweck investiert der Konzern regelmäßig in Aus- und Weiterbildung sowie in die Steigerung der Mitarbeiteridentifikation mit der WISAG, beispielsweise durch die Kommunikation via Intranet. Weiterhin wurde hierzu im Jahr 2018 eine Mitarbeiter-App (MyWISAG App) eingeführt.

Durch den weiteren Ausbau zur Arbeitgebermarke, verbunden mit mehreren Projekten, wird versucht, dem immer stärker werdenden Arbeitskräftemangel zu entgegen. Für die Rekrutierung arbeitet die WISAG intensiv an der Arbeitgebermarke sowie an der Optimierung des Rekrutierungsprozesses.

Ein weiteres potenzielles Risiko stellen die Lieferanten dar. Im Rahmen von strengen Beauftragungsvoraussetzungen sowie regelmäßigen Leistungs- und Qualitätsüberprüfungen werden diese Risiken minimiert. Des Weiteren erfolgen durch den Einkauf turnusmäßige Ausschreibungen, verbunden mit der klaren Vorgabe, Abhängigkeiten von Lieferanten zu vermeiden. Zu diesem Zweck wurde der strategische Einkauf bei der WISAG Facility Service Holding im Berichtsjahr gebündelt.

#### *WISAG Industrie Service*

Die deutsche Industrielandschaft unterliegt einem dynamischen Wandel. Die unter dem Oberbegriff „Industrie 4.0“ zusammengefasste Veränderung durch Digitalisierung und damit einhergehende Veränderungen in den Produktionsprozessen erfordern eine zunehmende Flexibilisierung auf Dienstleisterseite. Der WISAG Industrie Service Konzern stellt sich dieser Herausforderung. Gerade die einzigartige Struktur und Kultur der gesamten WISAG sind ideale Voraussetzungen dafür, die eintretenden und zukünftigen Veränderungen durch „Industrie 4.0“ als Chance zu nutzen. Als Dienstleister sind wir nur begrenzt in der Lage, Produkte im Markt zu platzieren, jedoch sehen wir große Chancen im Bereich der Software und der künstlichen Intelligenz. Wer zukünftig die Daten beherrscht, wird im Markt führend sein. Um uns vorzubereiten und zu lernen, digitalisieren wir primär mit Hochdruck unsere internen Prozesse und testen Pilotprojekte auf Markttauglichkeit. Ein weiterer wesentlicher Erfolgsgarant werden zukünftig die Flexibilisierung und Qualifizierung der Mitarbeiter sein, die Voraussetzungen dafür, sich schnell verändernde Kundenbedürfnisse im Zusammenhang mit der vierten industriellen Revolution ohne Verzögerung zu bedienen.

Der WISAG Industrie Service Konzern wird Abhängigkeiten von einzelnen Branchen wie Automotive weiter reduzieren und neue Branchen wie die Prozessindustrie erschließen.

#### *WISAG Aviation Service*

Die von der EU-Kommission bereits 2001 angekündigte weitere Liberalisierung der Bodenverkehrsdienste wurde mit einer erneuten Analyse 2010 wieder aufgegriffen und hat sich im Oktober 2011 konkretisiert. Die 2014 neu formierte EU-Kommission hat dieses Vorhaben nach der Ablehnung in der Plenarsitzung vom 12. Dezember 2012 und der Zustimmung vom 16. April 2013 zu einem modifizierten Vorschlag 2014 endgültig verworfen und will dieses Thema nicht weiter verfolgen. Dies wird in Deutschland den Wettbewerbsdruck in den kommenden Jahren deutlich reduzieren.



Für den neuen Flughafen in Berlin sowie den bestehenden Flughafen Schönefeld wurden 2015 dennoch drei Lizenzen erteilt, sodass sich für die WISAG Aviation Service wettbewerbsintensivierende Konsequenzen ergeben. Gleichzeitig wird dieser Meinungswandel die mögliche Expansion des Konzerns an anderen deutschen Flughäfen deutlich beeinträchtigen. Durch den Ausbau der Spartenorganisation in diesem Geschäftsbereich und die damit verbundene fokussierte Ausrichtung auf einzelne Geschäftsfelder wie beispielsweise Rampe oder Passage wird die WISAG Aviation Service dieser Entwicklung auch künftig Rechnung tragen, um hier noch intensiver marktspezifische Kompetenzen auszubilden und zu dokumentieren. Die erneute Verschiebung der Eröffnung des neuen Großflughafens „Willy Brandt“ in Berlin mit bisher unbekanntem neuen Eröffnungstermin belastet diese Bemühungen deutlich. Die Synergien durch die Zusammenlegung der beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld werden nun erst später zum Tragen kommen.

Die Geschäftsbeziehungen mit den großen Fluggesellschaften tragen in erheblichem Umfang zur künftigen Umsatzentwicklung der Unternehmensbereiche bei. Etwaige Beeinträchtigungen dieser Geschäftsbeziehungen würden sich unmittelbar auf den Konzern auswirken. Eine Schwächung der Wettbewerbsfähigkeit europäischer Fluggesellschaften wird mittelfristig als Risiko bewertet. Darüber

hinaus besteht mittelfristig das Risiko, dass aufgrund neuer EU-Emissionsrichtlinien und Umweltstandards die Fluggesellschaften Alternativstandorte und Routen außerhalb des EU-Raums nutzen und hierdurch die derzeitigen Standorte der WISAG Aviation Service weniger anfliegen.

Zudem kann langfristig die Entstehung nächstlicher Hubsysteme und deren Etablierung, wie etwa des Großflughafens in Dubai oder des geplanten Großflughafens in der Türkei, zu einer Verschiebung der Umsteigerströme führen und hierdurch die wirtschaftliche Lage der europäischen Fluggesellschaften als Hauptkunden des Konzernverbunds schwächen.

#### *Immobilien*

Von der anhaltenden Niedrigzinspolitik und der Suche nach stabilen Investments konnte der Immobiliensektor in Deutschland profitieren. Infolge der hohen Nachfrage nach lang vermieteten Objekten in bester Lage blieben die Anfangsrenditen bei Büroimmobilien im Coresegment unter Druck und zeigten nach wie vor einen leichten Trend zu höheren Preisen. Mittlerweile wird für jeden der Top-7-Standorte (Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Köln, Frankfurt am Main, München und Stuttgart) eine Nettoanfangsrendite von ca. 3,1 % gegenüber 3,3 % im Vorjahr notiert. Alle Städte zusammengekommen verblieb die Spitzenrendite im Bürosegment auf durchschnittlich unter 4,0 %. Lange Zeit blieben die Renditen der Objekte in Zweitlagen oder mit Leerstandsanteilen bzw. kürzeren Restlaufzeiten relativ konstant. Zwischenzeitlich ist jedoch auch hier ein niedrigeres Niveau zu beobachten.

Der Bürovermietungsmarkt profitiert weiterhin von der starken Binnenkonjunktur und dem damit verbundenen Beschäftigungsaufbau. Mit einem Umsatzvolumen von rund 4 Mio. m<sup>2</sup> in den Top-7-Städten reihte sich das Jahr 2018 in der ewigen Statistik auf Platz 2 ein – allerdings mit einem Rückgang von 6,5 % gegenüber dem außergewöhnlich starken Vorjahr. Den Rückgang führen die Maklerhäuser auf den zunehmenden Angebotsengpass bei adäquaten Büroflächen und nicht auf ein Abflauen der Nachfrage zurück. Das belegt auch die um 10 % gestiegene Nettoabsorption von 1,2 Mio. m<sup>2</sup>. Obwohl das Fertigstellungsvolumen gegenüber dem Vorjahr um rund 8 % anstieg, verringerte sich die Leerstandsquote um fast 1,1 Prozentpunkte auf 3,6 %. Mit der hohen Nachfrage und der angespannten Angebotssituation zogen 2018 sowohl Spitzen- als auch Durchschnittsmieten kräftig an, nämlich um rund 7 %. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich die insgesamt positive Lage nicht nur auf die Top-Lagen beschränkt, sondern vielmehr auch von den Entwicklungen in den B-Lagen getragen wird. Der für den AVECO Konzern relevante Markt der B- und C-Lagen hat damit auch 2018 weiter Fahrt aufgenommen.

#### *Rechtliche Risiken*

Derzeit liegen keine nennenswerten gerichtlichen Auseinandersetzungen vor. Die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Vorschriften, die Anwendung von Tarifverträgen sowie die Beachtung interner Richtlinien werden fortlaufend durch die interne Revision geprüft. Weiterhin werden die Mitarbeiter zur Reduzierung der rechtlichen Risiken in den relevanten Bereichen regelmäßig informiert und geschult.

Der allgemeine gesetzliche Mindestlohn beträgt seit dem 1. Januar 2017 8,84 EUR und gilt deutschlandweit für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und für alle Branchen. Die zweite Mindestlohn-anpassungsverordnung wurde im Bundesgesetzblatt vom 13. November 2018 verkündet. Damit steigt der gesetzliche Mindestlohn ab 1. Januar 2019 auf 9,19 EUR und ab 1. Januar 2020 auf 9,35 EUR.

Das Arbeitnehmer-Entsendegesetz bietet einen Rechtsrahmen, um tarifliche branchenbezogene Mindestlöhne auf alle Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einer Branche zu erstrecken, unabhängig davon, ob der Arbeitgeber seinen Sitz im In- oder Ausland hat. Unter dem Schutz des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes stehen unter anderem die Branchen Gebäudereinigung und Sicherheitsdienstleistungen.

Die Einführung der Regelungen der im Mai 2018 in Kraft getretenen EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erfordert geeignete einheitliche administrative Unternehmensprozesse. Verantwortlich dafür, dass die Erfüllung der DSGVO-Regelungen durch die AVECO sichergestellt wird, ist die WISAG Dienstleistungsholding GmbH.

#### *IT-Risiken*

Die Geschäftsprozesse der AVECO werden durch hochwertige integrierte IT-Lösungen unterstützt. Für den IT-Betrieb steht ein modernes Rechenzentrum zur Verfügung. Die EDV-Infrastruktur wird kontinuierlich weiterentwickelt. Vorkehrungen zum Schutz der Informationstechnologie und ihrer Anwendungen genießen höchste Priorität. Die IT-Strategie und die IT-Sicherheitskonzepte werden fortlaufend aktualisiert und optimiert.

Die AVECO setzt zur Beherrschung möglicher Risiken aus dem IT-Bereich moderne Hard- und Software ein. Redundante Systeme und eine Sicherheitsumgebung auf dem neuesten Stand stellen die Verfügbarkeit sicher und bieten ausreichend Schutz vor unbefugten Zugriffen. Der Datenbestand wird regelmäßig gesichert und ausgelagert. Durch einen entsprechenden Notfallplan ist ein Wiederanlaufen der Systeme auch bei schwerwiegenden Störungen vor Erreichung der definierten maximalen Ausfallzeit erreichbar. IT-Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Die IT-Dienstleistungen werden zentral von der WISAG Dienstleistungsholding GmbH erbracht.

#### *Dieselfahrverbote*

Die Entwicklung der Treibstoffpreise beeinflusst den AVECO Konzern ebenso wie diskutierte Dieselfahrverbote in deutschen Städten. Eine rechtliche Durchsetzung von Dieselfahrverboten würde die Erbringung der Dienstleistungen erschweren. Die Unternehmen des AVECO Konzerns könnten in diesem Fall jedoch von Ausnahmeregelungen für Handwerksunternehmen Gebrauch machen. Zudem hat der AVECO Konzern bereits frühzeitig mit dem Austausch von Fahrzeugen der Schadstoffklasse 4 begonnen.

#### *Möglichkeiten und Risiken der Digitalisierung*

Die Digitalisierung regt die Fantasie von Marktbeobachtern, Auftraggebern und Dienstleistern an. Die Dienstleister haben den Handlungsbedarf hierbei erkannt. Für die Mehrheit der Dienstleister ist die Digitalisierung daher fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Hierzu trägt auch die Erwartungshaltung der Auftraggeber bei. Sie erwarten, dass sich die Dienstleister mit neuen Technologien auseinandersetzen. Die Digitalisierung hat aber bisher nur wenige marktreife Produkte und Services hervorgebracht. Erste Produkte und Dienstleistungen sind über die Pilotphase hinweg und operativ im Einsatz. Eine höhere Marktdurchdringung ist aber noch nicht gegeben. Diese scheint jedoch weniger eine Revolution als eine voranschreitende Entwicklung zu sein.

Wesentliche aktuell diskutierte Zukunftsszenarien – wie etwa Augmented Reality – scheitern bis heute meist noch an technischen Problemen wie zum Beispiel geringen Batterielaufzeiten oder Datenschutzproblemen. Der Einsatz von Drohnen wurde 2017 durch eine neue Verordnung stark eingeschränkt, wodurch viele sinnvolle Szenarien nur unter erschwerten Bedingungen umsetzbar sind. Die WISAG hat hier eigene Ideen entwickelt und wird diese in den folgenden Jahren umsetzen, um das digitale Angebot zu erhöhen und mit der digitalen Entwicklung am Markt Schritt zu halten.

Mit der Implementierung der zentral innerhalb der WISAG agierenden Digital Unit im Jahr 2018 wurde das Thema Digitalisierung gezielt angegangen. Die WISAG sieht sich durch den Auf- und Ausbau dieser strategischen Einheit im Hinblick auf die Digitalisierung gut aufgestellt.

#### *Finanzierungsrisiken*

Zum 31. Dezember 2018 verfügte der AVECO Konzern über liquide Mittel in Höhe von 50,7 Mio. EUR. Diese bilden die Grundlage für eine solide Finanzierung des Geschäftsbetriebs und bieten die Option für weitere Akquisitionen. Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in der gleichen Höhe wie im Vorjahr prognostiziert.

#### *Ausfallrisiken*

Ausfallrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

#### *Managementrisiken*

Der Vorstand des AVECO Konzerns besteht derzeit aus einem Mitglied, dessen Zuständigkeiten durch die vom Aufsichtsrat verabschiedete Geschäftsordnung definiert sind.

Die Leitung der Konzernbereiche sowie der operativen Konzerngesellschaften obliegt den dort bestellten Geschäftsführern. Die Niederlassungen des AVECO Konzerns werden am jeweiligen Standort von Niederlassungsleitern geleitet. Die zentralen Dienstleistungsbereiche sind jeweils einem Bereichsleiter zugeordnet. Der Konzern verfügt damit über eine adäquate und schlanke Führungsstruktur.

Managementrisiken sind derzeit keine zu erwarten.

#### *Sonstige Risiken*

Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

#### *Gesamtrisikobeurteilung*

Basierend auf den dargestellten Einzelrisiken, dem bestehenden Risikomanagementsystem und der derzeitigen Entwicklung des operativen Geschäftes unterliegt der Geschäftsbetrieb des AVECO Konzerns keinen existenzgefährdenden Risiken.

Nach der Einschätzung des Vorstandes bewegt sich der Konzern in einem Chancen-und-Risiko-Profil, das typisch und untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden ist. Hinsichtlich der erläuterten Risiken – und unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit – werden keine einzelnen oder aggregierten Risiken erwartet, die die Unternehmensfortführung im Prognosezeitraum 2019 wesentlich gefährden. Der Fortbestand des AVECO Konzerns ist somit unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten nicht gefährdet. Die Gesamtrisikosituation ist begrenzt und weiterhin überschaubar.

#### *Geschäftschancen*

Aufgrund der Diversifikation des AVECO Konzerns in drei Geschäftsbereiche ist davon auszugehen, dass mit einer weiteren Stabilisierung des Geschäftsbereiches Aviation Service 2019 die positive Unternehmensentwicklung fortgesetzt werden kann. So werden durch die permanente Entwicklung neuer Produkte, die stärkere Fokussierung auf Kundensegmente und die Steigerung der Präsenz in der Fläche die Chancen steigen, weiterhin erfolgreich in den relevanten Märkten zu wachsen. Durch die Separierung der Auslandsaktivitäten des Konzerns in einer eigenen separat geführten Einheit und die Stärkung des dortigen Managements besteht darüber hinaus die Chance, sich in heute von der AVECO noch nicht erschlossenen Märkten zu entwickeln und so langfristig die Basis für ein größeres Umsatz- und Ergebnisniveau zu schaffen.



## Prognosebericht

### Ausrichtung des AVECO Konzerns im nächsten Geschäftsjahr

Der AVECO Konzern ist ein führender Anbieter qualitativ hochwertiger Dienstleistungen. Zum 1. Januar 2010 wurden die Geschäftsaktivitäten auf die drei Geschäftsbereiche Facility Service, Aviation Service und Industrie Service aufgeteilt. Durch diese Aufteilung und die damit verbundene Fokussierung auf bestimmte Tätigkeiten und Kundengruppen schärft der Konzern sein Profil und reduziert sowohl die Gesamtkomplexität als auch die Führungsspanne deutlich. Damit kann für die Zukunft eine noch stärker konzentrierte Ausrichtung an den sehr unterschiedlichen Kundenanforderungen mit den damit verbundenen überdurchschnittlichen Wachstumsraten bei Umsatz und Ergebnis erwartet werden.

Der Geschäftsbereich WISAG Facility Service wird auch weiterhin an der grundsätzlichen Ausrichtung mit den bewährten Dienstleistungen innerhalb des Facility Managements festhalten. Die geplante Geschäftsentwicklung basiert hierbei insbesondere auf organischem Wachstum bei bestehenden, aber auch bei neuen Kunden und Kundengruppen. Mit Verabschiedung der neuen Mittelfriststrategie bis ins Jahr 2022 wird der Fokus zunehmend auf die Entwicklung und Vermarktung digitaler Produkte gelegt. Weitere größere Akquisitionen sind zwar aktuell in diesem Bereich nicht geplant, sind aber auch nicht grundsätzlich ausgeschlossen.



Der Geschäftsbereich WISAG Industrie Service besteht aus den Sparten Gebäude- und Industrieservice, Elektrotechnik und Produktionsservice. Der Fokus dieser drei Sparten liegt in den Geschäftsfeldern Instandhaltung, Technische Reinigung, infrastrukturelles und industrielles Facility Management für die Industrie, Anlagenbau in den Bereichen Elektrotechnik und Gebäudetechnik, Produktionslogistik, Produktionsunterstützung und Industriemontage. Auch in den kommenden Jahren wird ein Schwerpunkt dieses Geschäftsbereiches die Formung und die strategische Ausrichtung sein. Gleichzeitig wird dieser Geschäftsbereich von einer deutlich steigenden Anzahl von Outsourcingprojekten produktionsnaher Serviceleistungen profitieren. Hierbei können Kunden einzelne Services nachfragen, jedoch wird wie im Facility Management auch die Nachfrage nach Dienstleistungspaketen deutlich zunehmen, um die hier bestehenden Synergiepotenziale zu heben und damit entsprechende Kosteneinsparungen zu realisieren.

Die gesetzgeberischen Überlegungen im Bereich der Zeitarbeit werden mittelfristig dazu führen, dass die Kunden ihre Auftragsvergaben mehr in Richtung von Werkverträgen verschieben, da hier die Regelungen des „Equal Pay“ nicht greifen. Diese Entwicklung wird für die WISAG Industrie Service von Vorteil sein.

Der Geschäftsbereich WISAG Aviation Service wird sich zum einen auf die Stabilisierung der nun etablierten Spartenstrukturen innerhalb des Geschäftsbereiches konzentrieren. Hierbei sind vor allem die geschaffenen klaren Verantwortlichkeiten in den Holdingbereichen weiter zu stärken. Gleichzeitig ist der Gestaltungswille der Führungskräfte an den Standorten zu fördern, um durch die dezentrale Kreativität die Voraussetzungen für den operativen Turnaround im Jahr 2019 zu schaffen.

Daneben stehen die operativen Themenstellungen, insbesondere zur wirtschaftlichen Genesung, im Vordergrund. Hierbei stellt die Auftragskündigung eines der größten Kunden am Standort Schönefeld eine weitere Herausforderung auf diesem Weg dar. Auch die weitere regionale Expansion muss vorangetrieben werden, um der auf dem Markt stattfindenden Konsolidierung Paroli bieten zu können. Bei dieser Aufgabenstellung konnte der Geschäftsbereich mit dem Gewinn der Lizenz zur Erbringung von bodennahen Abfertigungsdienstleistungen am Flughafen Frankfurt am Main einen großen Erfolg feiern. Am 1. Februar 2018 hat der Bereich die Abfertigungstätigkeit aufgenommen.

### Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der IWF prognostiziert gemäß dem im Januar 2019 veröffentlichten „World Economic Outlook Update“ einen Rückgang des Weltwirtschaftswachstums um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 3,5%. Ursächlich für die rückläufigen Erwartungen des IWF an das Wachstum sind die vermehrten Anzeichen in der zweiten Jahreshälfte 2018, die auf eine nachlassende Dynamik des Aufschwungs in mehreren Ländern hindeuten. Dies betrifft die nachlassende Dynamik des überdurchschnittlichen Wachstums der Vorjahre in den entwickelten Ländern sowie temporär reduzierte Wachstumsraten in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Nach Einschätzung des IWF wird sich die schwächere Dynamik aus der zweiten Jahreshälfte 2018 im Jahr 2019 fortsetzen.

Das Wirtschaftswachstum in China wird trotz fiskalpolitischer Maßnahmen besonders durch die aus dem Handelsstreit zwischen den USA und China resultierenden Zölle und eine verschärfte Regulierung im Finanzsektor belastet werden. Risiken für die chinesische Wirtschaft und demzufolge für die Weltwirtschaft können sich aus einer Verschärfung des Handelsstreits ergeben.

Insgesamt erwartet der IWF, dass aufgrund der politischen Unsicherheiten sowie bestehender Handelsspannungen der globale Handel, Investitionen und die Wirtschaftsleistung an Dynamik verlieren.

Für den Euroraum prognostiziert der IWF für das Jahr 2019 ein Wachstum von 1,6% gegenüber 1,8% im Vorjahr. Damit setzt sich im Jahr 2019 die positive wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum fort. Das gesunkene prognostizierte Wachstum für den Euroraum für das Jahr 2019 ist insbesondere auf eine nachlassende Dynamik in Deutschland, Italien sowie auch Frankreich zurückzuführen. In Deutschland war zuletzt unter anderem eine schwächere Industrieproduktion zu beobachten. Zudem bestehen Unsicherheiten für das Wirtschaftswachstum in Europa sowie global in Bezug auf den Austritt Großbritanniens aus der EU und die daraus resultierenden Folgen. Derzeit ist noch immer nicht absehbar, ob und zu welchen Bedingungen ein geregelter Brexit stattfinden wird.

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat in der zweiten Jahreshälfte 2018 stagniert. So hat das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im vierten Quartal 2018 preis-, saison- und kalenderbereinigt gegenüber dem Vorquartal 0,0% betragen. Damit lag das BIP auf demselben Niveau wie im Vorquartal (-0,2%). Die deutsche Wirtschaft konnte die positive Entwicklung aus dem ersten Halbjahr 2018 somit nicht fortsetzen. Der leichte Rückgang im dritten Quartal war zudem durch Sondereffekte belastet. Hierbei führte etwa die Umsetzung der neuen Abgasstandards WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) in der Automobilindustrie zu Schwierigkeiten. Daneben war im zweiten Halbjahr 2018 ein sich verschlechterndes Umfeld der Weltwirtschaft zu beobachten.

Positive Impulse kamen im vierten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorquartal insbesondere aus dem Inland. Die Investitionen der Unternehmen in Bauten (+1,3%) und in Ausrüstungen (+0,7%) legten gegenüber dem Vorquartal deutlich zu. Auch der deutsche Staat steigerte seine Konsumausgaben im entsprechenden Zeitraum um 1,6%, während die privaten Konsumausgaben mit 0,2% leicht

zulegen. Die Exporte nahmen im vierten Quartal 2018 um 0,7 % zu. Im Vorjahresvergleich hat die Auslandsnachfrage zum Jahresende 2018 jedoch spürbar an Fahrt verloren. Die Exporte stiegen im vierten Quartal 2018 nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr. Die Importe erhöhten sich für den entsprechenden Zeitraum um 3,2 %.

Der deutsche Arbeitsmarkt zeigt sich derzeit trotz der nachlassenden konjunkturellen Dynamik robust und auch die Arbeitslosigkeit geht weiter zurück. Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist weiterhin hoch. Der Arbeitsmarkt ist damit weiterhin eine wichtige Stütze für die Konjunktur in Deutschland.

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gab es im vierten Quartal 2018 durchschnittlich rund 45,2 Mio. erwerbstätige Personen mit Arbeitsort in Deutschland. Im Vorjahresvergleich stieg die Zahl der Erwerbstätigen um 1,1 %. Im Januar 2019 konnte die Zahl der Erwerbstätigen nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,1 % auf rund 44,7 Mio. Personen gesteigert werden.

Die Kapazitätsauslastung der Unternehmen in Deutschland befindet sich bereits auf einem sehr hohen Niveau. Politische Unsicherheiten aus dem globalen Umfeld, die nachlassende Dynamik der Weltwirtschaft sowie der teilweise bestehende Fachkräftemangel belasten jedoch die Investitionsfreude mancher Unternehmen. Die Ausweitung der Produktionskapazitäten wird somit schwieriger.

Für das Jahr 2019 prognostiziert die Bundesregierung in ihrer Frühjahrsprojektion im April einen Anstieg für das preisbereinigte BIP um 0,5 %, nach 1,0 % im Januar 2019, trotz der bestehenden gesamtwirtschaftlichen Risiken. Begünstigend für die deutsche Wirtschaft ist die anhaltend solide binnenwirtschaftliche Entwicklung. Dazu tragen auch die steigenden verfügbaren Einkommen der Arbeitnehmer bei, die zudem von den Maßnahmen der Regierung zur Entlastung von Steuern und Abgaben profitieren. Für das Jahr 2020 zeigt sich die Bundesregierung in ihrer Frühjahrsprojektion wieder optimistischer und erwartet einen Anstieg für das preisbereinigte BIP in Höhe von 1,5 %.

Der ifo Geschäftsklimaindex für Deutschland ist im März 2019 wieder angestiegen. Zuvor war das Geschäftsklima sechs Mal in Folge rückläufig. Die Unternehmen sind mit der aktuellen Geschäftslage zufriedener und zeigen sich mit Blick auf die kommenden sechs Monate wieder optimistischer.

## Branchenentwicklung

### *WISAG Facility Service*

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren ist der Facility-Service-Markt in Deutschland postzyklisch und krisenfest. Für das Jahr 2019 sowie mittelfristig zeigen sich die Dienstleister optimistisch. Die Dienstleister erwarten ein Wachstum oberhalb des durchschnittlichen Niveaus der Vorjahre und gehen von einem jährlichen Umsatzanstieg von 3,8 % bis 4,0 % in Deutschland aus. Für den europäischen Facility-Service-Markt prognostizieren die Dienstleister für den entsprechenden Zeitraum ein Wachstum in Höhe von 3,7 % bis 3,8 % p. a.

Der Trend zu Multidienstleistern und integrierten Services, die tendenziell von großen Dienstleistern besser erbracht werden können, hält weiter an. Aufseiten der Auftraggeber nehmen qualitative Merkmale bei der Vergabe von Aufträgen an Bedeutung zu, wenn auch in der aktuellen Marktsituation die Wirtschaftlichkeit von Angeboten weiterhin überwiegt. Der anhaltende Personalmangel und die Digitalisierung sind zudem wichtige Trends im deutschen Markt für Facility Services, denen es mittel- bis langfristig mit Konzepten zu begegnen gilt.

Auch Auftraggeber befinden sich zunehmend im Wettbewerb bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal. Gleichzeitig stellen sich die Facility-Service-Unternehmen hinsichtlich der angebotenen Leistungen und der Eigenleistungsquote breiter auf. Facility-Management-nahe Services wie beispielsweise die Bewirtschaftung von Konferenzräumen und die Übernahme von Bürologistik spielen daher zunehmend eine wichtige Rolle. Facility-Management-nahe Services sind nicht neu, sie gewinnen aber in einem sich verändernden Markt, in dem der Beitrag des Facility Managements zur Mitarbeiterzufriedenheit bzw. zur Arbeitgebermarke steigt, an Bedeutung.

### *WISAG Industrie Service*

Der noch sehr junge Industrieservicemarkt wird unter anderem durch den demografischen Wandel, Regulierungen der Arbeitnehmerüberlassung sowie die Digitalisierung vor einige Herausforderungen gestellt. Industrieservices haben in Deutschland ein Marktvolumen von rund 30 Mrd. EUR und gehören somit zu den größten B2B-Servicemärkten in der Bundesrepublik.

Generell herrscht eine positive Grundstimmung im Industrieservicemarkt. Nach den Prognosen der deutschen Industrieserviceunternehmen soll der Markt im Jahr 2019 um 5,3 % wachsen, im Jahr 2020 um weitere 5,8 %. Die Dienstleister sehen eine klare Tendenz zu mehr Fremdvergaben. Insourcing ist keine marktweite Tendenz, sondern findet nur in Einzelfällen statt.

Nach wie vor machen die klassischen Leistungen der Industrieservices (Instandsetzung, Wartung und Inspektion) mit rund 80 % einen Großteil des Umsatzes der Industriedienstleister aus. Wichtigste Einzelleistung der Industrieservices ist mit rund 20,4 % des Inlandumsatzes die Instandsetzung. Zukünftig wird der Schwerpunkt der angebotenen Dienstleistungsarten sich mehr auf Turnaround/Shut-down sowie Engineering/Modernisierung verlagern. Eher rückläufig sind Entsorgung und Kleinanlagenbau. Als klares Wachstumsfeld wird die Instandhaltungsberatung gewertet.

Wie auch in den letzten Jahren ist die Chemieindustrie weiterhin der größte Kundensektor. Gefolgt wird diese Branche von der Energiewirtschaft. Laut Prognosen wird es allerdings in naher Zukunft zu einer Ablösung des letztgenannten Sektors durch die Maschinenbaubranche kommen. In der Branche geht man davon aus, dass künftig Anbieter den Markt dominieren, die Intelligenz in die jeweiligen Services bringen. Zudem wird es für den Kunden immer wichtiger werden, dass Managementleistungen im Gesamtportfolio angeboten werden. Neben Qualität, Arbeitssicherheit und Fachkompetenz hat Flexibilität für Kunden die höchste Priorität.

Weiter ist hervorzuheben, dass die Industrieservicebranche immer mehr an Aufmerksamkeit und Wahrnehmung gewinnt. Dies wird u. a. von kontinuierlichen Studien über Anbieterstrukturen sowie Analysen der Märkte bestärkt. Auch die Berichterstattungen über Themenaspekte innerhalb der Branche wurden verstärkt. Dies zog neben einer Aufwertung des Image der Branche auch ein gesteigertes Interesse der Politik und Wirtschaft nach sich.

### *WISAG Aviation Service*

Basierend auf der erwarteten Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Fluggesellschaften geht die IATA für 2019 von einem weltweiten Passagierwachstum, bezogen auf die verkauften Passagierkilometer (RPK), von 6,0 % aus. Regional nimmt die IATA folgende Zuwachsraten an (ebenfalls auf RPK-Basis): Europa 5,5 %, Nordamerika 4,5 %, Asien-Pazifik-Region 7,5 %, Lateinamerika 6,0 %, Nahost 5,5 % und Afrika 5,0 %. Für die weltweite Frachtentwicklung wird ein Plus von 3,7 % angenommen. Bezüglich der globalen Passagierzahl geht ACI für 2019 von einem Wachstum von 5,6 % aus.

Bezogen auf die deutschen Flughäfen prognostiziert die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – trotz der anhaltenden Konsolidierung der Fluggesellschaften – einen soliden Passagierzuwachs von 2,7 %. Im Cargobereich erwartet die ADV einen Anstieg von 2,3 %.

Die Fluggesellschaften bestellen weiterhin in größerem Maße Fluggerät. Neue Flugzeuge sind effizienter und verbrauchen weniger Kerosin pro Flug, wodurch Flugpreise weiter sinken können, was zur Steigerung der Passagiernachfrage führen kann.

Die Eröffnung des neuen Flughafens in Istanbul kann durch günstige Verkehrsrechte für türkische Fluggesellschaften in Deutschland Umsteiger aus Europa – so auch von Stationen, die von der WISAG Aviation Service betrieben werden – nach Südostasien abziehen. Der Flughafen nahm im Oktober 2018 den Betrieb auf und hat im April 2019 den gesamten Flugverkehr des alten Istanbul Flughafens Atatürk übernommen. Dies wird langfristig zu Verschiebungen im Verkehrsmix, insbesondere an europäischen Flughäfen, führen.

#### *Immobilien*

Die Analysten der führenden Maklerhäuser rechnen für 2019 mit zurückgehenden Umsätzen auf hohem Niveau. Die immer stärker zutage tretende mangelnde Verfügbarkeit von Büroflächen in nachgefragten zentralen Lagen wird als limitierender Faktor der Vermietungsmärkte angesehen. Die weiter – wenn auch weniger dynamisch – wachsende Konjunktur in Deutschland sorgt für einen anhaltenden Beschäftigungsaufbau, der zusammen mit dem Nachfrageüberhang die Flächennachfrage auf hohem Niveau halten sollte. Unter Berücksichtigung der prognostizierten Fertigstellungsvolumina für 2019 von rund 1,7 Mio. m<sup>2</sup>, von denen bereits über 70 % vorvermietet oder von Eigennutzern beansprucht sind, dürfte die Leerstandsquote noch einmal leicht auf 3,5 % zurückgehen. Und auch bei den Spitzenmieten der Top-7-Städte ist zumindest noch mit einem leichten Anstieg zu rechnen, bevor das ansteigende Fertigstellungsvolumen für eine Entspannung sorgen und der Boden erreicht sein könnte. Angesichts der Flächenverknappung und der stark gestiegenen Spitzenmieten ist ein zunehmendes Ausweichen an periphere Standorte zu beobachten, das dazu führte, dass die Mieten in den B- und C-Lagen in den vergangenen fünf Jahren deutlich stärker anzogen als in den A-Lagen. Dieser Trend dürfte sich auch 2019 fortsetzen und stellt damit ein positives Umfeld für die Vermarktungsstrategie der AVECO sicher.

#### *Erwartete Umsatz- und Ergebnisentwicklung*

Unabhängig von den aktuellen Rahmenbedingungen wird der AVECO Konzern 2019 weiter an seine positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 anknüpfen. Die erwartete Ergebnissituation des Geschäftsbereichs Aviation Service wird 2019 die Entwicklung unterstützen. Aufgrund seiner Strategie, die sich an den Bedürfnissen der relevanten Märkte und der Kunden orientiert, werden auch im begonnenen Geschäftsjahr weitere Umsatzzuwächse erwartet. Durch gesamtheitliche Betreuungskonzepte, in die der Konzern seine Erfahrung in den einzelnen Geschäftsbereichen beratend einbringen kann, ist der AVECO Konzern mit seinem Angebot der vernetzten Dienstleistungen einer der wichtigsten Partner für große Immobilienbetreiber, für Flughäfen und Fluggesellschaften sowie für die Industrie.

Aufgrund der Matrixorganisation und der damit verbundenen regionalen Aufteilung der einzelnen Spartenaktivitäten ist der AVECO Konzern sowohl als Komplettanbieter als auch in den Einzelwerken für alle Kundengruppen ein interessanter Partner. Als regionale Anbieter von Dienstleistungen können die Sparten vor Ort auch kleinere und mittlere Aufträge akquirieren und zur Zufriedenheit ihrer Kunden entsprechende Dienstleistungen flexibel erbringen. Bei überregionalen Aufträgen kommt dem AVECO Konzern zugute, dass er in allen angebotenen Einzeldienstleistungen zu den Marktführern in Deutschland gehört und somit auch für solche Aufgaben als kompetenter Partner angesehen wird.

Ein weiterer Vorteil der Matrixorganisation ist die regionale Zusammenarbeit aller Sparten in sogenannten Cross-Selling-Programmen. Damit sollen zufriedene Kunden einer Sparte für die Leistungen anderer AVECO Sparten gewonnen werden. Da die Ausweitung einer bereits gut funktionierenden Geschäftsbeziehung stets erfolgreicher ist als eine Neukquisition, ist hierin ein weiterer Erfolgsfaktor des AVECO Konzerns zu sehen.

Durch die beschriebene auf die Marktanforderungen ausgerichtete Struktur ist der AVECO Konzern für die kommenden Aufgaben gut gerüstet. Die Vertriebsfolge in den ersten Monaten 2019 dokumentieren, dass die mehrdimensionale Vertriebsstrategie den aktuellen Marktbedürfnissen entspricht. So war der AVECO Konzern auch zu Beginn des Jahres 2019 bei verschiedenen regionalen und überregionalen Ausschreibungen erfolgreich. Hierbei konnten weitere Erfolge verbucht werden, die dokumentieren, dass der AVECO Konzern nicht nur kunden- und branchenspezifische Dienstleistungspakete entwickelt, sondern sie im Anschluss auch in Aufträge umsetzen kann.

Das erste Quartal 2019 ist operativ in allen Geschäftsbereichen weitestgehend planmäßig verlaufen und signalisiert eine stabile operative Geschäftsentwicklung. Für den AVECO Konzern insgesamt ist aufgrund der stabilen Entwicklung, insbesondere der beiden großen Geschäftsbereiche, für 2019 mit einer weiter verbesserten Gesamtsituation zu rechnen. Auch der Bereich Aviation Service zeigt deutliche operative Verbesserungen.

<b>Wesentliche Prognosen für 2019</b>		
	Ist 2018	Prognose 2019
Umsatzerlöse	2.169,3 Mio. EUR	Organischer Umsatzanstieg 2.278 Mio. EUR
EBITA	75,7 Mio. EUR	87,3 Mio. EUR

Nach den derzeit vorliegenden Prognosen hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und den beschriebenen Entwicklungen der einzelnen Branchen ist für die Geschäftsbereiche Facility Service und Industrie Service von einer weiterhin stabilen positiven Geschäftsentwicklung in den Jahren 2019 und 2020 auszugehen. Für den Geschäftsbereich Aviation Service wird es 2019 insbesondere darum gehen, den eingeschlagenen Weg der Sanierung und Gesundung weiter zu verfolgen und die Verlustzone nachhaltig zu verlassen. 2020 muss dieser Geschäftsbereich diese Entwicklung dann weiter verstetigen. Der Vorstand erwartet, dass die Umsatzerlöse 2019 organisch um etwa 5,0 % steigen werden. Hierbei sind Akquisitionen zur weiteren Abrundung des Leistungsspektrums nicht ausgeschlossen. Damit dürfte der AVECO Konzern seinen Marktanteil in den relevanten Märkten weiter erhöhen. Bezüglich der EBIT-Marge wird erwartet, dass diese sich auch in den kommenden beiden Jahren auf bzw. oberhalb des Niveaus des laufenden Jahres bewegen wird.

Für den Immobilienbereich strebt der AVECO Konzern 2019 weitere Veräußerungen an. Dies wird die Ertrags- und Liquiditätslage des Konzerns positiv beeinflussen.

## Nachtragsbericht

Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Anhang.

## Herzlichen Dank!

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Betriebsräten für ihren überdurchschnittlichen Einsatz. Sie haben die erforderlichen Veränderungen kreativ unterstützt und zur erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Unternehmens entscheidend beigetragen.

Frankfurt am Main, 10. Mai 2019

Michael C. Wissner

## Konzernbilanz

AVECO Holding AG, Frankfurt am Main  
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

### Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	46.161.619,71	56.643.912,86
II. Sachanlagen	106.670.312,72	64.615.407,51
III. Finanzanlagen	6.673.801,23	6.658.339,77
	<b>159.505.733,66</b>	<b>127.917.660,14</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	141.314.788,30	133.123.705,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	353.812.110,42	300.953.612,81
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	922.155,51	797.155,51
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	758.233,59	1.356.708,48
4. Sonstige Vermögensgegenstände	42.917.294,20	43.718.593,79
	<b>398.409.793,72</b>	<b>346.826.070,59</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	50.668.163,62	84.103.077,65
	<b>590.392.745,64</b>	<b>564.052.853,97</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.400.058,74	838.682,20
	<b>751.298.538,04</b>	<b>692.809.196,31</b>

AVECO Holding AG, Frankfurt am Main  
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	15.600.000,00	15.600.000,00
II. Kapitalrücklage	46.062.083,85	46.062.083,85
III. Sonderrücklage nach § 27 DMBilG	18.777,88	18.777,88
IV. Gewinnvortrag	18.621.265,64	9.915.108,67
V. Konzernjahresüberschuss	29.127.943,47	25.274.286,21
VI. Nicht beherrschende Anteile	1.893.567,27	1.964.106,79
	<b>111.323.638,11</b>	<b>98.834.363,40</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	112.790.883,83	110.121.192,86
II. Steuerrückstellungen	7.828.267,22	7.147.510,11
III. Sonstige Rückstellungen	241.983.009,16	233.912.288,66
	<b>362.602.160,21</b>	<b>351.180.991,63</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.301,84	11.576,55
II. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94.708.453,24	90.367.913,12
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.427.810,41	80.382.544,24
IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
V. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.320.871,77	9.533.100,03
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	72.927.914,04	61.926.363,45
	<b>276.395.351,30</b>	<b>242.221.497,39</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	836.579,63	426.505,45
<b>E. Passive latente Steuern</b>	140.808,79	145.838,44
	<b>751.298.538,04</b>	<b>692.809.196,31</b>

**Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung**

AVECO Holding AG, Frankfurt am Main  
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für 2018

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.169.272.162,83	1.983.628.676,98
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und in Arbeit befindlichen Aufträgen	5.838.728,98	15.833.882,60
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.864.367,27	15.254.470,08
	<b>2.189.975.259,08</b>	<b>2.014.717.029,66</b>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	233.134.230,53	214.828.634,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	424.603.542,59	403.834.104,20
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.006.166.488,47	917.217.410,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 495.409,51)	208.577.850,84	193.768.000,96
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	40.423.660,74	31.472.760,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	209.694.271,23	192.529.458,72
	<b>2.122.600.044,40</b>	<b>1.953.650.369,88</b>
8. Beteiligungsergebnis	-159.544,37	-2.045.610,49
9. Zinsergebnis	-3.934.524,60	-3.992.995,39
	<b>-4.094.068,97</b>	<b>-6.038.605,88</b>
10. Ergebnis vor Steuern	<b>63.281.145,71</b>	<b>55.028.053,90</b>
11. Auswirkung aus der Änderung des angewandten Diskontierungszinssatzes	-5.287.387,34	-5.945.613,92
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26.526.247,00	-21.663.292,01
13. Ergebnis nach Steuern	31.467.511,37	27.419.147,97
14. Sonstige Steuern	-1.653.897,14	-1.585.602,36
15. Konzernjahresüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen	29.813.614,23	25.833.545,61
16. Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn	-685.670,76	-559.259,40
17. Konzernjahresüberschuss	<b>29.127.943,47</b>	<b>25.274.286,21</b>

## Kapitalflussrechnung und Finanzierung

AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

	2018	2017
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss vor Ergebnisanteilen fremder Gesellschafter	29.814	25.834
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	40.426	31.473
Veränderung der Pensionsrückstellungen	2.670	4.662
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3.534	5.005
<b>Jahrescashflow</b>	<b>76.444</b>	<b>66.974</b>
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.426	-5.366
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-65.111	-58.144
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	45.673	16.403
Zinsergebnis	-565	-149
Ertragsteueraufwand	27.472	23.756
Ertragsteuerzahlung	-26.526	-21.663
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>54.961</b>	<b>21.811</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	9.493	10.376
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen und Unternehmenserwerbe	-79.652	-38.379
Erhaltene Zinsen	1.043	654
Steueraufwand aus Deinvestitionen	-946	-2.093
Steuerzahlung aus Deinvestitionen	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-70.062</b>	<b>-29.442</b>
Veränderung der Bankverbindlichkeiten	-12	-395
Veränderung Factoring	0	0
Dividenden und Ausschüttungen	-17.694	-17.688
Auswirkung der Konsolidierung einschließlich der Veränderung der Anteile konzernfremder Gesellschafter	-102	89
Gezahlte Zinsen	-478	-505
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18.286</b>	<b>-18.499</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-33.387	-26.130
Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund der Veränderung des Konsolidierungskreises	-48	632
Finanzmittelfonds zum 1. Januar des Geschäftsjahres	84.103	109.601
<b>Finanzmittelfonds zum 31. Dezember des Geschäftsjahres</b>	<b>50.668</b>	<b>84.103</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonderrücklage nach § 27 DMBilG	Verlust-/ Gewinnvortrag	Konzernjahresüberschuss	Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital (gesamt)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand zum 1. Januar 2017	15.600	46.062	19	-2.393	29.542	88.830	1.770	90.600
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	25.274	25.274	559	25.833
Ausschüttung für Vorjahre	0	0	0	-17.250	0	-17.250	-438	-17.688
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	29.558	-29.542	16	73	89
Stand zum 31. Dezember 2017	15.600	46.062	19	9.915	25.274	96.870	1.964	98.834
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	29.128	29.128	686	29.814
Ausschüttung für Vorjahre	0	0	0	-17.250	0	-17.250	-444	-17.694
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	25.956	-25.274	682	-312	370
Stand zum 31. Dezember 2018	15.600	46.062	19	18.621	29.128	109.430	1.894	111.324

## Grundlagen und Methoden

### AVECO Holding AG, Frankfurt am Main Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018

Der Konzernabschluss der AVECO Holding AG sowie die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Sämtliche in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Konzernunternehmen wurden nach einheitlichen Bewertungsgrundsätzen bewertet.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten folgt den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches. Gliederung, Ansatz und Bewertung erfolgten im Konzernabschluss im Wesentlichen nach den gleichen Grundsätzen wie im Vorjahr.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Das Mutterunternehmen ist unter der Firma AVECO Holding AG, mit Sitz in Frankfurt am Main, im Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main unter der Registernummer HRB-Nr. 38486 eingetragen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das abnutzbare Sachanlagevermögen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG, die ab 2010 erworben wurden, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

Im Geschäftsjahr wurde keine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Nutzungsdauern der Anlagen

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3–15
Gebäude	25–50
Andere Baulichkeiten	10–20
Technische Anlagen und sonstige Maschinen	3–10
Werkzeuge	3
Fahrzeuge	6
EDV-Anlagen	3–5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–10

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Wertpapiere mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bilanziert. Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Im Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren werden einheitlich mit den Anschaffungskosten, die unfertigen Erzeugnisse und in Arbeit befindlichen Aufträge mit den Herstellungskosten angesetzt. Das strenge Niederwertprinzip wird beachtet.

Die Herstellungskosten umfassen die angefallenen Material- und Personalkosten sowie die zu aktivierenden Gemeinkosten und die Abschreibungen.

Abwertungen für Bestandsrisiken und für nicht gängige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren sowie eventuelle Preisrisiken des Absatzmarktes werden individuell durch Einzelwertberichtigungen in ausreichendem Umfang und in angemessener Höhe berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Bei den Forderungen wird allen erkennbaren Risiken durch Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine zusätzlich gebildete Pauschalwertberichtigung zu Forderungen erfasst. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder mit dem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Pensionsrückstellungen wurden für vertragliche Versorgungsansprüche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung zukünftiger Gehalts- und Rententrends sowie den Fluktuationen entsprechend der Projected-Unit-Credit-Methode auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 2,80 % (Vorjahr 3,25 %) gebildet. Nach § 253 Abs. 2 HGB erfolgte die Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, aus den vergangenen zehn (Vorjahr zehn) Geschäftsjahren. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB aus der handelsrechtlichen Ermittlung der Pensionszusagen bei der Anwendung der unterschiedlichen Durchschnittssätze (sieben vs. zehn Jahre) beträgt TEUR 6.319 und unterliegt einer Ausschüttungssperre. Ferner wurden die überarbeiteten „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Heubeck angewendet. Der Aufzinsungseffekt aus den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.500 wurde wie im Vorjahr im Zinsergebnis und in der Höhe TEUR 5.287 im Posten „Auswirkung aus der Änderung des angewandten Diskontierungssatzes“ ausgewiesen. Teile der Pensionsverpflichtungen sind durch Versicherungen rückgedeckt. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden die Aktivwerte dieser Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 3.446 mit den korrespondierenden Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend Rechnung. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Für unterlassene Instandhaltungen, die innerhalb von drei Monaten im nächsten Geschäftsjahr nachgeholt werden, werden gleichfalls Rückstellungen gebildet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Bundesbank veröffentlichten Zinssatz zum jeweiligen Stichtag abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Anpassungen aufgrund des Vorsichtsprinzips waren nicht erforderlich. Währungsverbindlichkeiten werden mit Einstandskursen angesetzt. Bei Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden Verluste aus Kursänderungen berücksichtigt. Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasipermanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden – neben der AVECO Holding AG – alle in- und ausländischen Konzernunternehmen einbezogen, sofern deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Die einbezogenen Gesellschaften sind in der Anlage 2 zum Anhang als Anteilsliste dargestellt.

## Erwerbe

Die zum 1. Januar 2018 erworbene Gesellschaft SiTecKo GmbH, Minden, (Anschaffungskosten TEUR 3.330) wurde erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

Die zum 7. Februar 2018 erworbene Gesellschaft GSD Flughafen GmbH, Frankfurt am Main, (Anschaffungskosten 1 EUR) wurde erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

## Verkäufe

Die ausländische Beteiligung an der TESHCO GROUP, a.s., Nymburk, Tschechien, wurde im Berichtsjahr veräußert und wird daher nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen. Im Vorjahr wurde die Beteiligung gemäß § 296 Abs. 2 i. V. m. § 311 Abs. 2 HGB wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

## Assoziierte Unternehmen

Die Beteiligungen an der LTS Nordwest GmbH, Nordenham, der FSE Catering und Service GmbH, Berlin, der DIE IMMOBILIEN PARTNER GmbH, Hamburg, und der Aviation Solution Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld, die bereits im Vorjahr bestanden, wurden gemäß § 311 Abs. 1 HGB als assoziierte Unternehmen ausgewiesen.

Die zum 1. Januar 2018 erworbene Beteiligung an der 4S BusPort GmbH, Schkeuditz, (Anschaffungskosten TEUR 111) und die zum 26. November erworbenen Anteile an der Futury Private Venture GmbH, Frankfurt am Main, (Anschaffungskosten TEUR 173) wurden erstmals gem. § 311 Abs. 1 HGB als assoziierte Unternehmen ausgewiesen.

## Untergeordnete Bedeutung

Aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurde gemäß § 311 Abs. 2 HGB auf die Anwendung der Bewertungsvorschriften des § 312 HGB für die Anteile an der RK-Reinigungsgesellschaft Mitte mbH i. L., die Schubert Speiserversorgung Leipzig Beteiligungs GmbH, Leipzig, die NR Neue Raumpflege GmbH, Köln, die WISAG Gebäudereinigung Burgkunstadt Beteiligungs GmbH, Altenkunstadt, und die IVS Immobilien Verwaltung und Service Beteiligungs GmbH, Leipzig, verzichtet.

## Ausländische Beteiligungen

Die ausländischen Beteiligungen an der WISAG Polska Sp z o.o., Szczecin, Polen, an der Wisser Service Holding Schweiz AG, Zug, Schweiz, sowie an der Wisser Gebäude- und Betriebstechnik AG, Zug, Schweiz, wurden gemäß § 296 Abs. 2 i. V. m. § 311 Abs. 2 HGB wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die jeweils 50%igen Beteiligungen an der SAGITAL Facility International, S. L., Madrid, Spanien, und an der European Customer Synergy S. A., Schaerbeek, Belgien, und die 60,1%ige Beteiligung an der 4FM AB, Örebro, Schweden, und an Four FM Norway AS, Oslo, Norwegen, wurden gemäß § 296 Abs. 2 i. V. m. § 311 Abs. 2 HGB wegen der insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtsjahr wurden die Anteile an der ELTEC S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg, auf 75,1 % erhöht. Gemäß § 296 Abs. 2 i. V. m. § 311 Abs. 2 HGB wurden sie wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

## Konsolidierungsgrundsätze

Sämtliche in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse wurden nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Der Stichtag der Einzelabschlüsse deckt sich mit dem Stichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018.

Die ausländischen Einzelabschlüsse wurden zunächst unter Beachtung der jeweiligen nationalen Bilanzierungsbestimmungen aufgestellt. Soweit diese Bestimmungen von den Bilanzierungsvorschriften des HGB abwichen, wurden die ausländischen Abschlüsse an die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften angepasst.

Die dem deutschen Recht angepassten Einzelabschlüsse wurden unter Anwendung folgender Maßnahmen zum Konzernabschluss zusammengefasst:

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte auf Grundlage der Teilkonzernbilanzen der jeweiligen Vorstufen nach der angelsächsischen Methode, die zwischen der Erstkonsolidierung und der Folgekonsolidierung unterscheidet.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurden die Anschaffungskosten der Anteile an den Tochterunternehmen mit dem auf diese Anteile entfallenden Eigenkapital gemäß § 301 Abs. 1 HGB im Erwerbszeitpunkt verrechnet. Hieraus resultierende aktive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwerte ausgewiesen.



Geschäfts- oder Firmenwerte einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung von Anteilen werden planmäßig über einen Zeitraum von fünf bis 15 Jahren abgeschrieben.

Den wesentlichen Firmenwerten werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt.

Gesellschaft	Zugang	Nutzungsdauer (in Jahren)
HiServ Gebäudedienstleistungen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	2004	15
WISAG Facility Service Holding GmbH, Frankfurt am Main	2006	15
WISAG Produktionsservice GmbH, Frankfurt am Main	2009	15
WISAG Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmittelwartung mbH, Frankfurt am Main	2009	15
Eichler GmbH, Pürgen	2014	6
SiTecKo GmbH, Minden	2018	6
ESU Control GmbH, Meinhard	2016	5
NR Neue Raumpflege GmbH & Co. Gebäudereinigung & Service KG, Köln	2016	5
WISAG Transport Services Berlin-Brandenburg GmbH, Schönefeld	2017	5
GSB Green Wings GmbH, Schönefeld	2017	5

Des Weiteren bestehen noch vereinzelte Firmenwerte mit Restbuchwerten von jeweils unter TEUR 200, die allesamt über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben werden.

Die in der Darstellung angegebenen Nutzungsdauern entsprechen dem erwarteten Nutzungszeitraum aufgrund der Entwicklung und der Synergien.

Bei Gemeinschaftsunternehmen werden entsprechend dem Kapitalanteil des Konzerns Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung quotaal in den Konzernabschluss einbezogen. Die Konsolidierungsmethoden werden entsprechend angewandt.

Assoziierte Unternehmen werden nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung konsolidiert und als solche ausgewiesen. Die anteiligen Ergebnisse dieser Gesellschaften wurden den Beteiligungswerten zu- oder von ihnen abgerechnet. Anpassungen an das negative Eigenkapital eines assoziierten Unternehmens, die über den Buchwert der Beteiligung hinausgehen, werden insoweit als Rückstellung erfasst, als aus Sicht des Konzerns ein Risiko der Inanspruchnahme besteht. Aktive Unterschiedsbeträge aus der erstmaligen Einbeziehung werden in einer Nebenrechnung ermittelt und über fünf Jahre planmäßig abgeschrieben.

Währungsbedingte Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung ergeben sich durch das europäische Währungsgefüge nicht.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Unternehmen werden aufgerechnet.

Aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultierende Zwischenergebnisse sind eliminiert.

In der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung werden die Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Für aus ergebniswirksamen Konsolidierungsbuchungen resultierende Ergebnisunterschiede werden, soweit erforderlich, Steuerabgrenzungen gem. § 306 HGB gebildet. Die sich daraus ergebenden aktiven und passiven latenten Steuerabgrenzungen werden in einem gesonderten Posten ausgewiesen.

### Währungsumrechnung

Aufwands- und Ertragsposten und Bilanzposten der ausländischen Gesellschaften wurden mit dem zum EUR festgelegten Kurs umgerechnet.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### (1) Anlagevermögen

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Bestand der immateriellen Vermögensgegenstände umfasst Nutzungsrechte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte. Im Konzernabschluss sind TEUR 44.365 (Vorjahr TEUR 53.933) an Geschäfts- oder Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung enthalten. Die Geschäftswerte aus der Kapitalkonsolidierung wurden mit TEUR 12.316 (Vorjahr TEUR 12.266) erfolgswirksam abgeschrieben.

#### Sachanlagen

Die planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen beträgt im Konzern TEUR 26.773 (Vorjahr TEUR 17.819).

#### Finanzanlagen

Der Buchwert der Beteiligungen betrifft mit TEUR 1.166 (Vorjahr TEUR 923) assoziierte Unternehmen. Im Wertansatz der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen des Konzerns wurden die anteiligen Ergebnisse der Beteiligungen bei den Beteiligungsbuchwerten berücksichtigt sowie, soweit erforderlich, als Rückstellungen erfasst.

### (2) Vorräte

	Konzern	
	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.721	19.372
Unfertige Erzeugnisse und in Arbeit befindliche Aufträge	80.354	76.246
Handelsware	7.600	4.681
Geleistete Anzahlungen	43.640	32.825
	<b>141.315</b>	<b>133.124</b>

In den unfertigen Erzeugnissen und in Arbeit befindlichen Aufträgen sind Wertberichtigungen i. H. v. TEUR 3.936 (Vj. TEUR 3.283) enthalten.

Die Handelsware beinhaltet mit TEUR 2.868 (Vj. TEUR 963) fertige Erzeugnisse.

### (3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen wie im Vorjahr nicht. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### (4) Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist im Geschäftsjahr wie im Vorjahr kein Disagio enthalten.

### (5) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist in 600.000 auf den Namen lautende Stückaktien aufgeteilt.

### (6) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr TEUR 46.062.

### (7) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile betreffen die Anteile der konzernfremden Gesellschafter an gezeichnetem Kapital, Rücklagen, Ergebnisvorträgen und dem Jahresergebnis einbezogener Tochterunternehmen.

Bezüglich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Konzerneigenkapitalspiegel (Anlage 5).

### (8) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Beträge für Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe, ausstehende Rechnungen, Gratifikationen, Prüfung und Beratung, Urlaubsansprüche, Gewährleistungen, Abfindungen, Sozialplan u. a.; sie berücksichtigen ausreichend alle erkennbaren Risiken.

## (9) Verbindlichkeiten

	31.12.2018	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	31.12.2017	Restlaufzeit bis 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	10	–	–	12	12
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94.708	94.708	–	–	90.368	90.368
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.428	90.428	–	–	80.383	80.383
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.320	18.320	–	–	9.533	9.533
Sonstige Verbindlichkeiten	72.928	72.928	–	–	61.926	61.926
(davon aus Steuern)	(25.186)	(25.186)	–	–	(22.074)	(22.074)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(2.275)	(2.275)	–	–	(2.296)	(2.296)
	<b>276.394</b>	<b>276.394</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>242.222</b>	<b>242.222</b>

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Konzern keine grundpfandrechtlichen Sicherheiten bestellt.

Im Geschäftsjahr bestehen wie im Vorjahr keine gesicherten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Darüber hinaus bestehen für die Verbindlichkeiten im üblichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

### (10) Umsatzerlöse

	Konzern	
	2018	2017
	TEUR	TEUR
<b>Umsatz nach Regionen</b>		
Inland	2.126.816	1.944.605
Europa (ohne Inland)	42.456	39.024
	<b>2.169.271</b>	<b>1.983.629</b>
<b>Nach Bereichen</b>		
Dienstleistungen	2.167.520	1.980.821
Immobilien und Sonstiges	1.752	2.808
	<b>2.169.272</b>	<b>1.983.629</b>

Der Konzernumsatz stieg um insgesamt 9,36 % auf TEUR 2.169.272. Im Inland konnte der Umsatz neben dem akquisitionsbedingten Umsatzzuwachs aufgrund organischen Wachstums um 9,37 % auf TEUR 2.126.816 gesteigert werden. Im Ausland erhöhte sich der Konzernumsatz um 8,79 %.

In den Umsatzerlösen des Konzerns sind im Geschäftsjahr periodenfremde Erlösschmälerungen in Höhe von TEUR 71 enthalten (Vorjahr TEUR 195).

### (11) Sonstige betriebliche Erträge

	Konzern	
	2018	2017
	TEUR	TEUR
Anlagenabgänge	2.883	5.366
Sonstige periodenfremde Erträge	1.508	2.343
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.217	1.458
Versicherungserlöse	787	701
Erträge aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen	25	20
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	2.584	2.410
Verschiedene	4.861	2.956
	<b>14.864</b>	<b>15.254</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 6.334 (Vorjahr: TEUR 6.231).

### (12) Personalaufwand/Mitarbeiter

	Konzern	
	2018	2017
Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	TEUR	TEUR
Gewerbliche Arbeitnehmer	45.681	44.208
Angestellte	5.107	5.003
	<b>50.788</b>	<b>49.211</b>
Auszubildende	495	492
	<b>51.283</b>	<b>49.703</b>

Im Personalaufwand des Konzerns sind periodenfremde Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 4.660 (Vorjahr: TEUR 2.952) enthalten. Die periodenfremden Sozialabgaben betragen TEUR 135 (Vorjahr: TEUR 310).

### (13) Abschreibungen

	Konzern	
	2018	2017
	TEUR	TEUR
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	656	1.426
Geschäfts- und Firmenwerte aus der Konsolidierung	12.994	12.266
Sachanlagen	26.773	17.781
	<b>40.423</b>	<b>31.473</b>

### (14) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Betriebs-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen. Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 1.113 (Vorjahr: TEUR 1.787).

### (15) Beteiligungsergebnis

	Konzern	
	2018	2017
	TEUR	TEUR
Erträge aus verbundenen Unternehmen	-42	81
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	573	338
Verluste aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-696	-2.465
	<b>-160</b>	<b>-2.046</b>

### (16) Zinsergebnis

	Konzern	
	2018	2017
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.043	654
(davon Zinsen aus verbundenen Unternehmen)	(-3)	(1)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.977	-4.647
(davon an verbundenen Unternehmen)	(0)	(0)
	<b>-3.934</b>	<b>-3.993</b>

In den Zinsaufwendungen ist der Aufzinsungseffekt aus den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.500 enthalten (Vorjahr: TEUR 4.142).

Das Zinsergebnis enthält wie im Vorjahr keine periodenfremden Aufwendungen.

### (17) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	Konzern	
	2018	2017
	TEUR	TEUR
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26.419	-21.839
Erträge/Aufwendungen für Vorjahre	-107	176
	<b>-25.526</b>	<b>-21.663</b>

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten im Geschäftsjahr einen Ertrag aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 5 (Vj. TEUR 213).

## (18) Sonstige Steuern

	Konzern	
	2018	2017
	TEUR	TEUR
Sonstige Steuern	-1.484	-1.456
Aufwendungen für Vorjahre	-170	-130
	<b>-1.654</b>	<b>-1.586</b>

## (19) Vorjahreskonzernabschluss

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde im elektronischen Bundesanzeiger am 17. August 2018 veröffentlicht.

## (20) Angaben zum Vorstand

Der Vorstand war im Berichtsjahr wie folgt besetzt: Michael C. Wissner, Neu-Isenburg, Kaufmann.

Der Vorstand der Muttergesellschaft hat die Berichterstattung im Anhang gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a und b HGB über die Organbezüge aufgrund der mittelbaren Schutzwirkung des § 286 Abs. 4 HGB berechtigterweise eingeschränkt. In diesem Zusammenhang bestehen konzernweit keine Aktienoptionsprogramme und keine ähnlichen wertpapierorientierten Anreizsysteme.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind Rückstellungen von TEUR 1.078 (Vorjahr: TEUR 1.304) gebildet; die laufenden Bezüge dieses Personenkreises betragen TEUR 232 (Vorjahr: TEUR 262).

## (21) Angaben zum Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 1. Wissner, Claus  | Aufsichtsratsvorsitzender bis 22.03.2018,<br>Kaufmann und Handwerksmeister, Frankfurt am Main                               |
| 2. Groß, Christoph | Aufsichtsratsvorsitzender seit 22.03.2018,<br>Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Mainz                                    |
| 3. Laux, Ulrike*   | Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Mitglied des<br>Bundesvorstandes der IG Bauen-Agrar-Umwelt,<br>Frankfurt am Main |

\* Arbeitnehmervertreter.

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 4. Ahlhelm, Olaf*             | Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrates,<br>Vorsitzender der Spartenvertretung Gebäudereinigung<br>und des Betriebsrates der WISAG Gebäudereinigung<br>Süd-West GmbH, Bad Kreuznach |
| 5. Alt, Heinrich              | Ehemaliger Vorstand der Bundesagentur für Arbeit,<br>Nürnberg   |
| 6. Brandenburger, Armin       | Koch, Wiesbaden   |
| 7. Dieckmann, Lars*           | Fachreferent im Bundesvorstand für strategische Planung<br>und Controlling der IG Bauen-Agrar-Umwelt,<br>Frankfurt am Main  |
| 8. Fengler, Hanjo*            | Niederlassungsleiter der WISAG Gebäudetechnik<br>Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin   |
| 9. Gottmann, Elisabeth        | Geschäftsführerin der Gottmann GmbH, Frankfurt am Main  |
| 10. Haus, Roswitha*           | Geschäftsführerin des ver.di-Bezirks Frankfurt am Main<br>und Region der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft,<br>Frankfurt am Main  |
| 11. Heinz, Peter G.           | Bankkaufmann, Frankfurt am Main   |
| 12. Jacke, Bernd              | Unternehmensberater, Bergisch Gladbach  |
| 13. Jähnert, Frank*           | Vorsitzender der Spartenvertretung der WISAG Sicherheit<br>& Service, Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin  |
| 14. Kavvesoglu, Hüseyin*      | Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der AVECO<br>Holding Aktiengesellschaft und des Gesamtbetriebsrates<br>der WISAG Produktionsservice GmbH, Mannheim  |
| 15. Dr. Klinz, Wolf           | Mitglied des Europäischen Parlaments, Berlin  |
| 16. Kobiela, Peter            | Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der Landesbank<br>Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main  |
| 17. Kopf, Carmen*             | Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der WISAG<br>Produktionsservice GmbH Region Südwest, Mannheim  |
| 18. Kraft, Andreas*           | AVECO Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main   |
| 19. Prof. Dr. Müller, Mathias | Präsident der IHK Frankfurt am Main, Frankfurt am Main  |
| 20. Oruc, Erol*               | Vorsitzender der Spartenvertretung Airport Service  |

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich auf TEUR 199 (Vorjahr: TEUR 184).

\* Arbeitnehmervertreter.

---

### **(22) Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB**

Die vollständige Liste zum Anteilsbesitz der AVECO Holding AG ist in der Anlage 2 zum Anhang aufgeführt.

Der Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 50.668 umfasst alle Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften.

### **(23) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Im Geschäftsjahr bestanden wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse im Konzern für Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Geschäftsräume, EDV- und Telefonanlagen, Fahrzeuge und Ähnliches sowie Lizenzverträge. Die daraus resultierenden Verpflichtungen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeiten auf TEUR 136.974 (Vorjahr: TEUR 124.573).

### **(24) Latente Steuern**

Im Wesentlichen ergeben sich latente Steuern aus abweichenden Wertansätzen aus steuerlichen Verlustvorträgen, Pensionsrückstellungen sowie aus den sonstigen Rückstellungen. Bei der Berechnung wurde für die Körperschaftsteuer inkl. des Solidaritätszuschlages ein Steuersatz von 15,825 % und für die Gewerbesteuer ein Steuersatz von 13,3 % angesetzt.

### **(25) Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Im Geschäftsjahr gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen.

---

### **(26) Prüfungshonorare**

Für die im Geschäftsjahr 2018 erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses, Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind ausschließlich für Abschlussprüfungsleistungen Gesamthonorare in Höhe von TEUR 654 berechnet worden.

### **(27) Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Frankfurt am Main, 10. Mai 2019

AVECO Holding AG

Michael C. Wisser  
(Vorstand)

## Anlagenspiegel

AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftsjahr 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Vortrag 01.01.2018	Zugänge/ Abgänge aus Änderungen des Konsolidierungs- kreises (±)	Zugänge	Um- buchungen (±)	Abgänge	Stand 31.12.2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	5.825	1	302	0	57	6.071
2. Geschäfts- oder Firmenwert	71.952	0	2.748	0	2.928	71.772
3. Geleistete Anzahlungen	24	0	135	0	0	159
	<b>77.801</b>	<b>1</b>	<b>3.185</b>	<b>0</b>	<b>2.985</b>	<b>78.002</b>
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.447	0	658	83	797	34.391
2. Technische Anlagen und Maschinen	35.057	11	44.403	8.190	6.959	80.702
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.775	317	29.042	-8.153	14.584	74.397
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	121	0	198	-121	0	198
	<b>137.400</b>	<b>328</b>	<b>74.301</b>	<b>-1</b>	<b>22.340</b>	<b>189.688</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.534	0	1.136	0	945	2.725
2. Beteiligungen	838	0	335	0	0	1.173
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.143	0	0	0	70	3.073
4. Sonstige Ausleihungen	1.306	0	0	0	439	867
	<b>7.821</b>	<b>0</b>	<b>1.471</b>	<b>0</b>	<b>1.454</b>	<b>7.838</b>
	<b>223.022</b>	<b>329</b>	<b>78.957</b>	<b>-1</b>	<b>26.779</b>	<b>275.528</b>

	Abschreibungen					Buchwert		
	Vortrag 01.01.2018	Zugänge/ Abgänge aus Änderung des Konsolidierungs- kreises (±)	Zugänge	Um- buchungen (±)	Abgänge	Stand 31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	4.402	0	656	0	39	5.019	1.052	1.423
	16.755	0	12.994	0	2.928	26.821	44.951	55.197
	0	0	0	0	0	0	159	24
	<b>21.157</b>	<b>0</b>	<b>13.650</b>	<b>0</b>	<b>2.967</b>	<b>31.840</b>	<b>46.162</b>	<b>56.644</b>
	20.710	0	2.116	0	646	22.180	12.211	13.737
	20.117	2	10.007	-18	4.424	25.684	55.018	14.940
	31.958	204	14.650	18	11.676	35.154	39.243	35.817
	0	0	0	0	0	0	198	121
	<b>72.785</b>	<b>206</b>	<b>26.773</b>	<b>0</b>	<b>16.746</b>	<b>83.018</b>	<b>106.670</b>	<b>64.615</b>
	1.157	0	0	0	0	1.157	1.568	1.377
	0	0	0	0	0	0	1.173	838
	6	0	2	0	8	0	3.073	3.137
	0	0	0	0	-7	7	860	1.306
	<b>1.163</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1.164</b>	<b>6.674</b>	<b>6.658</b>
	<b>95.105</b>	<b>206</b>	<b>40.425</b>	<b>0</b>	<b>19.714</b>	<b>116.022</b>	<b>159.506</b>	<b>127.917</b>

## Aufstellung des Anteilsbesitzes

AVECO Holding AG, Frankfurt am Main  
Stand zum 31. Dezember 2018

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>			
<b>In den Konzernabschluss der AVECO Holding AG einbezogen</b>			
<b>Bereich Dienstleistungen</b>			
WISAG Dienstleistungsholding GmbH, Frankfurt am Main	2)	100,00	
AVECO Material und Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
AVECO Material und Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Energieversorgungs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Energieversorgungs Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
AVECO Verwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main		100,00	
GB Service GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Dienstleistungsbeteiligungsmanagement GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Dienstleistungsbeteiligungsmanagement Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
SAE Systems GmbH & Co. KG (ehemals Devina Siebenundsiebzigste GmbH & Co. KG)	1)	51,00	
SAE Verwaltung GmbH (ehemals Devina Siebenundsiebzigste Beteiligungs GmbH)		51,00	
WISAG Food Life GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Food Life Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<b>Bereich WISAG Aviation Service</b>			
WISAG Aviation Service Holding GmbH, Frankfurt am Main	2)	100,00	
WISAG Aviation Contracting GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Aviation Contracting Hamburg GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Köln GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Schönefeld GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Frankfurt GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Stuttgart Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Aviation Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Aviation Shared Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Shared Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Airport Service München Beteiligungs GmbH, München		100,00	
WISAG Aviation Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main (vormals: WISAG Catering Nord GmbH & Co. KG)	1)	100,00	
WISAG Aviation Beteiligungsmanagement Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main (vormals: WISAG Catering Nord Beteiligungs GmbH)		100,00	
<b>Ground Services</b>			
WISAG Ground Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Airport Infrastruktur Service GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
WISAG Ground Service Köln GmbH & Co. KG, Köln	1)	100,00	
WISAG Ground Service Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
WISAG Ramp Service Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
WISAG Ground Service Frankfurt GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Ground Service München GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Ground Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Airport Infrastruktur Service Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
WISAG Ground Service Köln Beteiligungs GmbH, Köln		100,00	
WISAG Ground Service Hamburg Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	
WISAG Ground Service Frankfurt Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Ground Service München Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Ramp Service Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
<b>Passage Services</b>			
WISAG Passage Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Passage Service Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
WISAG Passage Service Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
WISAG LOSCH Passage Service Köln GmbH & Co. KG, Köln	1)	65,00	
WISAG Passage Service Frankfurt GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Passage Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Passage Service Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
WISAG Passage Service Hamburg Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	
WISAG LOSCH Passage Service Köln Beteiligungs GmbH, Köln		65,00	
WISAG Passage Service Frankfurt Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
GSB Ground Solution Passage Schönefeld Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
GSB Ground Solution Passage Schönefeld GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
GSB Ground Solution Passage Tegel GmbH, Schönefeld		100,00	
GSB Green Wings GmbH, Schönefeld		100,00	
GSB Ground Solution Berlin Beteiligungs GmbH, Schönefeld (vormals WISAG Operational Service Beteiligungs GmbH)		100,00	
GSB Ground Solution Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
GSD Flughafen GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<b>Airport Services</b>			
WISAG Airport Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Airport Service Düsseldorf GmbH & Co. KG, Kulmbach	1)	100,00	
ASG Airport Service Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main		51,00	
WISAG Airport Service Stuttgart GmbH & Co. KG, Kulmbach	1)	100,00	
WISAG Airport Service Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
WISAG Transport Services Berlin-Brandenburg GmbH, Schönefeld		100,00	
WISAG Airport Werkstatt Service Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
WISAG Airport Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Airport Service Düsseldorf Beteiligungs GmbH, Kulmbach		100,00	
WISAG Airport Service Stuttgart Beteiligungs GmbH, Kulmbach		100,00	
WISAG Airport Service Berlin Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
WISAG Airport Werkstatt Service Berlin Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
ASM Airport Service München GmbH, München		100,00	



Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<i>Personal Services</i>			
WISAG Airport Personal Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Airport Personal Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Airport Personal Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Airport Personal Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Airport Personal Service Frankfurt Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Airport Personal Service Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	1) 100,00		
WISAG Airport Personal Service Berlin Beteiligungs GmbH, Schönefeld	100,00		
WISAG Airport Personal Service Rhein-Main GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
<i>Cargo Services</i>			
WISAG Cargo Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Cargo Service Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Schönefeld	1) 100,00		
WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG, Greven	1) 66,67		
WISAG Cargo Service Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1) 100,00		
WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH, Greven	66,67		
WISAG Cargo Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Cargo Service Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Schönefeld	100,00		
WISAG Cargo Service Hamburg Beteiligungs GmbH, Hamburg	100,00		
<b>Bereich Facility Services</b>			
WISAG Facility Service Holding GmbH, Frankfurt am Main	2) 100,00		
Wisser Textilpflege Holding GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
<i>Facility Management</i>			
WISAG Facility Management Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Facility Management Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Facility Management Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1) 100,00		
WISAG Facility Management Bayern GmbH & Co. KG, München	1) 100,00		
WISAG Facility Management Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1) 100,00		
WISAG Facility Management Nord-West GmbH & Co. KG, Dortmund	1) 100,00		
WISAG Facility Management Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1) 100,00		
WISAG Facility Management Süd-West GmbH & Co. KG, Mannheim	1) 100,00		
WISAG Facility Management Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg	100,00		
WISAG Facility Management Holding Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Facility Management Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Facility Management Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
WISAG Facility Management Nord-West Beteiligungs GmbH, Dortmund	100,00		
WISAG Facility Management Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin	100,00		
WISAG Facility Management Süd-West Beteiligungs GmbH, Mannheim	100,00		
WISAG Facility Management Bayern Beteiligungs GmbH, München	100,00		
<i>Gebäudetechnik</i>			
WISAG Gebäudetechnik Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Bayern GmbH & Co. KG, Unterhaching	1) 100,00		
WISAG Technical Military Support Services GmbH & Co. KG, Mannheim	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1) 100,00		

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
WISAG Gebäudetechnik Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1) 100,00		
WISAG Medizinischer Service GmbH, Dortmund	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Nord-West GmbH & Co. KG, Dortmund	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Süd-West GmbH & Co. KG, Stuttgart	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Holding Management GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Bayern Beteiligungs GmbH, Unterhaching	100,00		
WISAG Technical Military Support Services Beteiligungs GmbH, Mannheim	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Nord-West Beteiligungs GmbH, Dortmund	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Süd-West Beteiligungs GmbH, Stuttgart	100,00		
Elektro Heinemann GmbH Montagebau, Projektierung und Auftragsvergabe, Leipzig	100,00		
<i>Gebäudereinigung</i>			
WISAG Gebäudereinigung Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Logistikdienste & Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hessen Nord GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Nord GmbH & Co. KG, Duisburg	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nord GmbH & Co. KG, Schneverdingen	1) 90,00		
WISAG Gebäudereinigung Bayern GmbH, Unterhaching	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Berlin GmbH & Co. KG, Berlin	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1) 90,00		
WISAG Gebäudereinigung Rhön GmbH & Co. KG, Bad Neustadt a. d. Saale	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Baden-Württemberg GmbH & Co. KG, Mannheim	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Süd-West GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Frankfurt GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Lebensmittelhygiene GmbH & Co. KG, Schneverdingen	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hessen Süd GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Mitte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Süd GmbH & Co. KG, Frechen	1) 100,00		
Schubert Dienstleistungen GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1) 100,00		
Schubert Dienstleistungen Essen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmittelwartung mbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Key Account Management GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1) 100,00		
WISAG Krankenhausreinigung GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Service Center GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Service Center Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Rhön Beteiligungs GmbH, Bad Neustadt a. d. Saale	100,00		
WISAG Lebensmittelhygiene Beteiligungs GmbH, Schneverdingen	100,00		
WISAG Logistikdienste & Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hessen Süd Beteiligungs GmbH, Neu-Isenburg	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hamburg Beteiligungs GmbH, Hamburg	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Holding Management GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hessen Nord Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
WISAG Gebäudereinigung Baden-Württemberg Beteiligungs GmbH, Mannheim	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nord Beteiligungs GmbH, Schneverdingen	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Süd-West Beteiligungs GmbH, Bad Kreuznach	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Frankfurt Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Berlin Beteiligungs GmbH, Berlin	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Mitte Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,00		
Schubert Dienstleistungen Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,00		
Schubert Dienstleistungen Essen Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Key Account Management Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Süd Beteiligungs GmbH, Frechen	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Nord Beteiligungs GmbH, Duisburg	100,00		
WISAG Krankenhausreinigung Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,00		
Adventure GmbH, Düsseldorf	100,00		
Wirtz Gebäudereinigung und Dienstleistungen GmbH, Wetzlar	100,00		
<i>Sicherheit &amp; Service</i>			
WISAG Sicherheit & Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Militärische Einrichtungen GmbH, Mainz		100,00	
WISAG Verkehrsservice GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Notruf & Service Center GmbH & Co. KG, Meinhard	1)	100,00	
Hostess Agency GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Sicherheit & Service West GmbH & Co. KG, Mainz	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Bayern GmbH & Co. KG, Augsburg	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Süd GmbH & Co. KG, Stuttgart	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Nordwest GmbH & Co. KG, Essen	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Trainings GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
ESU Control GmbH, Meinhard-Grebendorf		100,00	
WISAG Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Sicherheit & Service West Beteiligungs GmbH, Mainz		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Bayern Beteiligungs GmbH, Augsburg		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Süd Beteiligungs GmbH, Stuttgart		100,00	
WISAG Verkehrsservice Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Notruf & Service Center Beteiligungs GmbH, Meinhard		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Nordwest Beteiligungs GmbH, Essen		100,00	
WISAG Sicherheitstechnik Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
SiTecKo GmbH, Minden		100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<i>Catering</i>			
WISAG Catering Holding GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
W&S Service Center GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
WISAG Business Catering GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Business Catering Nord-Ost GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Business Catering Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Business Catering Nord-Ost Beteiligungs GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Catering West GmbH & Co. KG, Saarbrücken	1)	100,00	
WISAG Catering Nord-West GmbH & Co. KG, Langenfeld	1)	100,00	
WISAG Catering Bayern GmbH & Co. KG, München	1)	100,00	
WISAG Catering Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1)	100,00	
Schubert Basics & Logistic Services Gesellschaft für Wirtschaftssysteme und Logistik GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
WISAG Care Catering Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
WISAG Care Catering GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
WISAG Event Catering GmbH & Co. KG (vormals: WISAG Catering Hessen GmbH & Co. KG), Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Catering Holding Management GmbH, Düsseldorf		100,00	
W&S Service Center Beteiligungs GmbH, Düsseldorf		100,00	
WISAG Catering West Beteiligungs GmbH, Saarbrücken		100,00	
WISAG Catering Nord-West Beteiligungs GmbH, Langenfeld		100,00	
WISAG Catering Bayern Beteiligungs GmbH, München		100,00	
WISAG Catering Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig		100,00	
Schubert Basics & Logistic Services Gesellschaft für Wirtschaftssysteme und Logistik Verwaltungs GmbH, Düsseldorf		100,00	
WISAG Care Catering Beteiligungs GmbH, Düsseldorf		100,00	
WISAG Care Catering Beteiligungs Verwaltungs GmbH, Düsseldorf		100,00	
WISAG Event Catering Beteiligungs GmbH (vormals: WISAG Catering Hessen Beteiligungs GmbH), Frankfurt am Main		100,00	
<i>Garten- und Landschaftspflege</i>			
WISAG Garten- und Landschaftspflege GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Garten- und Landschaftspflege Hessen Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Garten- und Landschaftspflege Zeilsheim Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<b>Beteiligungsmanagement Facility</b>			
WISAG Facility Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
2COM Immobilien Competence Consulting & Management GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
Business Center Büroservice GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
BIWAG Gesellschaft für betriebliche Integration GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
MMRSW GmbH i. L., Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Facility Personal Service GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Facility Beteiligungsmanagement Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
2COM Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
BIWAG Gesellschaft für betriebliche Integration und Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Service GmbH, Bad Kleinen		100,00	
WISAG Facility Personal Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<b>Bereich Industrie Services</b>			
WISAG Industrie Service Holding GmbH, Frankfurt am Main	2)	100,00	
WISAG Produktionsservice GmbH, Frankfurt am Main	2)	100,00	
Eichler GmbH, Pürgen	2)	90,00	
WISAG Industrie Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Industrie Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<i>Gebäude- und Industrieservice</i>			
WISAG Gebäude- und Industrieservice Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Süd-West GmbH & Co. KG, Mannheim	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Berlin/Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Automatisierungstechnik GmbH & Co. KG, Bochum	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
Kessler + Luch Entwicklungs- und Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Gießen	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Nord-West GmbH & Co. KG, Langenfeld	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Dresden	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Bayern GmbH & Co. KG, Nürnberg	1)	100,00	
WHP Wirbelhauben Patentverwertungs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
Klima Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Geesthacht		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Bayern Beteiligungs GmbH, Nürnberg		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	
Kessler + Luch Entwicklungs- und Ingenieurgesellschaft Beteiligungs mbH, Gießen		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Nord-West Beteiligungs GmbH, Langenfeld		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Dresden		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Süd-West Beteiligungs GmbH, Mannheim		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Berlin/Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Automatisierungstechnik Beteiligungs GmbH, Bochum		100,00	
WHP Wirbelhauben Patentverwertungs Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<i>Elektrotechnik</i>			
WISAG Elektrotechnik Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Bayern GmbH & Co. KG, München	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Dresden	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Nord-West GmbH & Co. KG, Bochum	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Süd-West GmbH & Co. KG, Mannheim	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Elektrotechnik Bayern Beteiligungs GmbH, München		100,00	
WISAG Elektrotechnik Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Elektrotechnik Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Elektrotechnik Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Dresden		100,00	
WISAG Elektrotechnik Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
WISAG Elektrotechnik Nord-West Beteiligungs GmbH, Bochum		100,00	
WISAG Elektrotechnik Süd-West Beteiligungs GmbH, Mannheim		100,00	
<b>Beteiligungsmanagement Industrie</b>			
WISAG Industriebeteiligungsmanagement GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Industriebeteiligungsmanagement Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Industriereinigung Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Gotha	1)	100,00	
WISAG Industriereinigung Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Gotha		100,00	
WISAG Industrietechnischer Service GmbH & Co. KG, Oberhausen	1)	100,00	
WISAG Industrietechnischer Service Beteiligungs GmbH, Oberhausen		100,00	
Connect Project Gesellschaft für Elektro-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik und Telekommunikation mbH, Finsterwalde		100,00	
<b>Bereich Ausland</b>			
WISAG Service Holding Europa GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<i>Österreich</i>			
WISAG Service Holding Austria GmbH, Wien		100,00	
WISAG Gebäudereinigung GmbH, Wien		75,00	
WISAG Sicherheit & Service GmbH & Co. KG, Wien		100,00	
WISAG Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, Wien		100,00	
WISAG Facility Management GmbH & Co. KG, Wien		100,00	
WISAG Logistikdienste & Service GmbH, Wien		100,00	
WISAG Sicherheit & Service GmbH, Wien		100,00	
WISAG Gebäudetechnik GmbH, Wien		100,00	
WISAG Facility Management GmbH, Wien		100,00	
F+W Beteiligungs GmbH, Wien		100,00	
<i>Luxemburg</i>			
WISAG Service Holding Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg		100,00	
Express Service S.a.r.l., Luxemburg		100,00	
WISAG Facility Management Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg		100,00	
<b>Bereich Immobilien und Sonstiges</b>			
Pfersee Kolbermoor GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	99,99	
Pfersee Kolbermoor Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main		100,00	
HiServ GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
HiServ Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
SiTeam GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
GTE Gebäude- und Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
GTE Gebäude- und Elektrotechnik Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
Plauener Textilbeteiligungs-GmbH & Co. Management KG, Plauen	1)	100,00	
Plauener Textilbeteiligungs-GmbH, Plauen		100,00	
BSU Gewerbepark GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	99,97	
BSU Verwaltungs GmbH, Schönefeld		100,00	
EPTAGON Immobilienholding GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	99,99	
EPTAGON Holding Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<b>In den Konzernabschluss nicht einbezogen, Inland</b>			
IVS Immobilien Verwaltung und Service Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Burgkunstadt Beteiligungs GmbH, Altenkunstadt	100,00		
RK Reinigungsgesellschaft Mitte mbH i. L., Frankfurt am Main	100,00		
NR Neue Raumpflege GmbH, Frechen	100,00		
Schubert Speisenversorgung Leipzig Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
<b>In den Konzernabschluss nicht einbezogen, Ausland</b>			
WISAG Polska Sp z o.o., Szczecin, Polen	100,00		
Wisser Service Holding Schweiz AG, Zug, Schweiz	100,00		
Wisser Gebäude- und Betriebstechnik AG, Zug, Schweiz	100,00		
SAGITAL Facility International, S. L., Madrid, Spanien	50,00	-25	-4
European Customer Synergy S. A., Schaerbeek, Belgien	4) 50,00	115	159
Four FM AB, Örebro, Schweden	3) 75,10	5	-307
Four FM Norway AS, Oslo, Norwegen	75,10	11	3
ELTEC S.à.r.l., Luxemburg	4) 75,10	20	3
<b>Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Inland</b>			
Futory Private Venture GmbH, Frankfurt am Main	46,00		
FSE Catering und Service GmbH, Berlin	49,00		
Die Immobilien Partner GmbH, Hamburg	46,00		
Aviation Solution Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	100,00		
LTS Nordwest GmbH, Nordenham	50,00		
4S BusPort GmbH, Schkeuditz	45,00		
<b>Sonstige Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Inland</b>			
SAY Dienstleistungs-GmbH, Hannover	14,00		
Joblinge gemeinnützige AG Frankfurt Rhein Main, Frankfurt am Main	20,00		
Joblinge gemeinnützige AG Rheinland, Köln	10,00		
Joblinge gemeinnützige AG Metropolregion Rhein-Neckar, Ludwigshafen	20,00		

- 1) Diese Gesellschaften machen nach § 264 b HGB von der Möglichkeit Gebrauch, keinen vollständigen Jahresabschluss inkl. Lagebericht aufzustellen und offenzulegen. Der Konzernabschluss der AVECO Holding AG wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.
- 2) Diese Gesellschaften machen nach § 264 Abs. 3 HGB von der Möglichkeit Gebrauch, keinen vollständigen Jahresabschluss inkl. Lagebericht aufzustellen und offenzulegen. Der Konzernabschluss der AVECO Holding AG wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.
- 3) Betreffen Werte zum 31. Dezember 2016.
- 4) Betreffen Werte zum 30. September 2017.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### An die AVECO Holding AG

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und Finanzierung und dem Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der AVECO Holding AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die im Konzernlagebericht enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- ▶ vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung (Angaben zur Frauenquote).

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften von den Konzernunternehmen unabhängig und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Konzernlagebericht enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- ▶ wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- ▶ anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- ▶ holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 6. Juni 2019

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kausch-Blecken von Schmeling  
Wirtschaftsprüfer

Hollenberg  
Wirtschaftsprüferin

## Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2018

## Bilanz

AVECO Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main  
Bilanz zum 31. Dezember 2018

### Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	311.511,32	362
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.078,08	237
	<b>469.589,40</b>	<b>599</b>
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.510.800,51	150.483
2. Sonstige Ausleihungen	27.009,84	27
	<b>150.537.810,35</b>	<b>150.510</b>
	<b>151.007.399,75</b>	<b>151.109</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Bestand Handelswaren	0,00	1.783
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.816,70	2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	91.417.274,97	71.047
3. Sonstige Vermögensgegenstände	25.343,04	1.021
	<b>91.444.434,71</b>	<b>72.070</b>
III. Kassenbestand	7.201,65	3
	<b>91.451.636,36</b>	<b>73.856</b>
	<b>242.459.036,11</b>	<b>224.965</b>

AVECO Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main  
Bilanz zum 31. Dezember 2018

### Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	15.600.000,00	15.600
II. Kapitalrücklage	46.062.083,85	46.062
III. Bilanzgewinn	168.435.920,70	148.291
	<b>230.098.004,55</b>	<b>209.953</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen	1.550.074,85	1.918
II. Steuerrückstellungen	4.374.259,00	5.184
III. Sonstige Rückstellungen	3.994.650,00	4.645
	<b>9.918.983,85</b>	<b>11.747</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.281.920,22	1.300
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	197.586,51	1.642
III. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 833.748,34; Vorjahr TEUR 280) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 100,00; Vorjahr TEUR 1)	962.540,98	323
	<b>2.442.047,71</b>	<b>3.265</b>
	<b>242.459.036,11</b>	<b>224.965</b>

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung

AVECO Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main  
Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	EUR	TEUR
1. Beteiligungsergebnis von verbundenen Unternehmen (davon aus Ergebnisabführungsverträgen EUR 36.447.704,66; Vorjahr TEUR 41.357) (davon aus Steuerumlagen EUR 13.695.000,00; Vorjahr TEUR 11.891)	51.876.945,21	58.667
2. Umsatzerlöse	28.146,28	116
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.771.555,64	4.624
	<b>57.676.647,13</b>	<b>63.407</b>
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.334,92	10
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.747.691,14	1.610
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung EUR 3.376,35; Vorjahr TEUR 11)	144.578,15	246
	<b>1.892.269,29</b>	<b>1.856</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	201.935,95	215
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.298.462,37	7.683
	<b>48.270.644,60</b>	<b>53.643</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	819.643,72	275
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	3.500
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	233.156,16	209
	<b>586.487,56</b>	<b>-3.434</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>11.386.024,94</b>	<b>9.920</b>
12. Ergebnis nach Steuern	37.471.107,22	40.289
13. Sonstige Steuern	76.407,89	196
14. Jahresüberschuss	37.394.699,33	40.093
15. Gewinnvortrag	131.041.221,37	108.198
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>168.435.920,70</b>	<b>148.291</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2018

AVECO Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

### I. Vorbemerkungen

- Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der AVECO Holding Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister Frankfurt am Main unter HRB 38486, wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 HGB. Sie hat von der Erleichterung gemäß § 288 Absatz 1 HGB teilweise Gebrauch gemacht.
- Für die Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Zur Verdeutlichung der Tätigkeit der Gesellschaft als Holding wird das Beteiligungsergebnis von verbundenen Unternehmen abweichend vom handelsrechtlichen Gliederungsschema den übrigen Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung vorangestellt.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Die **Sach- und Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei den Gebäuden und den beweglichen Sachanlagen werden planmäßige lineare Abschreibungen vorgenommen. Im Jahr des Zugangs und des Abgangs erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Die Abschreibungen auf Gebäude erfolgen linear bei einer Nutzungsdauer von bis zu 50 Jahren. Die Abschreibungen auf das bewegliche Sachanlagevermögen erfolgen linear bei einer Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG, die ab 2010 erworben wurden, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang gezeigt. Die unter den Finanzanlagen erfassten Baudarlehen werden mit den Nennbeträgen und, soweit sie unverzinslich sind, mit den Barwerten erfasst. Soweit notwendig, werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.
- Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Den Ausfallrisiken zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ist durch ausreichend bemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.
- Der **Kassenbestand** ist zum Nennwert angesetzt.
- Pensionsrückstellungen** wurden für vertragliche Versorgungsansprüche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB, der sich aus der Abzinsung mit dem nach § 253 Abs. 2 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (Zinssatz: 3,21 %), anstatt des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre (Zinssatz: 2,32 %), ergibt, beträgt TEUR 164. Ab diesem Jahr werden die ab 2018 gültigen Sterbetafeln bei der Bewertung der Rückstellung berücksichtigt. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Sterbetafeln 2005 und den Sterbetafeln 2018 beträgt TEUR 11. Der Aufzinsungseffekt aus den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 88 wurde wie im Vorjahr im Zinsergebnis ausgewiesen. Teile der Pensionsverpflichtungen sind durch Versicherungen rückgedeckt. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Aktivwerte dieser Rückdeckungsversicherung in Höhe des beizulegenden Zeitwertes von TEUR 129, der in etwa den Anschaffungskosten entspricht, mit den korrespondierenden Pensionsverpflichtungen von TEUR 505 saldiert.

Die übrigen **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bemessen und tragen allen am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken Rechnung. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt.



7. Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Angaben zur Bilanz

8. Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus der Anlage 1 zum Anhang.
9. Die **Finanzanlagen** enthalten insbesondere Anteile an verbundenen Unternehmen. Von wesentlicher Bedeutung ist die Beteiligung an der WISAG Dienstleistungsholding GmbH, Frankfurt am Main, deren Anteile die AVECO Holding AG zu 100,00 % hält.
10. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** enthalten weiterbelastete Kosten und Mietforderungen.
11. Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen mit TEUR 89.419 überwiegend Forderungen gegen die WISAG Dienstleistungsholding GmbH, Frankfurt am Main, aus der Teilnahme am Cash-Management-System, aus der Ergebnisübernahme und dem Steuerumlagevertrag für das Geschäftsjahr 2018 sowie Forderungen von TEUR 1.711 gegen die Pfersee Kolbermoor GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, aus der Gewinnverteilung für das Geschäftsjahr 2018. Sie enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 48 (i. Vj. TEUR 66).
12. Das **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 15.600. Es ist in 600.000 nennwertlose, auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt.
13. Der **Bilanzgewinn** umfasst den Gewinnvortrag von TEUR 131.041 und den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von TEUR 37.395. Aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2017 wurden TEUR 17.250 ausgeschüttet.
14. Die **Rückstellungen für Pensionen** betreffen ehemalige Vorstandsmitglieder, ehemalige Mitarbeiter der 1996 verschmolzenen Winkler GmbH, Aalen, sowie Verpflichtungen, die aufgrund der Verschmelzung der Kulmbacher Spinnerei AG übernommen worden sind.
15. Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverpflichtungen und ausstehende Rechnungen.
16. Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 198 (i. Vj. TEUR 1.549).

17. Die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit		
	Unter 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.282	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	198	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	962	0	0
31. Dezember 2018	<b>2.442</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31. Dezember 2017	<b>3.265</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Restlaufzeit	
	31.12.2018 Gesamt	31.12.2017 Gesamt
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.282	1.300
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	198	1.642
Sonstige Verbindlichkeiten	962	323
31. Dezember 2018	<b>2.442</b>	
31. Dezember 2017		<b>3.265</b>

18. Am Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	TEUR
Aus Mietverhältnissen	34.797
Davon im Folgejahr fällig	2.275

#### IV. Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

19. Das **Beteiligungsergebnis** betrifft vor allem bedingt durch den Ergebnisabführungsvertrag den Jahresüberschuss 2018 der WISAG Dienstleistungsholding GmbH, Frankfurt am Main, sowie die Erträge aus dem Steuerumlagevertrag mit dieser Gesellschaft. Ferner ist der Gewinnanteil 2018 der Pfersee Kolbermoor GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, enthalten.
20. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** ergeben sich im Wesentlichen aus der Weiterbelastung von in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Gebäudeaufwendungen an Konzernunternehmen.
21. Von den **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen** betreffen TEUR 638 (Vorjahr TEUR 270), von den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** TEUR 53 (Vorjahr TEUR 74) verbundene Unternehmen.
22. Die **sonstigen Steuern** enthalten vor allem Umsatzsteuer für Vorjahre und Grundsteuern.

#### V. Sonstige Angaben

23. Unmittelbare Beteiligungen bestehen zum Bilanzstichtag an folgenden Gesellschaften:

- Pfersee Kolbermoor GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- Pfersee Kolbermoor Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
- WISAG Dienstleistungsholding GmbH, Frankfurt am Main
- AVECO Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main
- AVECO Material & Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- AVECO Material & Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Alle weiteren Beteiligungen werden mittelbar über die WISAG Dienstleistungsholding GmbH und die Pfersee Kolbermoor GmbH & Co. KG gehalten.

24. Alleiniger **Vorstand** ist Herr Michael C. Wisser, Neu-Isenburg.

25. Der **Aufsichtsrat** hatte im Berichtsjahr folgende Mitglieder:

		2018		2017	
		AR-Ver-gütung EUR**	Sit-zungs-geld EUR**	AR-Ver-gütung EUR**	Sit-zungs-geld EUR**
1. Wisser, Claus	Aufsichtsratsvorsitzender bis 22.03.2018, Kaufmann und Handwerksmeister, Frankfurt am Main	5.816	3.570	9.520	3.570
2. Groß, Christoph	Aufsichtsratsvorsitzender seit 22.03.2018, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Mainz	8.464	3.570	4.760	3.570
3. Laux, Ulrike*	Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Mitglied des Bundesvorstandes der IG Bauen-Agrar-Umwelt, Frankfurt am Main	7.140	3.570	7.140	1.785

\*Arbeitnehmervertreter. \*\*Beträge sind inkl. Umsatzsteuer.

4. Ahlhelm, Olaf*	Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der AVECO Holding AG, Vorsitzender der Spartenvertretung Gebäudereinigung und des Betriebsrates der WISAG Gebäudereinigung Süd-West GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach	4.760	3.570	4.760	3.570
5. Alt, Heinrich	Ehemaliger Vorstand der Bundes-agentur für Arbeit, Nürnberg	4.760	3.570	4.760	3.570
6. Brandenburger, Armin	Koch, Wiesbaden	4.760	1.785	4.760	3.570
7. Dieckmann, Lars*	Fachreferent im Bundesvorstand für strategische Planung und Controlling der IG Bauen-Agrar-Umwelt, Frankfurt am Main	4.000	3.000	1.695	1.785
8. Fengler, Hanjo*	Niederlassungsleiter der WISAG Gebäudetechnik Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	4.760	3.570	4.760	3.570
9. Gottmann, Elisabeth	Geschäftsführerin der Gottmann GmbH, Frankfurt am Main	4.760	3.570	1.785	1.785
10. Haus, Roswitha*	Geschäftsführerin des ver.di-Bezirks Frankfurt am Main und Region der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Frankfurt am Main	4.760	3.570	4.760	3.570
11. Heinz, Peter G.	Bankkaufmann, Frankfurt am Main	4.760	3.570	4.760	3.570
12. Jacke, Bernd	Unternehmensberater, Bergisch Gladbach	4.760	3.570	4.760	3.570
13. Jähnert, Frank*	Vorsitzender der Spartenvertretung der WISAG Sicherheit & Service, Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	4.760	2.678	4.760	3.570
14. Kavvesoglu, Hüseyin*	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der AVECO Holding Aktiengesellschaft und des Gesamtbetriebsrates der WISAG Produktionsservice GmbH, Mannheim	4.760	2.678	4.760	2.678
15. Dr. Klinz, Wolf	Mitglied des Europäischen Parlaments, Berlin	4.760	3.570	4.760	3.570
16. Kobiela, Peter	Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main	4.760	3.570	4.760	1.785
17. Kopf, Carmen*	Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der WISAG Produktionsservice GmbH Region Südwest, Mannheim	4.000	3.000	1.695	1.785
18. Kraft, Andreas*	AVECO Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	4.760	3.570	4.760	3.570
19. Prof. Dr. Müller, Mathias	Präsident der IHK Frankfurt am Main, Frankfurt am Main	4.760	3.570	4.760	3.570
20. Oruc, Erol*	Vorsitzender der Spartenvertretung Airport Service	4.760	3.570	4.760	3.570

\*Arbeitnehmervertreter. \*\*Beträge sind inkl. Umsatzsteuer.

26. Die Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder betragen im Berichtsjahr insgesamt TEUR 199 (Vorjahr: TEUR 184).
27. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 13 (i. Vj. 23) Angestellte.
28. Die AVECO Holding AG erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen, der beim Betreiber des elektronischen Handelsregisters eingereicht wird.

Frankfurt am Main, den 26. April 2019

Michael C. Wisser  
(Vorstand)

## Anlagenpiegel

### AVECO Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2018

	Anschaffungskosten			
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände</b>	2.800,00	0,00	0,00	2.800,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	1.253.227,87	0,00	44.930,42	1.208.297,45
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.375.907,07	117.769,88	1.439,13	1.492.237,82
	2.629.134,94	117.769,88	46.369,55	2.700.535,27
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	235.904.343,22	27.536,68	0,00	235.931.879,90
2. Sonstige Ausleihungen	27.009,84	0,00	0,00	27.009,84
	<b>235.931.353,06</b>	<b>27.536,68</b>	<b>0,00</b>	<b>235.958.889,74</b>
	<b>238.563.288,00</b>	<b>145.306,56</b>	<b>46.369,55</b>	<b>238.662.225,01</b>

Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.800,00	0,00	0,00	2.800,00	0,00	0,00
891.196,52	5.589,61	0,00	896.786,13	311.511,32	362.031,35
1.139.252,53	196.346,34	1.439,13	1.334.159,74	158.078,08	236.654,54
<b>2.030.449,05</b>	<b>201.935,95</b>	<b>1.439,13</b>	<b>2.230.945,87</b>	<b>469.589,40</b>	<b>598.685,89</b>
85.421.079,39	0,00	0,00	85.421.079,39	150.510.800,51	150.483.263,83
0,00	0,00	0,00	0,00	27.009,84	27.009,84
85.421.079,39	0,00	<b>0,00</b>	85.421.079,39	<b>150.537.810,35</b>	<b>150.510.273,67</b>
<b>87.454.328,44</b>	<b>201.935,95</b>	<b>1.439,13</b>	<b>87.654.825,26</b>	<b>151.007.399,75</b>	<b>151.108.959,56</b>

## Aufstellung des Anteilsbesitzes

AVECO Holding AG, Frankfurt am Main  
Stand zum 31. Dezember 2018

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>			
<b>In den Konzernabschluss der AVECO Holding AG einbezogen</b>			
<b>Bereich Dienstleistungen</b>			
WISAG Dienstleistungsholding GmbH, Frankfurt am Main	2)	100,00	
AVECO Material und Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
AVECO Material und Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Energieversorgungs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Energieversorgungs Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
AVECO Verwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main		100,00	
GB Service GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Dienstleistungsbeteiligungsmanagement GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Dienstleistungsbeteiligungsmanagement Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
SAE Systems GmbH & Co. KG (ehemals Devina Siebenundsiebzigste GmbH & Co. KG)	1)	51,00	
SAE Verwaltung GmbH (ehemals Devina Siebenundsiebzigste Beteiligungs GmbH)		51,00	
WISAG Food Life GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Food Life Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<b>Bereich WISAG Aviation Service</b>			
WISAG Aviation Service Holding GmbH, Frankfurt am Main	2)	100,00	
WISAG Aviation Contracting GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Aviation Contracting Hamburg GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Köln GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Schönefeld GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Frankfurt GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Contracting Stuttgart Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Aviation Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Aviation Shared Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Aviation Shared Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Airport Service München Beteiligungs GmbH, München		100,00	
WISAG Aviation Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main (vormals: WISAG Catering Nord GmbH & Co. KG)	1)	100,00	
WISAG Aviation Beteiligungsmanagement Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main (vormals: WISAG Catering Nord Beteiligungs GmbH)		100,00	
<b>Ground Services</b>			
WISAG Ground Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Airport Infrastruktur Service GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
WISAG Ground Service Köln GmbH & Co. KG, Köln	1)	100,00	
WISAG Ground Service Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
WISAG Ramp Service Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
WISAG Ground Service Frankfurt GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Ground Service München GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Ground Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Airport Infrastruktur Service Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
WISAG Ground Service Köln Beteiligungs GmbH, Köln		100,00	
WISAG Ground Service Hamburg Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	
WISAG Ground Service Frankfurt Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Ground Service München Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Ramp Service Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
<b>Passage Services</b>			
WISAG Passage Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Passage Service Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
WISAG Passage Service Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
WISAG LOSCH Passage Service Köln GmbH & Co. KG, Köln	1)	65,00	
WISAG Passage Service Frankfurt GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Passage Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Passage Service Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
WISAG Passage Service Hamburg Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	
WISAG LOSCH Passage Service Köln Beteiligungs GmbH, Köln		65,00	
WISAG Passage Service Frankfurt Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
GSB Ground Solution Passage Schönefeld Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
GSB Ground Solution Passage Schönefeld GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
GSB Ground Solution Passage Tegel GmbH, Schönefeld		100,00	
GSB Green Wings GmbH, Schönefeld		100,00	
GSB Ground Solution Berlin Beteiligungs GmbH, Schönefeld (vormals WISAG Operational Service Beteiligungs GmbH)		100,00	
GSB Ground Solution Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
GSD Flughafen GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<b>Airport Services</b>			
WISAG Airport Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Airport Service Düsseldorf GmbH & Co. KG, Kulmbach	1)	100,00	
ASG Airport Service Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main		51,00	
WISAG Airport Service Stuttgart GmbH & Co. KG, Kulmbach	1)	100,00	
WISAG Airport Service Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
WISAG Transport Services Berlin-Brandenburg GmbH, Schönefeld		100,00	
WISAG Airport Werkstatt Service Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	100,00	
WISAG Airport Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Airport Service Düsseldorf Beteiligungs GmbH, Kulmbach		100,00	
WISAG Airport Service Stuttgart Beteiligungs GmbH, Kulmbach		100,00	
WISAG Airport Service Berlin Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
WISAG Airport Werkstatt Service Berlin Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	
ASM Airport Service München GmbH, München		100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<i>Personal Services</i>			
WISAG Airport Personal Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Airport Personal Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Airport Personal Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Airport Personal Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Airport Personal Service Frankfurt Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Airport Personal Service Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	1) 100,00		
WISAG Airport Personal Service Berlin Beteiligungs GmbH, Schönefeld	100,00		
WISAG Airport Personal Service Rhein-Main GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
<i>Cargo Services</i>			
WISAG Cargo Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Cargo Service Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Schönefeld	1) 100,00		
WISAG FMO Cargo Service GmbH & Co. KG, Greven	1) 66,67		
WISAG Cargo Service Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1) 100,00		
WISAG FMO Cargo Service Beteiligungs GmbH, Greven	66,67		
WISAG Cargo Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Cargo Service Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Schönefeld	100,00		
WISAG Cargo Service Hamburg Beteiligungs GmbH, Hamburg	100,00		
<b>Bereich Facility Services</b>			
WISAG Facility Service Holding GmbH, Frankfurt am Main	2) 100,00		
Wisser Textilpflege Holding GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
<i>Facility Management</i>			
WISAG Facility Management Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Facility Management Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Facility Management Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1) 100,00		
WISAG Facility Management Bayern GmbH & Co. KG, München	1) 100,00		
WISAG Facility Management Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1) 100,00		
WISAG Facility Management Nord-West GmbH & Co. KG, Dortmund	1) 100,00		
WISAG Facility Management Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1) 100,00		
WISAG Facility Management Süd-West GmbH & Co. KG, Mannheim	1) 100,00		
WISAG Facility Management Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg	100,00		
WISAG Facility Management Holding Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Facility Management Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Facility Management Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
WISAG Facility Management Nord-West Beteiligungs GmbH, Dortmund	100,00		
WISAG Facility Management Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin	100,00		
WISAG Facility Management Süd-West Beteiligungs GmbH, Mannheim	100,00		
WISAG Facility Management Bayern Beteiligungs GmbH, München	100,00		
<i>Gebäudetechnik</i>			
WISAG Gebäudetechnik Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Bayern GmbH & Co. KG, Unterhaching	1) 100,00		
WISAG Technical Military Support Services GmbH & Co. KG, Mannheim	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1) 100,00		

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
WISAG Gebäudetechnik Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1) 100,00		
WISAG Medizinischer Service GmbH, Dortmund	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Nord-West GmbH & Co. KG, Dortmund	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Süd-West GmbH & Co. KG, Stuttgart	1) 100,00		
WISAG Gebäudetechnik Holding Management GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Bayern Beteiligungs GmbH, Unterhaching	100,00		
WISAG Technical Military Support Services Beteiligungs GmbH, Mannheim	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Nord-West Beteiligungs GmbH, Dortmund	100,00		
WISAG Gebäudetechnik Süd-West Beteiligungs GmbH, Stuttgart	100,00		
Elektro Heinemann GmbH Montagebau, Projektierung und Auftragsvergabe, Leipzig	100,00		
<i>Gebäudereinigung</i>			
WISAG Gebäudereinigung Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Logistikdienste & Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hessen Nord GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Nord GmbH & Co. KG, Duisburg	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nord GmbH & Co. KG, Schneverdingen	1) 90,00		
WISAG Gebäudereinigung Bayern GmbH, Unterhaching	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Berlin GmbH & Co. KG, Berlin	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1) 90,00		
WISAG Gebäudereinigung Rhön GmbH & Co. KG, Bad Neustadt a. d. Saale	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Baden-Württemberg GmbH & Co. KG, Mannheim	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Süd-West GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Frankfurt GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Lebensmittelhygiene GmbH & Co. KG, Schneverdingen	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hessen Süd GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Mitte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Süd GmbH & Co. KG, Frechen	1) 100,00		
Schubert Dienstleistungen GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1) 100,00		
Schubert Dienstleistungen Essen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmittelwartung mbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Key Account Management GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1) 100,00		
WISAG Krankenhausreinigung GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Service Center GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1) 100,00		
WISAG Gebäudereinigung Service Center Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Rhön Beteiligungs GmbH, Bad Neustadt a. d. Saale	100,00		
WISAG Lebensmittelhygiene Beteiligungs GmbH, Schneverdingen	100,00		
WISAG Logistikdienste & Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hessen Süd Beteiligungs GmbH, Neu-Isenburg	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hamburg Beteiligungs GmbH, Hamburg	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Holding Management GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Hessen Nord Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
WISAG Gebäudereinigung Baden-Württemberg Beteiligungs GmbH, Mannheim	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nord Beteiligungs GmbH, Schneverdingen	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Süd-West Beteiligungs GmbH, Bad Kreuznach	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Frankfurt Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Berlin Beteiligungs GmbH, Berlin	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Mitte Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,00		
Schubert Dienstleistungen Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,00		
Schubert Dienstleistungen Essen Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Key Account Management Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Süd Beteiligungs GmbH, Frechen	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Nordwest Nord Beteiligungs GmbH, Duisburg	100,00		
WISAG Krankenhausreinigung Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,00		
Adventure GmbH, Düsseldorf	100,00		
Wirtz Gebäudereinigung und Dienstleistungen GmbH, Wetzlar	100,00		
<i>Sicherheit &amp; Service</i>			
WISAG Sicherheit & Service Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Militärische Einrichtungen GmbH, Mainz		100,00	
WISAG Verkehrsservice GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Notruf & Service Center GmbH & Co. KG, Meinhard	1)	100,00	
Hostess Agency GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Sicherheit & Service West GmbH & Co. KG, Mainz	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Bayern GmbH & Co. KG, Augsburg	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Süd GmbH & Co. KG, Stuttgart	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Nordwest GmbH & Co. KG, Essen	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Trainings GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
ESU Control GmbH, Meinhard-Grebendorf		100,00	
WISAG Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Sicherheit & Service Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Sicherheit & Service West Beteiligungs GmbH, Mainz		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Bayern Beteiligungs GmbH, Augsburg		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Süd Beteiligungs GmbH, Stuttgart		100,00	
WISAG Verkehrsservice Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Notruf & Service Center Beteiligungs GmbH, Meinhard		100,00	
WISAG Sicherheit & Service Nordwest Beteiligungs GmbH, Essen		100,00	
WISAG Sicherheitstechnik Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
SiTecKo GmbH, Minden		100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<i>Catering</i>			
WISAG Catering Holding GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
W&S Service Center GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
WISAG Business Catering GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Business Catering Nord-Ost GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Business Catering Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Business Catering Nord-Ost Beteiligungs GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Catering West GmbH & Co. KG, Saarbrücken	1)	100,00	
WISAG Catering Nord-West GmbH & Co. KG, Langenfeld	1)	100,00	
WISAG Catering Bayern GmbH & Co. KG, München	1)	100,00	
WISAG Catering Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Leipzig	1)	100,00	
Schubert Basics & Logistic Services Gesellschaft für Wirtschaftssysteme und Logistik GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
WISAG Care Catering Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
WISAG Care Catering GmbH & Co. KG, Düsseldorf	1)	100,00	
WISAG Event Catering GmbH & Co. KG (vormals: WISAG Catering Hessen GmbH & Co. KG), Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Catering Holding Management GmbH, Düsseldorf		100,00	
W&S Service Center Beteiligungs GmbH, Düsseldorf		100,00	
WISAG Catering West Beteiligungs GmbH, Saarbrücken		100,00	
WISAG Catering Nord-West Beteiligungs GmbH, Langenfeld		100,00	
WISAG Catering Bayern Beteiligungs GmbH, München		100,00	
WISAG Catering Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Leipzig		100,00	
Schubert Basics & Logistic Services Gesellschaft für Wirtschaftssysteme und Logistik Verwaltungs GmbH, Düsseldorf		100,00	
WISAG Care Catering Beteiligungs GmbH, Düsseldorf		100,00	
WISAG Care Catering Beteiligungs Verwaltungs GmbH, Düsseldorf		100,00	
WISAG Event Catering Beteiligungs GmbH (vormals: WISAG Catering Hessen Beteiligungs GmbH), Frankfurt am Main		100,00	
<i>Garten- und Landschaftspflege</i>			
WISAG Garten- und Landschaftspflege GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Garten- und Landschaftspflege Hessen Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Garten- und Landschaftspflege Zeilsheim Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<b>Beteiligungsmanagement Facility</b>			
WISAG Facility Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
2COM Immobilien Competence Consulting & Management GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
Business Center Büroservice GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
BIWAG Gesellschaft für betriebliche Integration GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
MMRSW GmbH i. L., Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Facility Personal Service GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Facility Beteiligungsmanagement Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
2COM Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
BIWAG Gesellschaft für betriebliche Integration und Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Service GmbH, Bad Kleinen		100,00	
WISAG Facility Personal Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<b>Bereich Industrie Services</b>			
WISAG Industrie Service Holding GmbH, Frankfurt am Main	2)	100,00	
WISAG Produktionsservice GmbH, Frankfurt am Main	2)	100,00	
Eichler GmbH, Pürgen	2)	90,00	
WISAG Industrie Service GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Industrie Service Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<i>Gebäude- und Industrieservice</i>			
WISAG Gebäude- und Industrieservice Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Süd-West GmbH & Co. KG, Mannheim	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Berlin/Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Automatisierungstechnik GmbH & Co. KG, Bochum	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
Kessler + Luch Entwicklungs- und Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Gießen	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Nord-West GmbH & Co. KG, Langenfeld	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Dresden	1)	100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Bayern GmbH & Co. KG, Nürnberg	1)	100,00	
WHP Wirbelhauben Patentverwertungs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
Klima Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Geesthacht		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Bayern Beteiligungs GmbH, Nürnberg		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	
Kessler + Luch Entwicklungs- und Ingenieurgesellschaft Beteiligungs mbH, Gießen		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Nord-West Beteiligungs GmbH, Langenfeld		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Dresden		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Süd-West Beteiligungs GmbH, Mannheim		100,00	
WISAG Gebäude- und Industrieservice Berlin/Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Automatisierungstechnik Beteiligungs GmbH, Bochum		100,00	
WHP Wirbelhauben Patentverwertungs Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<i>Elektrotechnik</i>			
WISAG Elektrotechnik Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Bayern GmbH & Co. KG, München	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Berlin	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Dresden	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Nord GmbH & Co. KG, Hamburg	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Nord-West GmbH & Co. KG, Bochum	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Süd-West GmbH & Co. KG, Mannheim	1)	100,00	
WISAG Elektrotechnik Holding Management GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Elektrotechnik Bayern Beteiligungs GmbH, München		100,00	
WISAG Elektrotechnik Berlin-Brandenburg Beteiligungs GmbH, Berlin		100,00	
WISAG Elektrotechnik Hessen Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Elektrotechnik Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Dresden		100,00	
WISAG Elektrotechnik Nord Beteiligungs GmbH, Hamburg		100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
WISAG Elektrotechnik Nord-West Beteiligungs GmbH, Bochum		100,00	
WISAG Elektrotechnik Süd-West Beteiligungs GmbH, Mannheim		100,00	
<b>Beteiligungsmanagement Industrie</b>			
WISAG Industriebeteiligungsmanagement GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
WISAG Industriebeteiligungsmanagement Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
WISAG Industriereinigung Mitteldeutschland GmbH & Co. KG, Gotha	1)	100,00	
WISAG Industriereinigung Mitteldeutschland Beteiligungs GmbH, Gotha		100,00	
WISAG Industrietechnischer Service GmbH & Co. KG, Oberhausen	1)	100,00	
WISAG Industrietechnischer Service Beteiligungs GmbH, Oberhausen		100,00	
Connect Project Gesellschaft für Elektro-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik und Telekommunikation mbH, Finsterwalde		100,00	
<b>Bereich Ausland</b>			
WISAG Service Holding Europa GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
<i>Österreich</i>			
WISAG Service Holding Austria GmbH, Wien		100,00	
WISAG Gebäudereinigung GmbH, Wien		75,00	
WISAG Sicherheit & Service GmbH & Co. KG, Wien		100,00	
WISAG Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, Wien		100,00	
WISAG Facility Management GmbH & Co. KG, Wien		100,00	
WISAG Logistikdienste & Service GmbH, Wien		100,00	
WISAG Sicherheit & Service GmbH, Wien		100,00	
WISAG Gebäudetechnik GmbH, Wien		100,00	
WISAG Facility Management GmbH, Wien		100,00	
F+W Beteiligungs GmbH, Wien		100,00	
<i>Luxemburg</i>			
WISAG Service Holding Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg		100,00	
Express Service S.a.r.l., Luxemburg		100,00	
WISAG Facility Management Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg		100,00	
<b>Bereich Immobilien und Sonstiges</b>			
Pfersee Kolbermoor GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	99,99	
Pfersee Kolbermoor Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main		100,00	
HiServ GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
HiServ Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
SiTeam GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
GTE Gebäude- und Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	1)	100,00	
GTE Gebäude- und Elektrotechnik Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main		100,00	
Plauener Textilbeteiligungs-GmbH & Co. Management KG, Plauen	1)	100,00	
Plauener Textilbeteiligungs-GmbH, Plauen		100,00	
BSU Gewerbepark GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	99,97	
BSU Verwaltungs GmbH, Schönefeld		100,00	
EPTAGON Immobilienholding GmbH & Co. KG, Schönefeld	1)	99,99	
EPTAGON Holding Beteiligungs GmbH, Schönefeld		100,00	

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<b>In den Konzernabschluss nicht einbezogen, Inland</b>			
IVS Immobilien Verwaltung und Service Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
WISAG Gebäudereinigung Burgkunstadt Beteiligungs GmbH, Altenkunstadt	100,00		
RK Reinigungsgesellschaft Mitte mbH i. L., Frankfurt am Main	100,00		
NR Neue Raumpflege GmbH, Frechen	100,00		
Schubert Speisenversorgung Leipzig Beteiligungs GmbH, Leipzig	100,00		
<b>In den Konzernabschluss nicht einbezogen, Ausland</b>			
WISAG Polska Sp z o.o., Szczecin, Polen	100,00		
Wisser Service Holding Schweiz AG, Zug, Schweiz	100,00		
Wisser Gebäude- und Betriebstechnik AG, Zug, Schweiz	100,00		
SAGITAL Facility International, S. L., Madrid, Spanien	50,00	-25	-4
European Customer Synergy S. A., Schaerbeek, Belgien	4) 50,00	115	159
Four FM AB, Örebro, Schweden	3) 75,10	5	-307
Four FM Norway AS, Oslo, Norwegen	75,10	11	3
ELTEC S.à.r.l., Luxemburg	4) 75,10	20	3
<b>Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Inland</b>			
Futury Private Venture GmbH, Frankfurt am Main	46,00		
FSE Catering und Service GmbH, Berlin	49,00		
Die Immobilien Partner GmbH, Hamburg	46,00		
Aviation Solution Berlin GmbH & Co. KG, Schönefeld	100,00		
LTS Nordwest GmbH, Nordenham	50,00		
4S BusPort GmbH, Schkeuditz	45,00		
<b>Sonstige Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Inland</b>			
SAY Dienstleistungs-GmbH, Hannover	14,00		
Joblinge gemeinnützige AG Frankfurt Rhein Main, Frankfurt am Main	20,00		
Joblinge gemeinnützige AG Rheinland, Köln	10,00		
Joblinge gemeinnützige AG Metropolregion Rhein-Neckar, Ludwigshafen	20,00		

- 1) Diese Gesellschaften machen nach § 264 b HGB von der Möglichkeit Gebrauch, keinen vollständigen Jahresabschluss inkl. Lagebericht aufzustellen und offenzulegen. Der Konzernabschluss der AVECO Holding AG wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.
- 2) Diese Gesellschaften machen nach § 264 Abs. 3 HGB von der Möglichkeit Gebrauch, keinen vollständigen Jahresabschluss inkl. Lagebericht aufzustellen und offenzulegen. Der Konzernabschluss der AVECO Holding AG wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.
- 3) Betreffen Werte zum 31. Dezember 2016.
- 4) Betreffen Werte zum 30. September 2017.

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der AVECO Holding Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 27. Mai 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pürsün  
Wirtschaftsprüfer

Kettner  
Wirtschaftsprüfer

---

## Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, von dem Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 168.435.920,70 EUR einen Teilbetrag von 17.250.000,00 EUR – das entspricht einer Dividende von 20,25 EUR je Aktie zuzüglich einer Sonderdividende von 8,50 EUR je Aktie – zur Ausschüttung zu verwenden und den verbleibenden Betrag in Höhe von 151.185.920,70 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Impressum:  
AVECO Holding Aktiengesellschaft  
Herriotstraße 3  
D-60528 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 505044-0  
Telefax: +49 69 505044-203

---

Text, Gestaltung, Produktion:  
WISAG Facility Service Holding GmbH

---

Bildnachweis:  
Titelbild: fotolia.de

---

Druck:  
Eigendruck

---

